

XXV. Jahres-Bericht

des

k. k. Staats-Gymnasiums Ried

am

Schlusse des Schuljahres 1895/6.

I. Zu den Verhandlungen der griechischen Schulkommission. Von
Ernst Sewera, k. k. Professor.
II. Schlussnachrichten vom Director.

Zu den Verbalformen

der

griechischen Schulgrammatik.

VORWORT.

„Zur Vereinfachung der griechischen Schulgrammatik“ betitelt sich die wissenschaftliche Beilage zum Jahresbericht des Friedrichs-Gymnasiums zu Berlin, Ostern 1894. Der Verfasser derselben, Dr. Emil Albrecht, sucht darin auf Grund einer Zusammenstellung aller den Schriftstellern, die auf den Gymnasien Deutschlands gelesen werden, entnommenen einschlägigen Stellen den Nachweis zu führen, dass die im Gebrauch stehenden Schulgrammatiken in ihrem formalen Theil im Verhältnis zum Lesestoffe dem Schüler zu viel des Lehrstoffes aufbürden. Die geradezu überraschenden Resultate, zu denen Albrecht gelangt, können freilich nicht ganz unbestritten hingenommen werden, dennoch bleibt ihm das Verdienst ungeschmälert, einmal dem Zug und dem Bedürfnisse unserer Zeit, den grammatischen Lehrstoff soviel als möglich zu verringern, entgegengekommen zu sein, dann aber auch gezeigt zu haben, wo die Grenzen des in dieser Richtung Zulässigen zu suchen sind. Herr Landesschulinspector Dr. Johann Huemer macht daher in einem Aufsätze in der Zeitschr. f. öst. Gymn. 1895, S. 1022 fg., auf die Arbeit Albrechts aufmerksam, zugleich bezeichnet er eine Arbeit, die eine Statistik der Formen enthielte, die sich in den auf den österreichischen Gymnasien gelesenen griechischen Classikern vorfinden, als wünschenswert. Diese Bemerkung gab die Anregung zur vorliegenden Arbeit. Die Kürze der Zeit aber zwang den Verfasser, sich auf einen Theil der Formenlehre zu beschränken; er wählte diesmal das Verbum.

Beiden Arbeiten, sowohl der Albrechts als auch der vorliegenden, liegen zum Theil gleiche, zum Theil verschiedene Quellen zugrunde; erstere sind Xenophons Anabasis und Memorabilien, die acht kleinen Staatsreden des Demosthenes, Euthyphro, Apologie, Kriton, Laches, Protagoras und Gorgias von Platon, mit Ausschluss der Trachinierinnen sämtliche Stücke des

Sophokles, Buch V bis IX von Herodots Geschichte, endlich die homerischen Epen. Albrecht durchforschte außerdem noch Xenophons Hellenika, einige Capitel aus Platons Phaedon, die Rauchenstein'sche Auswahl aus Lysias und den Thukydides; an die Stelle dieser traten in der vorliegenden Arbeit Xenophons Kyropaedie, Platons Charmides und Lysis und die Kranzrede — XVIII. — des Demosthenes. Trotz der Übereinstimmung in der Mehrzahl der Quellen weisen beide Arbeiten große Unterschiede auf, was schon ein oberflächlicher Vergleich lehren kann. Dieselben finden vor allem schon in dem Umstande eine Erklärung, dass die vorliegende Arbeit ganz unabhängig von der Schrift Albrechts entstanden ist.

Die Werke wurden nur in unverkürzten Ausgaben herangezogen; dies geschah aus mancherlei Rücksichten, so besonders auch aus Rücksicht auf die Privatlectüre. Formen, die, nur dem Dialecte Herodots oder Homers eigenthümlich, in den von diesen Dialecten handelnden Theil der Schulgrammatiken aufgenommen sind, wurden von dieser Arbeit ausgeschlossen, nicht aber diejenigen, welche auch im attischen Dialecte vorkommen. Was Sophokles anbelangt, so wurden alle Formen, die in den Tragödien desselben dem Schüler bezeugen, ausnahmslos einbezogen.

Der leichteren Übersicht wegen, erlaubte sich der Verf. die Disposition seiner Arbeit an die Eintheilung des einschlägigen Theiles der vom Herrn k. k. Sectionschef Ritter v. Hartel herrührenden Bearbeitung der Curtins'schen Grammatik anzulehnen. Manche Zusammenfassungen ergaben sich von selbst. Die Beschränkung des Raumes zwang ihn ferner zur Enthaltbarkeit in der Aufzählung der Stellen; er bediente sich daher des Wörtchens „oft“, welches, zu Tempusformen, wie z. B. *ἐκάλεσα*, *πέφυκα* hinzugesetzt, bedeuten soll, dass die betreffende Form an mindestens 25 Stellen gelesen wird, hingegen zu Personalformen, wie *ἦσαν*, *ἦσαν* hinzugefügt, besagt, dass sich mindestens 10 Belegstellen für dieselbe vorfinden.

Als sich der Verf. mit der Ausarbeitung des gewählten Themas bereits dem Ende näherte, da bekam er erst das 1. Heft des X. Jahrganges der „Österreichischen Mittelschule“ in die Hand. Zu seinem größten Bedauern erfuhr er aus dem Aufsätze „Zur griechischen Schulgrammatik und Statistik der Formen“, dass jemand, der als Verfasser einer griechischen Schulgrammatik viel eher berufen war, eine Statistik der Formen zu veröffentlichen, dieselbe auch nun, nachdem er sie vor Jahren gemacht hatte, in Buchform herauszugeben im Sinne habe. Als der Verf. dies las, war bereits sein Interesse an der Lösung der behandelten Frage durch den schon absolvierten Theil so sehr gefesselt, dass er sich nur schwer zu einem Aufgeben der Arbeit hätte entschließen können. Er hätte sich aber doch noch dazu entschlossen, wäre die kurze ihm noch zu Gebote stehende Frist ausreichend gewesen, um eine andere in der Skizze ihm vorliegende Abhandlung bis zur Druckfähigkeit auszuarbeiten. Mögen diese Gründe sein Vorgehen in den Augen seines ehemaligen hochgeschätzten Collegen, des Herrn Prof. Dr. Valentin Hintner, von dem jener Aufsatz, wie auch jenes Versprechen herrührt, gerechtfertigt erscheinen lassen!

Inwieweit sich die vorliegende Arbeit für den Zweck einer Vereinfachung der Schulgrammatik wird ausbeuten lassen, darüber wagt der Verf. selbst nichts Bestimmtes zu sagen. Herr Professor Hintner weist in dem oben angeführten Aufsätze die Zumuthung einer Vereinfachung schroff zurück, da die Schulgrammatiken sich ohnedies schon nur auf das Nothwendigste beschränken. Von den Gründen, die er gegen eine weitere Vereinfachung anführt, sind einige zweifellos unwiderleglich. Der Verf. möchte an dieser Stelle auf zwei durch die Psychologie begründete Momente hinweisen, die bei der Lösung der Frage, was von dem Lehrstoffe gestrichen werden könnte, nicht umgangen werden sollten. So paradox es nämlich klingt, es kann eine Verkürzung der Grammatik eine Erschwerung für den Schüler in sich schließen. Die Formen eines Wortes bilden eine Reihe; diese gewährt dem Schüler eine unbestreitbare Erleichterung bei der Reproduction. Diese Erleichterung wird aber von dem Vorhandensein sämtlicher Glieder der Reihe bedingt. Fehlt eines, so muss sich der Schüler mit Hilfe des mechanischen Gedächtnisses das Vorhandensein der Lücke merken. *ἐπάγην* kommt nach Albrecht in der Schullectüre nicht vor, wohl aber *παρήσομαι*; soll dann etwa der Schüler das durch den Aor. Pass. gebildete Glied überspringen, wo zudem dieses von jenem in der Bildung abgeleitet werden muss? Eine Menge solcher Beispiele ließen sich anführen. Nebenbei sei noch bemerkt, dass Antworten von Schülern wie „Einen Aor. Pass. von *πάρηνμι* gibt es nicht“ den Thatsachen nicht entsprechen würden. Das zweite Moment beruht auf der Analogie der Formenbildung, infolge deren sich selbst in den verschiedenen Classen der unregelmäßigen Verba bestimmte Gruppen unterscheiden lassen, so z. B. in der II. Classe der Verba auf *μι* die *α*-Stämme. Der Schüler braucht da nicht mechanisch die Formen jedes einzelnen Verbuns zu lernen; hat er die Formen des ersten begriffen, so bildet er mit Hilfe des Analogieschlusses die der folgenden Verba; er behält alle leicht, weil sie sich als Hilfen gegenseitig stützen. Dazu tritt als weitere Hilfe die schon erwähnte Reihenform, vorausgesetzt dass alle Glieder vertreten sind. Albrecht führt nun auf S. 17 eine lange Reihe von Verbalformen auf, die sich aus den Schulclassikern nicht belegen lassen und daher in die Grammatik nicht gehören. „Es ist leicht zu erklären“, sagt er, „dass in sämtlichen Schulgrammatiken viel zu viel Formen von diesen Verben — II. Classe auf *μι* — stehen“. Unter jenen Verbalformen stößt man sofort auf die Fut. *ξερῶ*, *ξεμῶ*, *πετῶ*. Da sollte man wohl kein Bedenken mehr haben, das Fut. der Verba mit einem *α*-Stamm aus der Grammatik zu entfernen. Nun aber kommt *σχεδῶ* vor, und dazu noch an fünf Stellen. Es wird daher nichts anderes übrig bleiben, als den Schüler das Fut. von sämtlichen vier hieher gehörigen Verben lernen zu lassen. Denn der Schüler reproducirt leichter ein und dieselbe Reihe viermal, als zwei verschiedene Reihen oder nebst drei gleichartigen eine mit einer Ausnahme behaftete. Dabei wird das logische Schließen im Schüler geschärft, und endlich behält er das Fut. *σχεδῶ*, welches er braucht, gewiss, während er es sonst, da er es einer Ausnahme gleich achten muss, leicht vergisst.

Trotz dieser Momente, die, wie schon bemerkt, wohl berücksichtigt

werden sollen, bevor man an eine Vereinfachung der Grammatik herantritt, h"alte es der Verf. doch f"ur m"oglich, dass manches aus dem Lehrstoff der Formenlehre entfernt werden kann. Das m"ussen aber vor allen Verba sammt allen ihren Formen sein, die etwa, weil sie sehr selten vorkommen, durch den Druck, als nicht zum Lehr- und Lernstoff geh"orig, kenntlich gemacht werden k"onnen.

Sollte dies aber nicht m"oglich sein, so schmeichelt sich doch der Verf., eine Arbeit geliefert zu haben, die nicht ganz resultatlos ist. Dieses Resultat besteht n"amlich darin, gezeigt zu haben, dass vieles, ja sehr vieles aus den Grammatiken bereits entfernt ist, obwohl sich f"ur dasselbe Belege in den Schulautoren nachweisen lassen. Es braucht da nur auf die Capitel: „Abweichende Tempusbildung einiger Verba pura“, „Perfecta ohne Bindevocal“ und auf die 5., 6. und 7. Classe der unregelm"assigen Verba verwiesen zu werden. Freilich wird dieser Erfolg in den Augen der Gegner des griechischen Unterrichtes kein Erfolg sein.

Das Rieder Staatsgymnasium feierte zum Schlusse dieses Schuljahres das Fest seines 25j"ahrigen Bestandes. Von vielen Seiten wurden ihm deshalb innige Segensw"unsche dargebracht, und so m"oge es auch dem Verf., dem die Ehre zutheil wurde, die wissenschaftliche Abhandlung zu dem Berichte dieses denkw"urdigen Jahres beizutragen, gestattet sein, hier seine besten Gl"uckw"unsche f"ur das Gedeihen des Gymnasiums auszusprechen.

Ried, im Juli 1896.

Ernst Sewera

k. k. Professor.

Coniugation im allgemeinen.

Dual aller Tempora und Modi. — Activum Praes. Ind. 2. κλύετον ÖC 493. λέγειτον Lys 207 C. μέλλετον ÖC 219. παρακαλείτον La 190 B. πορεύετον ÖC 345. 1412 (ὕπερ-). δίδοτον Lys 211 C. — 3. ἔχειτον Euth 11 A. Ant. 146. πράττειτον Mem II 3, 19. φέρετον Go 500 D (δια-). 524 A. δηλοῦτον ÖC 556. — ἔσόν 2. und 3. Ap 20 A. B. Lys 207 C. 212 A. 221 E. Go 487 A. ÖC 1102. 1107. — Coni. 2. ἐξαυμάζετον ÖC 1378. ἀξιῶτον ÖC 1377. — 3. ἀπορῆτον Go 524 A. — Imp. ξυνάπτετον El 21. πράσσειτον ÖC 500. φυλάσσειτον Ph 1436. χαίρετον ÖC 1436. χωρείτον Ph 541. ἔσον K VI 1, 41. ἴτον Ph 541. — Impf. 3. εἰχέτην An I 8, 17 (δι-). ÖR 1465 (μετ-). 1511. ἡλαννέτην El 739. ÖR 805. ἡκέτην Prot 317 E. ἐκελευέτην Prot 342 A. ἐλεγέτην An VII 6, 7. ἐπραττέτην Mem I 2, 16. ὠμιλείτην Mem I 2, 39. ἐφιλοτεχνεῖτην Prot 321 E. συνεχωρεῖτην Lys 218 C. ἐφάτην Mem I 2, 33. Lys 207 C (s und συν-). 218 B. C. 221 E (συν-2). 222 C. ἦστην An II 6, 30. Mem I 2, 18. 24. ἐδεικνύτην Mem I 2, 3. ἀπολλύτην ÖR 1454. — Fut. Ind. 2. ἀξετον ÖC 1619 (δι-). ἔξετον ÖC 1436. El 1369 (ἐξ-). παύσειτον El 795. οἴσειτον Lys 207 C (δι-). — 3. ἀλύξειτον Ant 488. — Aor. schw. Ind. 3. ἐγελασάτην Lys 207 C. ἠδελησάτην Ai 1387. παρεκαλεσάτην La 186 A. ἐμοχθησάτην An VI 6, 31. ἐπενευσάτην Lys 222 B. ὠμιλησάτην Mem I 2, 39. ὠμολογησάτην Prot 347 B. ἐπλημελησάτην Mem I 2, 26. ἐποίησάτην Mem I 2, 12. 13. ἐπραξάτην Mem I 2, 16. ἐξεσωσάτην El 978. — Opt. 3. ὠμιλησάτην Mem I 2, 15. — Imp. εἶπατον Prot 353 A. — Aor. II. Ind. 3. εἰπέτην K III 1, 42. Mem I 2, 33 (ἀπ-). ἀπεθανέτην An II 6, 30. προσστήτην El 980. εἰδέτην K VI 1, 47. ἐφύτην ÖC 1379. — Imp. εἶπετον La 186 E. Prot 330 C. ἐπίσχετον Ph 539. ξυλλάβετον Ph 1003. — Perf. Ind. 2. συγγεγόνατον La 186 E. πεφύκατον ÖC 1369. — 3. ἐφέστατον El 1401. τέθνατον An IV 1, 19. — Aor. Pass. Ind. 3. ὤρεχθήτην Ap I 2, 16. — Coni. 3. διαλυθῆτον Go 524 B.

Medium (Passivum). 1. δρῶμεθον Ph 1079. λελείμεθον El 950. περιδῶμεθον Ψ 485. — Praes. Ind. 2. βουλευέσθον Cha 176 C. κομίζεσθον ÖC 1411. φλέγεσθον ÖC 1694. ἐσιῶσθον Lys 211 C. ἐπίσταςθον La 186 E. — 3. ἐπίσταςθον ÖC 417. — Opt. 3. ἐπιμελοίσθην An III 2, 37. — Impf. 3. ἐδυνάσθην Mem I 2, 24. συνεφερέσθην La 184 D. — Aor. schw. Ind. 3. ἡγησάσθην Mem I 2, 16. — Aor. II. Ind. 3. εἰλέσθην ÖC 448. ἐγενέσθην Mem I 2, 14. 16. 25. Ap 20 A. ἐδέσθην ÖR 1453. — Pf. Ind. 2. διάκεισθον Mem II 3, 18. — 3. προείρησθον Mem I 2, 15.

Imperativendung -ντων oft, -τωςαν ohne Beleg, -σθων κτεινέσθων Her VII 10. μαχέσθων Her IX 48. ἐπιμελέσθων K V 3, 40. ἀφαιρέσθων Ai 100. ἡγείσθων Euth 9 D. ἐλέσθων Her VIII 140. ἐπέσθων K V 3, 40. σκεψάσθων D VIII 40. ἔστων K IV 6, 10. VIII 6, 11 (ἔστωσαν?). — σθωσαν ἐπιστάσθωσαν An I 4, 8.

In dem vorstehenden Abschnitte wurde von den hom. Ges"angen abgesehen, einmal aus dem Grunde, weil es nothwendig schien, das seltene Vorkommen der besprochenen Formen in den "ubrigen Schulclassikern hervorzuheben, ferner aber auch deshalb, weil die hom. Sprache, was den Dual betrifft, eine strenge Scheidung der verschiedenen Endungen desselben manchmal nicht

erkennen lässt; vgl. *K* 363. *N* 301. 346. *Σ* 583. Der hom. Dialekt macht häufig vom Dual Gebrauch; so findet er sich *A* zwölfmal. Dasselbe gilt verhältnismässig auch von der Imperativendung *-σθων*; *-τωσαν*, *-σθωσαν* kennt Homer nicht. Auch von dem Folgenden soll, soweit die Coniugation in Betracht kommt, der hom. Dialekt ausgeschlossen werden.

Coniugation im besonderen.

Verba auf *-ω*.

Praes. und Impf. aller Genera sehr oft; dennoch finden sich für manche Formen der V. contr. nur wenige Belege; ganz fehlen sie für folgende Formen der V. auf *-όω*: Activum: Coni. 1. 3. Pl., Opt. 1. 2. S. 1. 2. 3. Pl., Imp. 3. S. 3. Pl., Impf. 2. Pl. Medium (Passivum): Ind. 2. S. 2. Pl., Coni. 2. S. 1. 2. Pl. Opt. 2. Pl., Impf. 2. S. 1. 2. Pl.

Besondere Bemerkungen: 2. Pl. Ind. Med. (Pass.) der V. auf *-ω*. Die Endung *ει* öfter (*βούλει*, *οἶει*, *δέει* oft) als *η*. Belege für letztere finden sich in *K* V 2, 26. 4, 37. 5, 8. 33. VII 3, 8. VIII 3, 42. 4, 16. Mem I 6, 11. II 6, 35. 8, 1. III 7, 5. 8, 5. 10, 15. IV 4, 7. 15 u. s. w. Noch seltener kommt diese Endung in derselben Person der V. auf *-εω* vor, nämlich in *K* V 2, 35. Mem II 10, 1. 2. III 3, 3. 13, 5. IV 4, 11. 25. 5, 5. 6, 10.

Opt. Act. der V. auf *-αω*. 1. S. *-ωην* An III 3, 2. VII 2, 33. Mem III 11, 9. Go 458 A (2). 522 D; *-ωμι* nur Ph 895. — 2. S. nur *-ωης* Prot 331 B. Go 486 B. Ant. 70. El 1090. — 3. S. *-ωη* oft, *-ω* nur Go 494 E. — 1. Pl. nur *φμεν* Mem III 5, 8. ÖC 799. Ph 1393. — 2. Pl. nur *-ωητε*, und dies nur An VII 3, 9. — 3. Pl. nur *φεν* oft.

Opt. Act. der V. auf *-εω*. 1. S. *-οιην* oft, *-οιμι* nur bei S (Ai 537. Ant 557. ÖR 538. 1470. ÖC 507. Ph 1044.) und Her (V 106). 2. S. *-οιης* oft, *-οις* Ap 27. La 184 E. 192 E. Prot 327 E. 328 A, El 1491. ÖC 405. Ph 674. 3. S. *-οιη* öfter als *οι*, doch auch *-οι* oft, besonders bei Pl. 1. Pl. *-οιμεν* oft, *-οιημεν* Mem II 6, 1. 2. Pl. *-οιτε* An VII 6, 15. Ap 31 A. Prot 337 B. 3. Pl. *-οιεν* oft.

Opt. Act. der V. auf *-όω*. Belege nur für 3. S. *-οιη*, nämlich An I 9, 28. ÖR 829.

Abweichungen in der Contraction. 1. *-η* statt *-α* oft, und zwar bei *ζάω* oft, *διδάω* *K* I 2, 8. V 1, 11. VIII 7, 4. Mem II 1, 30. Lys 221 A. Go 494 C. 496 D. 517 D. 522 A., *κνάω* Go 494 C (*κνήσθαι*), *πεινάω* *K* V 1, 11. Mem II 1, 30. Lys 221 A. Go 494 B. 496 C (2). D. 517 D. 522 A. *χρῶμαι* oft. *-ω* statt *-ου*: *ιδρῶντι* *K* I 4, 28 (*ιδροῦντι* An I 8, 1) vgl. *A* 598, *ῥιγῶ* (Coni.) Go 517 D.

2. Blosser Contraction in *-ει*, sonst Fehlen derselben, so bei *δεῖ* (man muss) oft, dagegen (*ὑπο*) *δοῦνται* Mem I 6, 16 und *-δὼν* Prot 321 B von *δέω* (binde), *δέω* oft, *νέω* Her VIII 89. *Φ* 11. ε 342. 442, *πλέω* oft, *πνέω* An V 7, 7. Ap 29 D. El 610. Ph 838, *ρέω* oft, *χέω* *K* I 3, 8. 9. An IV 5, 27. El 84. ÖR 1218. ÖC 478. Ph 13. Her VI 119. VII 142. IX 70, oft bei Hom.

3. *οἶμαι* (*ἐγῶμαι*), *ῥιγῶν* oft, dann *ῥιγῶντα* D III 7. IX 23. — *ελοῦντο* (*λούω*) *K* IV 5, 4. *λοῦσθαι* ζ 216.

Fut. Act. und Med. Die Endungen sind die des Praesens. 2. S. Ind. Med. häufiger *-ει* als *-η*. Belege für letztere: An VII 3, 20. Mem II 2, 10. 14 (2). 8, 2. III 3, 4. 6. 7. 15. 6, 2 (3). 7, 9. 11. 15. 13, 5. IV 3, 13. 4, 9. und öfter. (*ἔσῃ* *K* V 1, 6. 2, 21. 3, 27. VI 4, 3. VII 3, 12 u. s. w.)

Dies gilt auch für das Fut. Pass. und das Fut. III. Act. und Pass. Für die Betonung des act. Part. im Nom. Acc. Sing. Neutr. gibt es viele Belege.

Starker Aorist (II) Act. und Med. sehr oft. Die Endungen des Ind. sind die der historischen Tempora, also gleich den des Impf., die der übrigen Modi gleich den derselben Modi des Praes. Für die verschiedenen Abweichungen in der Betonung finden sich zahlreiche Belege.

Schwacher Aorist (I) Act. und Med. sehr oft. Im act. Opt. ist in der 2. S. die Endung *-αις* häufiger als *είας*. — diese findet sich nur bei S. (Ai 1122. 1137. Ant. 1244. El 348. 801. ÖR 335. Ph. 1222.) und Her (VII. 16. 50. 235) —, in der 3. S. *-ειε* häufiger als *-αι*, in der 3. Pl. *-ειαν* häufiger als *-αιεν*, doch kommt auch die letztere oft vor. Hom. hat regelmässig *-είας*, *-ειε*, *-ειαν*. Für die verschiedene Betonung der 2. S. des act. und med. Imp., wie des act. Inf. gibt es häufige Belege.

Perfectum und Plusquamperfectum

a) Activum. Der Ind. in allen Personen des S. und Pl., der Inf. und das Part. oft, die übrigen Modi selten, und zwar kommt der Coni. 1. S. vor ÖC 213, 2. S. El 1057, 3. S. Ai 1074. Ph 494. Her VIII 142., der Opt. 1. S. (*-οίην*) ÖR 840. 3. S. (*-οι*) An V 7, 26. Mem I 7, 5. III 2, 2., der Imp. nur in der 3. S. und zwar An III 2, 39. D IX 44. — 3. S. und Pl. des Ppf. oft, 1. 2. S. und 2. Pl. vereinzelt, 1. Pl. nie. Dafür gibt es manche Belege für die Umschreibung der Formen, und zw. Ind. 2. S. Ant 320, 2. Pl. D VIII 42, 3. Pl. *K* VIII 6, 9., Coni. 3. S. Go 480 C. 481 A (2), Opt. 3. S. An I 2, 21. IV. 8, 26. V 6, 35. VI 6, 25. Prot 309 C. Go 522 C. Her VII 214., 3. Pl. *K* III 3, 50. Cha 153 D. Go 492 B. Ph 550., Ppf. 3. S. D VIII 75. Go 524 C. ÖR 262. Ph 435. Her VI 44., 1. Pl. Prot 310 C., 3. Pl. Her VII 139. Die Endung *-η*, häufig bei Hom., kommt sonst vor: Euth 14 C *ἐμεμαθήκη*, Ap 31 D *ἀπολώλη* (sic!), *ὠφελήκη*, ib. 36 A *ἀποπεφύργη* (!), Prot 335 D *ἀνείσκη*, am häufigsten findet sich *ῥῶν* und *ξυνῥῶν*, nämlich Euth 22 D (2). Ant 18. 448. 460. El 1018. 1185 ÖR 433. ÖC 948.

b) Medium (Passivum). 1) Stämme auf einen Vocal und *-λ*, *-ρ*. Der Ind. des Perf. in allen Personen, ebenso Inf. und Part. oft. Umschrieben Ind. 3. S. Go 506 E. 511 D., 3. Pl. oft. Coni. 3. S. und Pl. oft, 1. Pl. D XVIII 178. Opt. 3. S. und Pl. oft, 1. S. An VII 8, 21. Ap 28 D., 2. S. *K* I 6, 22., 1. Pl. Prot 317 C., 2. Pl. An VI 6, 16. Imp. 2. S. (*μῆμνησο* sechsmal) und 2. Pl. (*μῆμνησθε* viermal) oft., 3. S. Mem IV 2, 19. An III 2, 39. Ausnahmen: *μεμνώμεθα* ÖR 49. Her VII 47. *μεμνήο* An I 7, 5. *μεμνήτο* *K* I 6, 4. *κεκλήο* Ph 119. Ppf. 3. S. und 3. Pl. oft (nicht umschrieben), sonst vereinzelt [für die 1. Pl. kein Beleg]. Umschreibungen: 3. S. *K* IV 5, 14. An I 4, 12. V 3, 1., 1. Pl. Prot 358 A., 2. Pl. D VIII 64., 3. Pl. oft. — 2) Guttural-, Labial-, Dental-Stämme. Inf. und Part. aller dieser Stämme oft, sonst Gutturalst. 1. 3. S. (umschrieben Ap 24 E. Go 506 E.) 3. Pl. Ppf. oft; 2. S. Ppf. Mem III 6, 12. *Kr* 43 A. C. Prot 313 C. ÖR 933., ebenso vereinzelt 1. 2. Pl. (*K* III 3, 41 umschrieben), für das Ppf. findet sich nur noch ein Beleg für die umschriebene 2. Pl. D I 8. Von *ἐξελήλεγμαι* kommt vor: *ἐξελήλεγμαι* Go 471 D. *ἐξελήλεγκται* D II 8. *ἐξελήλεγχθαι* Go 473 D. *ἐξελήλεγμένος* *K* I 6, 22. D XVIII 23. Cha 162 D. Formen auf *-αται* sind nur durch 1 Stelle, An IV 8, 5. *ἀννιειτάχεται* zu belegen; häufig kommen diese, wie besonders die auf *-ατο* bei Her. vor. — Labialst. Ppf. 2. 3. S. oft, 1. S. Mem III 4, 1. 6, 5. D XVIII 269. Prot 317 B. 339 C., 1. Pl. *K* IV 5, 54. VII 5, 53. Ant 681., 2. Pl. *K* VI 4, 14., 3. Pl. *K* II 3, 15. VIII 8, 5., Ppf. 3. S. und 3. Pl. oft, sonst ohne Belege. — Dentalst. Ppf. 1. 3. S. (Euth 15 B. Lys 219 E. Prot 329 B. ÖR 1369. 1374 umschrieben) 3. Pl. oft, 2. S. Mem II 2, 11. 13. IV 2, 12. D XVIII 197. Ant 1228. ÖC 825. 1. 2. Pl. vereinzelt,

Ppf. 3. S. (K VI 2, 7. Mem I 3, 14. 15. umschrieben) 3. Pl. oft, 1. S. einige-male, 2. Pl. K I 3, 10., für 2. S. 1. Pl. kein Beleg; der umschriebene Inf. Mem I 3, 3. Cha 173 C. — 3) -ν- Stämme. Pf. 1. S. ÖR 1184. 1543., 3. S. D VI 18. IX 36. Cha 160 D. 172 A. Lys 222 A. Ant 620., 3. Pl. Go 523 C; Inf. Prot 333 E. Go 472 C. Ant 562. ÖR 691; Part. K V 4, 48. ÖR 838. ÖC 1122.

Pass. Aor. Der Ind. Coni. in allen Personen, der Inf., das Part., endlich 1. 2. 3. S. und 3. Pl. des Opt. oft. In 3. Pl. Opt. -ειν oft, häufiger als -εισαν, letzteres K II 1, 8. An III 4, 29. 35. IV 3, 21. V 7, 20. Her VII 101. VIII 7. 24., in 1. Pl. -ειμεν vereinzelt, aber öfter als -ειμεν (Euth 7 C. zweimal), in 2. Pl. ebenso -ειητε vereinzelt, aber öfter als -ειτε (An V 6, 9). 2. S. Imp. oft (-u An VII 7, 25. 27. Kr 44 B. Prot 327 A. 333 C. Go 513 D. El 986. Ph 485. -u Go 491 C. Ai 697. Ant 1149. ÖR 47. ÖC 1480), 3. S. K I 2, 11. Ant 1330. ÖR 1449. ÖC 1269. Her VI 9. VII 16 (2), 2. Pl. An III 1, 24. 2, 18. V 8, 19. VII 6, 24. Ap 18 E. El 164.

Bei S. finden sich noch folgende Endungen: -μεσθα El 253. ÖR 32. 84. 147. 1055. ÖC 130. 1037. Ph 529. 707. 1394; -ατο im Opt. El 211. ÖR 1274. ÖC 44. 602. 921. 945; -εο uncontrahiert ÖC 182. 226.

Bildung der Tempusformen.

Vocalstämme.

Für die Dehnung der Vocale vor dem Tempuscharakter gibt es sehr viele Belege. Zu bemerken ist nur von ἀκροάομαι der allein vorkommende Aorist ἤκροασάμην, die Belege finden sich D XVIII 2. Ap 37 D. Die unregelmässige Dehnung χρήσω kommt nur Her VII 8, das Med. θ 81. K 492. 565. λ 165. ἔχρησα Her VII 141. 142. VIII 51. 70. χρήσομαι und ἐχρησάμην kommen oft vor. — (πάομαι) πέπαμαι An III 3, 18. VI 1, 12. VII 6, 41. Ant 845. ἐπεπάμην An I 9, 19.

Abweichende Tempusbildungen der V. pura.

δέω δήσω An V 8, 24. Φ 454. ἔδησα oft (Med. Her VI 1, öfter bei Hom.). δέδεμαι oft (Ppf. K V 2, 12. Her IX 37. oft bei Hom.) δεδήσομαι K IV 3, 18. ἐδέσθην D XVIII 107. Euth 9 A. Ai 108. Her VI 2. -δετος: Ai 65. 296. 936. Ant 945. El 836. Her IX 37.

θύω θύσσω oft. θύσομαι K VI 2, 40.

λύω λύσω D XVIII 26. 176. A 29. E 205. 304. ἔλυσσα (Med.) oft. λέλυμαι K I 1, 4. III 3, 11. IV 2, 40. B 135. H 6. Θ 103. Ω 599. θ 233. (Ppf. χ 186.). λελύσομαι K I 6, 9. VI 2, 37. ἐλύσθην K I 1, 1 (2). V 1, 17. 3, 58. VI 1, 2. VII 5, 40. D XVIII 104. La 182 A. 191 C, öfter bei Hom.

δύω δύσω An VII 2, 13 (Med. ib. III 5, 11). ἔδυσσα K I 3, 3. 17. VIII 3, 1. An I 3, 17. Cha 154 E. Go 464 C. Her VI 17. VIII 90 (2). (Med. ib. V 106). — Fut. und Aor. Med. oft bei Hom.

-αινέω -αινέσω An I 4, 16. V 5, 8. El 1044. 1057. ÖC 1181 (Med. D II 31. Prot 346 D). -ηρεσα oft, ηρέσθην Her V 102.

ῥόω ῥοοσα ÖR 1497. ἠρόσθην ÖR 1485.

καλέω καλῶ Mem II 10, 2 (2). Cha 155 A. Prot 333 E. El 971. Ph 1324. Her VII 15. Γ 383. δ 532. ν 413. ο 213 (καλέσω Ph 1452). ἐκάλεσα (Med.) oft. κέκληκα K III 3, 36. κέκλημαι K II 3, 22. Mem I 1, 10. La 192 B. 198 A. Lys 220 E. El 366. 1089, öfter bei Hom., κεκλήσομαι Ai 1368. El 230. ÖR 522. Γ 138. ἐκλήσθην K II 1, 5. 2, 3. VIII 3, 23. 4, 3. An II 5, 31. VII 3, 18. Mem I 3, 6. Ai 290. ÖR 1359. Her VIII 44 (2). IX 16. 18 (2). -κλήτος K II 1, 22. Mem. II 8, 5. Ai 289. Her VII 8. 203. IX 42.

ποθέω ἐπόθεσα Her IX 22.

γέλω γέλωμαι La 201 A. Prot 355 C. 357 D. ἐγέλασα oft. ἐγέλασθην Mem III 7, 7. D II 19. Euth 3 C, oft bei Hom. καταγέλαστος oft. γελαστός ἀγέλαστος Hom.

(κλάω nur bei Hom. κλάσε ζ 128. ἐκλάσθην A 584. ι 256.)

ξέω ξεστός An I 8, 11. -ξεστός ÖC 19.

σπάω σπάσω Ai 769. ÖC 1185. Her VII 236. ἔσπασα K VI 1, 45. An I 8, 13. VII 2, 11. Prot 320 A. Ai 1024. 1176. Ant 258. El 561. 809. ÖR 1268. 1432. ÖC 866. 895. (Med. K III 1, 13. V 5, 10. VII 3, 15. An I 8, 29. D I 3. Hom. öfter). ἔσπασμαι K VII 5, 29. An I 5, 9. IV 8, 10. VII 4, 16. ἐσπασθην K V 5, 24. An I 9, 6. II 2, 12. IV 8, 17. V 6, 32. VII 3, 38. 41. D V 5. 19. VIII 20. A 458. σπασθήσομαι An IV 8, 10. ἀνάσπαστος Mem IV 2, 33. Ant 1186. Her V 106. VI 9.

αἰδέομαι αἰδέσομαι Mem III 5. 15. X 124. Ω 208. ξ 388. ἠδέσάμην Ai 507. 508. ÖR 653. I 508. 640. X 419. φ 28. ἠδέσθην An III 2, 4. 5. ÖR 647. Her VII 141. IX 7. H 93. P 95. β 65.

ἀλέω ἀλήλεσαι Her VII 23.

ἀρκέω ἀρκέσω K IV 5, 44. 54. V 4, 36. VI 2, 26. 34. VIII 3, 46. Mem II 6, 30. 8, 3. III 3, 10. 6, 12. IV 1, 5. Ai 360. 727. 1242. Ant 308. 547. 611. Φ 131. π 261. ἤρκεσα K I 6, 45. Mem I 4, 13. II 1, 31. 4, 7. Prot 321 A. Ai 439. 535. 824. 1123. ÖR 1207. ÖC 777. Ph 281. Z 16. N 371. 397. O 529. Y 289. δ 292.

τελέω τελῶ K VIII 6, 3. Ant. 3. 1065. El 1399. 1435. ÖR 232. 1448. ÖC 465. 503. 630. 648. 877. 881. 1435. 1634 (Med. Ai 686. Ph 1381). ἐτέλεσα K I 2, 12. 13. 15. 5, 8 (2). VII 2, 20. An I 5, 7. IV 3, 2. 13. 5, 11. VII 7, 25. Mem II 9, 1. 10, 6. Go 449 B. ÖR 465. Her V 35. 51. (Med. D XVIII 150.) τετέλεκα K I 5, 4. Mem IV 2, 4. 5. D XVIII 203. Ap 20 A. τετέλεσμαι K III 2, 16. IV 1, 2. (Ppf. K VI 2, 7.) ἐτετέσθην K VIII 1, 2. ἰσοτέλεστος ÖC 1220. — Hom. hat sämtliche Formen oft, ausser τετέλεκα.

τρέω τρεσα An I 9, 6. Ant 1042. El 1240. ÖC 1419. 1737. Her VII 231. Hom. öfter, ἀτρεστος Ai 365. ÖR 586.

ἀνύω (ἀνύτω) ἀνύσω Ai 606. Med. π 373. ἤνυσσα K IV 2, 15. V 5, 45. Ph 711. 357. ο 294. ω 71. ἤνυσμαι K I 4, 28. ἀνυστός An III 4, 10. ἔλκω εἰλκνσμαι Her IX 98. εἰλκνσθην Her VII 100.

θράύω ἐθραύσθην Ant 476.

κελέω κελέσω K VIII 3, 14. ἐκελεύσθην K IV 5, 21. ÖC 738. Her VII 9. -κέλευστος K V 5, 39. Ai 1284.

σειώ ἐσείσθην Ant 584. Her VI 98.

χόω κέχωμαι Her VIII 144. ἐχώσθην K VII 3, 16. τυμβόχωστος Ant 848.

χράω κέχρημαι Her VII 141. ἐχρήσθην ÖR 604. ÖC 355. Her VI 19. VII 143.

ψάω ἄφανστος ÖR 969. Her VII 41.

ἔραμαι ἠράσθην K V 1, 12. Mem I 2, 22. III 5, 7. Ai 967. -έραστος K V 2, 9.

δράω δραστήον El 1019. ÖR 1443.

κλείω (κλήω) κέκλειμαι K VII 5, 27. D II 16. Prot 314 D. Ai 1274 (Ppf. An III 3, 7). ἐκλείσθην An VII 2, 15. ἀκλειστος K VII 5, 25.

κρούω κέκρουμαι D VI 23. ἐκρούσθην D VI 36.

καταλέω -ελεύσθην An I 5, 14. V 7, 2. 19. VII 6, 10. ÖC 435 (s). -λευστος Ai 253. Ant 36.

πρίω ἐπρίσθην Ai 1030.

πιύω -πινστος D XVIII 33. 43. 196. ÖC 1313.

χρίω κέχρημαι K VII 5, 23 (Ppf. K VII 1, 2).
 χράομαι κέχρημαι K III 1, 30. D II 3. IV 40. XVIII 14. 34. 40.
 95. 208. 212. 258. Ap 23 A. Cha 161 A. La 201 B. Ph 1264. Hom öfter
 (Ppf. D XVIII 18. 304. Her VII 220). ἐχρήσθην Her VII 144. χρηστός
 oft. -χρηστος K III 3, 26. VI 2, 30. VIII 1, 20. An III 4, 26. χρηστέος
 K VIII 1, 11. Mem III 1, 11. Go 508 B. 527 C.

κάω (καίω) καύσω K V 4, 21. An VII 4, 5. ἐκάνσα K III 3, 33.
 VII 4, 14. An I 4, 10. 18. II 5, 19. III 1, 3. 2, 27 (2). 5, 13. VII 4, 1.
 Go 456 B (Med. Her VIII 19.) -κάντες El 757. -κάννυμαι K VII 5, 24.
 An VII 2, 18. ἐκάνθην An V 2, 27. 4, 26. VII 4, 18. Her VI 101. κανθήσομαι
 An VII 4, 15. ἀκάνστος An III 5, 13. πυρίκάνστος N 564.

κλάω (κλαίω) κλάσσομαι Δ 764. X 87. Σ 340. Υ 210. ἐκλάνσα
 El 285. 1122. Ph 695. Ω 48. γ 261. ω 293. (Med. ÖR 1467). κέκλανμαι
 ÖR 1490. κλάντιός ÖC 1360. -κλάντιος Ai 29. Ant 830. 846. 876. El 912.
 1085. ÖC 1708. X 836. δ 494. λ 54. 72.

πλέω πλεύσομαι An V 1, 10. 6, 12. 7, 8. VI 3, 16. 6, 9. VII. 1, 8.
 D IV 44. Her VIII 5. IX 91. Α 22. μ 25. ἐπλευσα oft. πέπλευκα An VI
 4, 8. VII 6, 1. D VIII 24. Ph 72. 405. πέπλευσαι K VI 1, 16. ἀπλευστος
 K VI 1, 16. πλευστέον D IV 16.

πνέω πνεύσω K V 4, 38. An IV 1, 22. 3, 1. D XVIII 168. 195.
 Ai 274. 1026. 1148. ÖR 1220. Her VIII 12. T 159.

νέω νεύσομαι An IV 3, 12.

χέω ἔχεα K I 3, 9. 10. Her VII 136. VIII 57. Med. K I 3, 9. ÖC
 477. κέχνημαι Euth 3 D. Kr 49 A. Her VII 140. 218. Hom. öfter. ἐχύθην
 Ph 293. Ξ 253. 316. Ψ 764. δ 716. -χυτος Ph 714. Υ 145.

παύω, παύομαι πέπανμαι K III 1, 18. VII 5, 47. An VII 6, 9.
 35. Mem III 14, 2. D XVIII 266. Go 497 B. Ai 263. 279. 787. El 796.
 Ph 1280. Γ 134. 150. Σ 125. Ppf. Her IX 52. Σ 248. T 46. Υ 43. πεπαύσομαι
 Ant 91. ἀπανστος Ai 1187. πανστέον Go 523 D.

γεύω ἄγευστος Mem II 1, 28. Ant 582.

Die vier ersten Classen der Verba.

Die Belege für die in der Schulgrammatik angeführten Verba der
 2. Classe finden sich an anderen Orten. Hier soll nur noch das poet. σέομαι
 erwähnt werden, dessen Verbalstamm *σν* zur Bildung von ἐσσέθην (Ai 294.
 ÖR 446. ÖC 119. 1723) verwendet wird, und das Her VIII 56 vorkommende
 Futurum θεύσομαι von θέω.

Bei der 3. Classe seien hier die Belege angeführt zu den Formen von
 θάπτω und τίπτω.

θάψω K V 4, 21. Ai 1327. Ant 72. ἔθαψα oft. τέθαμμαι Her VI 103
 (2). τεθάφομαι Ai 577. 1141. ἐτάφην vgl. S. 9. ἄθαπτος Ai 1177. 1307.
 1333. Ant 205. 468. 697. Ph 351. θαπτέον Ai 1140.

τέξομαι K VII 5, 23. Her VII 49. T 99. λ 249 (act.) ἔτεκον vgl. S. 8.

4. Classe. a) Ausnahmen:

ἀρμότιω ἀρμόσω D XVIII 42. Ant 1318. El 1293. ÖR 901. ἤρμοσα
 K II 1, 27. VII 3, 9. VIII 4, 19. 21. Mem II 6, 20. 24. 25. IV 2, 5. Ai
 922. El 31. ÖC 198. ἤρμοσμαι K VI 2, 17. Mem I 4, 8. La 188 D (2).
 193 E. Ppf. Ant 570. ἤρμόσθην K II 1, 27. ἀρμοσθήσομαι ÖC 908. -ἀρμοστος
 Mem III 10, 13 (2). Prot 326 B.

πάτιω ἔπασα Lys 210 A.

πλάτιω ἔπλασα Mem II 6, 37. Her VIII 80. Med. An II 6, 26.
 πλαστός ÖR 780.

b) Ausnahmen. Der Verbalstamm lautet auf -γ aus in:

ἀλαλάζω ἡλάλαξα K III 2, 9. VII 1, 26. An IV 2, 7. VI 5, 26.

Ant 133.

ἀλαπάζω ἐξαλαπάζω An VI 1, 29.

αὐδάζομαι ἠόδαξάμην Her V 51.

δαίζω συνδάισον Ai 361.

ἐλελίζω ἡλέλιξα An V 2, 14.

κράζω ἀνέκραγον s. unten, κέκραγα S. 8.

οἰμώζω ὄμωξα Ai 317. 940. 963. Ant 427. 1210. 1226. El 788.
 Ph 278. Hom. oft.

δολόβζω δόλοβυξα Dem XVIII 259. El 750.

σιάζω ἔσταγμα Her IX 3.

στιίζω σίιζω Her VII 35. ἔσιυξα ib. V 35. ἔσιυγμα An V 4, 32.
 Her V 35. σικιός Ph 184.

πλάζω -πλαγκτος Ai 695. 1185. Ant 615.

σαλπίζω ἐσάλπυξα An I 2, 17. Φ 388.

νίζω νίψω D XVIII 140 (Med). Her VI 19. ἐνιψα ÖR 1228.

Die Liquidastämme werden übersichtlich an anderer Stelle behandelt.

Flexion der Consonantenstämme.

Futurum und schwacher Aorist (I) Activi und Medii.

Für die gewöhnlichen, an zahlreichen Stellen vorkommenden Bildungen
 bedarf es keiner Belege. Hier sollen nur Belege angeführt werden für die
 betreffenden Tempusformen der Verba σπένδω und τρέφω.

σπείσω η 165. 181. Med. An VII 4, 23. ἐσπεισα K VII 1, 1. An IV
 3, 13. 14. Hom. oft. Med. An I 9, 8. III 5, 16. IV 4, 6 (2). 4, 22.

θρέψω K VII 5, 72. Kr 54 A. Ant 660. Her VIII 142. Med. K III 3,
 16. An VI 5, 20. Kr 54 A. ÖC 860. ἔθρεψα K V 2, 34. An IV 5, 35. Mem
 II 2, 6. 9. 2. D XVIII 129. Kr 45 D. 51 C. 54 A. Go 471 C. Ai 644. ÖR
 323. 827. Her VIII 144. Hom. oft. Med. El 13. ÖR 1143. 1396. τ 368.

Unregelmässige Bildung des Futurums.

Über καλῶ und τελῶ vgl. S. 4 und 5.

βιβάζω βιβῶ An IV 8, 8. V 2, 10. 7, 7. ÖC 381.

(σκιάζω σκιῶ ÖC 406?)

Das Futurum der mehr als einsilbigen Verbalstämme auf -ιδ ist eine
 sehr häufige Erscheinung. Hier nur einige Beispiele: ἀγωνιοῦμαι, ἀκοντιοῦμαι,
 ἀφαινώ, βαδιοῦμαι, βασανιῶ, γνωριῶ, ἐμποδιῶ, ἰσχυριῶ, κοιμιῶ (Med), κοιφιῶ,
 λογιῶμαι, νομιῶ (Med), νοσφιῶ, οἰκιῶ, οἰκτιῶ, ὄνειδιῶ, ὀργιοῦμαι, ὀρμιοῦμαι,
 ποριῶ, προπηλακιῶ, ἐπιστιοῦμαι, φροντιῶ, χαριοῦμαι, ψηφιοῦμαι.

Belege für πλενσοῦμαι, φενξοῦμαι finden sich nicht.

Starker Aorist (II) Activi und Medii.

ἡγαγον oft. Med. K II 2, 15. VIII 4, 26. D. XVIII 298. Σ 87. X 116.
 Ω 717. δ 82. ζ 159. ο 237.

ἡλόμην (ἄλλομαι) Mem I 3, 9. Φ 536.

ἐβαλον und Med. oft.

κατέκτανον (καίνω) K IV 1, 11. 3, 5. 4, 1. 6, 7. 6, 5. VII 1, 19.
 An I 6, 2. 9, 6. 10, 7. III 1, 2. 2, 12. IV 2, 5. 8, 25. V 7, 28. 30. VI 4,
 26. VII 6, 38. Ant 1319. ÖC 545 (2).

ἀνέκραγον K II 2, 3. 3, 20. III 3, 67. An IV 4, 20. 5, 18. 8, 18.
 V 1, 14. 7, 24. 8, 10. 11. VI 1, 6. 4, 22. VII 3, 33. ζ 467.

κατέκτανον bei S. oft.

ἐλιπον oft.
ὄφελον s. S. 25.
ἐπιθόμην Kr 44 B. Ant 992. El 429. 938. ÖR 321. 650. 1064.
1065. 1434. ÖC 1181. 1334. 1441. Ph 103. 1226. Her VIII 77.
ἔτεκον Mem II 2, 5. El 470. 613. 771. 1411. ÖR 985. 999. 1175.
1176. 1250. 1497. ÖC 508. 983. 1108. Hom oft, auch im Med.
ἐτραπόμην oft. ἔτραπον nur bei Hom. (ἐτρεψάμην An VI 1, 13.
Mem I 4, 1. III 2, 12. 3, 8. 5, 7. ÖR 358. ἔτρεψα oft.)
ἔφυγον oft.

Ausserdem kommen bei S. noch folgende starke Aoriste vor: κατήραρον
Ant 871. ἀμυναθεῖν ÖC 1015. εἰκαθεῖν Ant 1096. 1102. El 396. 1014.
ÖC 1178. 1328. 1334 (El 361. ÖR 651?). εἰργαθεῖν El 1271. κεκλόμενος
ÖR 159. ἐπιπλόμενος ÖR 1314. ἔπεφρον Ai 901. El 486. ÖR 1497. — ἤριπον
Her IX 70.

Schwaches Perfectum und Plusquamperfectum Activi.

Als Beispiele für das schw. Pf. der Dentalstämme mögen hier angeführt
werden: ἤρακα, δεδοίκακα, ἐξήτακα, κεκόμικα, πέπεικα (Ppf.), πεπλούτικα,
ἔσκευακα (Ppf.), σέσωκα (Ppf.), κεχείρικα, ἐψήφικα.

Starkes Perfectum und Plusquamperfectum Activi.

1. Der Verbalstamm bleibt unverändert:

γέγραφα An VII 8, 1. D IV 33. XVIII 57. 79. 83. 120. 223. Go 518 B.
πέφρικα D XVIII 323. Δ 282. H 62. Α 383. Ω 775.

2. Der Verbalstamm wird aspiriert:

ἤχα Mem IV 2, 8.

ἤλλαχα Mem III 13, 6. D XVIII 65.

κέκοφα K III 3, 66.

πέπραχα K III 1, 15. V 5, 14. VII 5, 42. An V 7, 29. Her V 106.

πεφύλαχα K VIII 6, 3.

3. Veränderung der Vocale.

κέκραγα An VII 8, 15. D XVIII 132. 199. Ai 1236. Ppf. K I 3, 10.

πέπληγα An VI 1, 5. B 264. E 763. X 497. z 238. 319. π 456.

σέσηπα An IV 5, 12. B 135.

τέτηχα An IV 5, 15. El 283. 1311. F 176. Ppf. An IV 5, 15.

δέδορκα Ai 1. 85. 359. El 66. 1466. ÖR 389. 413. 454. ÖC 894.

X 95. τ 446.

ἔστοργα Her VII 104.

τέτροφα ÖC 186. ψ 237.

λέλοιπα An I 2, 21. 4, 8. IV 5, 15. El 19. 185. 1149. 1444. ÖC 1583.

Her V 122. VIII 41. 50. Δ 235. ξ 134. 213. Ppf. K II 1, 21. An VI 4, 20.

πέποιθα Ai 769. El 323, bei Hom. oft (auch Ppf).

κέκευθα Ant 911. El 869. 1120. ÖC 1523. X 118. Φ 84. γ 18. Ppf.

Ω 192. ι 348.

πέφευγα oft, Ppf. An V 4, 18. Ap 36 A.

4. Vocalveränderung und Aspiration.

συνείλοχα D XVIII 38.

πέπομφα K VI 2, 10. D IV 48. VIII 58. IX 10. Ppf. K VI 2, 9.

VIII 4, 7.

κατέπτυχα D IV 8.

τέτροφα D XVIII 296.

Perfectum und Plusquamperfectum Medii (Passivi).

Als Beispiele von regelmässigen Bildungen seien hier angeführt: ἤγμαι,
ἤλλαγμαι, ἤργμαι, τέθηγμαι, κεκήρυγμαι, ἀνέργμαι, δρώργμαι und Ppf,

πέπληγμαι (s und Comp.) und Ppf, πέπραγμαι und Ppf, ἔστιγμαι, ἔσφαγμαι,
τετάραγμαι, τέταγμαι und Ppf, πέφραγμαι, πεφύλαγμαι — ἤθροισμαι, ἤκρωτηρί-
ασμαι, ἠνάγκασμαι, ἠρπάσθην, βεβίασμαι, δεδοκίμασμαι, εἴκασμαι, εἰργασμαι,
ἐξήτασμαι, ἠτοίμασμαι, ἐντρέπισμαι, τεθωράκισμαι, κεκόμισμαι, κεκήρυγμαι,
λελόγισμαι, ὤπισμαι, ὠρισμαι, πέπεισμαι, πεπόδισμαι, ἐσκεύασμαι,
ἔσχευασμαι und Ppf, ἐσπούδασμαι, ἐστέγασμαι, ἐσχισμαι, σέσωσμαι und
Ppf, σεσωφρόνισμαι, τετείχισμαι, ὕβρισμαι, πεφενάκισμαι, κεχηρμάτισμαι.
— βέβλαμμαι, γέγραμμαι, κεκάλυμμαι, κέκομμαι und Ppf, κέκορυμμαι, λέλειμ-
μαι und Ppf, ἐπεπέμυην, ἔσκεμμαι, ἔστεμμαι.

Besondere Bildungen:

εἴλεγμαι (Comp. mit δια-, προσ-, συν-) K VI 1, 30. 2, 14. An IV
3, 7. 4, 18. 5, 11. 16. VI 4, 21. Mem IV 2, 1. Dem XVIII 234. 312. Ap 37
A. Prot 313 B. und

λέλεγμαι (s und Comp. mit ἀπο-, προ-, συν-) El 1298. ÖR 405. ÖC
1035. Ph 389. Her VII 40 (2). 41 (2). IX 41. N 689.

ἤρμοσμαι s. S. 6.

κεκύλισμαι K V 3, 1.

ἔστραμμαι K VI 2, 17. VII 5, 53. VIII 6, 1. 3. 8, 13. An IV 7, 15.
D IV 6. 9. 42. Prot 342 E. Go 524 C. Her VI 6. VIII 62.

τέτραμμαι K VI 4, 14. VIII 8, 5. An III 5, 15. Kr 50 B. Go 481 C.
Her V 113. VI 113. VII 15. 16. oft bei Hom.

τέθραμμαι K I 3, 2. 6, 34. IV 5, 54. An V 4, 32. Mem II 1, 22.
Prot 327 C. 341 C. Go 525 A. ÖR 97. Ppf. Ap 18 A. Her VII 10.

Actives und passives Futurum exactum.

Actives Fut. ex. Einzelne Belege: κατεαγώς ἔσομαι Go 469. ἐγνωκώς
ἔσ. D I 14. IV 50. κατακεκανώς ἔσ. An VII 6, 36. ἀπολελοιπώς ἔσ. Cha
174 C. πεπονθώς ἔσ. Ap 42 A. ἐστρατηγηκώς ἔσ. D III 6.

Passives Fut. ex. Nebst den an verschiedenen Stellen verstreuten
Belegen seien hier noch folgende angeführt: ἤρήσομαι Prot 338 B. γεγράψομαι
Go 506 C. ÖR 411. τεθάψομαι Ai 577. 1141. κατακεκόψομαι An I 5, 16.
εἰρήσομαι K VII 1, 9. Prot 319 A. ÖR 365. Ph 1277. λελείψομαι An II 4, 5.
μεμνήσομαι s. S. 22. πεπαύσομαι Ant 91. πεπράσομαι An VII 1, 36. πεπεράξομαι
Go 510 E. ÖC 861. τιμωρήσομαι Her IX 78. Belege für das umschriebene
Fut. ex. Pass: K VII 2, 13. An VII 1, 26. D IV 50. Go 469 D. 487 E. ÖR 621.

Schwacher Aorist (I) und schwaches Futurum Passivi.

Beispiele: ἤχθην ἀχθήσομαι, ἤλλάχθην (ἤλλάγην!), ἐδέρχθην Ai 425,
ἐκηρύχθην κηρυχθήσομαι, ἐπράχθην, ἐπύχθην K VII 5, 5, εἰαράχθην,
εἰάχθην; — ἤσθην K III 3, 55. Mem II 6, 11. Lys 205 E, ἠναγκάσθην
ἀναγκασθήσομαι, ἠρούσθην, ἀρπασθήσομαι D XVIII 213, ἠτιμάσθην, ἠφα-
νίσθην, ἐβιάσθην, εἰργάσθην, ἤσθην ἡσθήσομαι, κολασθήσομαι K V 2, 1,
ἐκομίσθην κομισθήσομαι, ἐκηρυγίσθην, ἐλογίσθην, ἐνομίσθην, ἐξενίσθην,
ὤπλίσθην, ὠργίσθην, ὠρίσθην, ἐπείσθην πεισθήσομαι, ἐσκευάσθην σκευα-
σθήσομαι, ἐσχίσθην, ἐψεύσθην, ἐψηφίσθην; — ἐλείφθην, ἐπέμφθην, ἐσώφθην,
ἐτέρφθην, ἐτρέφθην (ἐτρέπην!) —

ἐκυλίσθην El 50. Z 42. P 99. Φ 394.

Starker Aorist (II) und starkes Futurum Passivi.

ἤλλάγην oft (ἤλλάχθην Mem III 8, 1. Ai 493. 744. Ant 244. El 1335.
1338. ÖC 786. Her VI 5. 45. VIII 18. ἀλλαχθήσομαι El 1002).

συνελέγην K III 2, 4. V 3, 24. An IV 1, 10. 11. 5, 1. 8, 9. V 7,
3. VI 2, 4. 3, 4. VII 6, 6. Prot 319 B. Go 489 C. Her VII 173. IX 29. 32.

ἐπλήγην K II 3, 19. VII 1, 37. An V 8, 24. D IV 41. Prot 329 A.
339 E. Ant 172. 819. ÖC 605. Ph 267. Her V 120. VI 117. VIII 5; oft bei

Hom. auch in Comp. πληγήσομαι K II 3, 10. D XVIII 263. — ἐπλάγην in Comp. K III 1, 1. VII 3, 15. VIII 3, 14. An I 8, 20. II 2, 18. 3, 1. VII 6, 42. Go 494 D. El 1045. Ph 226. Her VII 226. VIII 94. IX 82. πλαγήσομαι Euth 6 C.

ἀπεπνίγην K VIII 2, 21. Go 512 A.
ἐσφάγην K VII 3, 7. An IV 1, 24. ÖR 730. σφαγήσομαι K II 3, 11.
ἐπλάκην D II 21. IX 51. Her VIII 84.
ἐβλάβην Ap 38 B. Ψ 461. 545. βλαβήσομαι Go 475 D. (ἐβλάφθην Ai 941. Z 39. I 512. O 484. 647. II 331. Ψ 387.)
ἐτριβήν D XVIII 194. τριβήσομαι ÖR 428.
ἐκόπην K VII 1, 32. An I 2, 25. II 5, 32. IV 2, 17. 8, 11. Her VI 114. VIII 92.

ἐτιράπην Lys 213 E. Ai 743. ÖR 1056. ÖC 1537. (ἐτιρέφθην An V 4, 23. Her IX 56. o 80.)

ἐσάπην nur T 27.
ἐτύπην Ai 255. ÖR 811, öfter bei Hom.
ἐγρόφην D III 14. XVIII 28. 86. 118. 222. 261 (2). Lys 209 A. Her VI 14. VIII 82. 85. γραφήσομαι K III 3, 52.
ἐκρύφην Ai 1145 (ἐκρύφθην N 405. O 626.)
ἐσκάφην D XVIII 36.
ἐσιτράφην oft (ἐσιτρέφθην Hom.)
ἐτίτράφην An V 7, 20. (ἐθάφθην Her VII 228.)

ἐτιράφην K II 1, 15. III 3, 44. VIII 7, 14. An III 2, 13. IV 7, 17. VII 2, 32. Mem I 4, 7. III 1, 3. D XVIII 68. 256. 258. Kr 50 D. Ai 557. 1229. Ant 984. ÖR 1123. 1380. Ph 3, öfter auch bei Hom.

ἐμάνην An II 5, 10. Ai 726.
ἐφάνην oft, φανήσομαι D II 13. V 10. XVIII 109. 118. 275. 310. 317. La 200 A. Prot 361 B. Go 452 E. ÖR 453. 457. ÖC 662. Her VII 218. VIII 7. 49. (ἐφάνθην D V 9. Ant 103. ÖR 525. 1485.)

ἐσιτάλην K V 3, 15. D IV 45. Ai 328. El 404. ÖR 115. ÖC 20. 550. 750. Her V 126.

ἐσφάλην K I 6, 24. III 3, 69. V 2, 35. An VII 7, 42. Ai 1136. ÖC 75. Her V 50. VI 5.

ἐδάσην An III 5, 9.
ἐσπάσην An VI 5, 28. 29. El 748. ÖR 1498.

διεφθάρην K VII 2, 11. An IV 1, 11. VII 7, 37. D VIII 20. XVIII 247 (2). 297. Prot 320 A. Go 487 D. 515 E. Ant 1229. ÖR 1502. Ph 506. Her V 121. 122. VI 44. VII 10. 229. VIII 89. IX 85. διαφθαρήσομαι Ap 29 C.

Einzelne Abweichungen von der Tempusbildung.

ἀκούω ἤκουσα, ἀκούσομαι, ἀκήκοα oft, Ppf. K III 2, 2. Her VII 208. VIII 79. ἀνήκουστος El 1408. ἀκουστέος El 340. ÖR 1170.

σώζω σώσω, ἔσωσα, σέσωκα (Ppf.), σέσωμαι (Ppf.) regelmässig; jede dieser Formen kommt vor; ἐσώθην oft, σωθήσομαι D V 3. VIII 54. IX 29. 63. 64. XVIII 194. Ap 31 E. 32 A. ἄσωτος Ai 190.

Liquidastämme.

Sehr viel Belege. Beispiele für regelmässige Bildungen:

Fut. Act. und Med. αἰανῶ (Med.), εὐφρανῶ, κανῶ, λυμανοῦμαι, μαρανῶ, πημανῶ (Med.), σημανῶ, φανῶ (Med.) oft, χαλεπανῶ, ἀρῶ (Med.), ἐχθαρῶ καθαροῦμαι, τεκμαροῦμαι, βαλῶ (Med.), ἀγγελῶ (Med.) oft, σιελῶ, ἀποκτιενῶ, μενῶ oft, νεμῶ, τενῶ, κερῶ, οἰκτιερῶ, διαφθερῶ, κρινῶ (Med.) oft, αἰσχυνῶ (Med.), ἀλγυνῶ (Med.), ἀμυνῶ (Med.), βαθυνῶ, δξυνῶ, διτρυνῶ, πορσυνῶ.

Schwacher Aor. Act. und Med. εὐφρανα, ἐκρανα, (ὄγρανα ÖR 335), ἐπέρανα, ἐχέρανα, ἡλάμην, ἐπηλα, ἐσφηλα, ἐλέηνα, ἐλίμην, ἐλυμηνάμην, ἐπάπτηνα, ἐπήμην, ἐσήμην (Med.) oft, ὕφην, ἐφην (Med.) oft, ἐχαλέπην, ἦρα, ἦχθην, ἐκάθην, ἔσηρα, ἐτεκμηράμην, ἦγγεila (Med.) oft, ὠκείλα, ἐσειλα (Med.) oft, ἔτειλα (Med.), ἔδειμα, ἐνειμα (Med.) oft, ἐγείναμην, ἀπέκτεινα oft, ἐμείνα oft, ἔτεινα (Med.) oft, ἦγειρα (ἀγείρω), ἔδειρα, ἦγειρα (ἐγείρω), ἐκείραμην, ὠκτείρα, ἔσπειρα, διέφθειρα, ἐκλίνα (Med.), ἐκρίνα (Med.) oft, ἦσχυνα, ἦλγυνα, ἦμυνα (Med.), ἐβάθυνα, ἐδάρύνα, ὠτρυνα, ἐπάλυνα, ἐπάχυνα, ἐπόρσυνα, ἐτάχυνα, ἐμαρτυράμην, ὠδυνάμην, ὠλοφυράμην.

Schwaches Perf. und Ppf. Act. ἦρκεin, εἶρα (K VIII 3, 10.), διέφθαγκα, τέτακα, ἔσταλκα.

Starkes Perf. und Ppf. Act. κέκανα An VII 6, 36. μέμνηται Ai 81. 890. Ant 790. El 879. τέθηλα Ph 259, I 208. ζ 293. λ 192. 415. μ 103. ν 245. 410. Ppf. ε 69. πέφηναι K III 2, 16. D I 10. III 22. El 646. 1261. ÖC 329. 1222, ἀπέκτονα An II 1, 8. 11. V 7, 30. Ap 38 C. 39 C (2). διέφθορα El 306. O 128.

Perf. und Ppf. Pass. ἦγγεμαι und Ppf., πεποίημαι ἦρμαι, εἶρμαι (K V 4, 45.), ἦσχυμμένος Σ 180, λελύμανται D IX 36, ὤξυνται D VI 18, πεπεράνθαι Go 472 C, τετραχύνθαι Prot 333 E, ὠφασμένος K V 4, 48, πέφασμαι (Ind. 1. S. ÖR 1184, 3 S. Cha 160 D. 172 A. Lys 222 A. Ant 620. B 122. II 208, Inf. Ant 562. ÖR 691, Part. ÖR 838. ÖC 1122. E 127.)

Schwacher Aor. Pass. und Fut. Pass. αἰανθην, εὐφρανθην, ἐμαρανθην, ἐμιάνθην, ἐξάνθην, πεπανθήσομαι, ἐπερανθην, ἐπημάνθην, ἐσημάνθην, ὕφρανθην, ἐφάνθην, ἐχαλεπάνθην, ἦρθην und Fut. pass., ἦγγέλθην, ἦγέρθην (ἀγείρω und ἐγείρω), ἡμέρθην, ἦσχύνθην, ἐβαρύνθην, ἐδηλύνθην, ὤξύνθην, ἐφαιδρύνθην.

Starker Aor. Act. und Pass. s. S. 7 fg.

Verbaladi. ἀπήμαντος, ὕφαντός, ἐχθαριέος, -κάθαριος, -ἀγγελιος, -αἰσχυντος, αἰσχυντιέος, ἀμυντιέος.

Besondere Bildungen:

αἶρω ἀρῶ Mem III 6, 2. ἦρα K II 4, 19. VII 1, 23. An VI 1, 21. VII 6, 33. 7, 25. D II 24. XVIII 220. 298. ÖR 1328. ÖC 358. Med. ÖR 635. ἄρω Ai 1066. Med. Prot 319 C. Ai 129. 193. ἄρον u. s. w. Ph 879. An V 6, 33. VII 3, 5. ἄραι D VI 5. XVIII 175. Med. K I 6, 45. D I 24. V 5. ἄρας K I 4, 11. D XVIII 291. Ant 224. ÖR 143. 1270. ÖC 264. Med. Mem IV 4, 14. D XVIII 208. — ἠρόμην Ai 247. El 34 und bei Hom.

ἄλλομαι ἡλάμην An VII 3, 33. Ant 1346. ÖR 263. 1261. M 438. II 558. ἀλάμενος An IV 2, 17. -ἠλόμην Mem I 3, 9.

κερδαίνω κερδανῶ Mem II 6, 4. ÖR 889. Her VIII 60. ἐκέρδανα K II 2, 12. Mem II 1, 25. D IX 29. Ai 107. ÖC 72.

στέλλω ἐστάλκειν K VII 4, 8. ἔσταλμαι K VI 2, 1. An III 2, 7. D IX 13. XVIII 23. Go 511 D. Her VI 97. Ppf. ib VII 223. ἐστάλην.

τέλλω τεταλμένα K V 5, 3. Her VI 106. VIII 54. IX 55.

βάλλω ἐβαλον (Med.), βέβληκα K IV 6, 4 (2). D XVIII 275. ÖC 1392. Ph 600. Her VI 16. Θ 270. Ppf. An VII 5, 8. Δ 108. 492. E 66. 73. 394. 661. M 401. E 412. P 606. χ 258. 275. 286. βέβλημαι K II 1, 27. VI 3, 24. An III 4, 31. IV 2, 21. 3, 28. V 2, 5. 12. VII 6, 34. 44. Kr 44 D. Prot 343 D. 344 A. Ai 808. 1064. ÖC 1257. Her V 35. 97. E 284. Δ 380. 657. N 251. λ 194. Ppf. E 28. μ 423. ἐβλήθην K VII 5, 30. VIII 3, 30. 31. 32. An VII 5, 6. D XVIII 149. 285. Her VI 117. VII 10. VIII 22. ψ 330. βληθήσομαι K II 2, 1. -βλητος K VIII 7, 15. Ai 481. 830. ÖC 794.

σπάλλω ἐσφάλην.

κλίνω κέκλιμαι Γ 135. E 769. Δ 371. O 740. II 68. Φ 18. 549. X 3.

δ 608. ζ 307. λ 194. ν 235. ρ 97. Ppf. E 356. K 472, *ἐκλίνην* K V 2, 15. VIII 7, 4. *ἐκλίθην* Ant 1344. α 366. σ 213.

κρίνω κέκρικαι K II 3, 8. An II 1, 15. Mem III 5, 19. D VI 10. XVIII 125. Go 463 C. 483 D. Her VII 16. 40. IX 98. K 417. E 19, ι 220. ν 182. π 248. ω 107. Ppf. Prot 358 A. Go 453 D. *ἐκρίθην* K I 2, 14. II 3, 6. VIII 7, 20. An VI 1, 26. 6, 25. Mem II 9, 5. D IV 47. Euth 7 C. Ph 1345. 1425. Her VII 219. VIII 18. 70. IX 58. B 815 (Hom. sonst *ἐκρίνθην*). *κριθήσομαι* La 184 E. Her VII 206. *κριτός* H 434. θ 258. *ἀκριτος* An V 7, 28. 29. Go 465 D. Ai 1303. Her VIII 124, bei Hom. öfter, *κριτέος* Prot 351 D. Go 523 E.

τείνω τέτακα Go 465 E. *τέταμαι* K IV 1, 3. V 4, 45. 48. VII 1, 4. 34. An I 8, 10. 10, 12. Ap 23 E. Ai 1402. ÖR 153. Ph 831. 857. Her VII 53. IX 15. 106. E 728. λ 19. Ppf. An I 7, 15. Ant 600, oft bei Hom. *ἐτάθην* K VII 5, 82. An V 1, 2. Mem III 13, 6. Ant 122. 1235. *ταθήσομαι* Lys 204 C.

φαίνω πέφηναι, πέφασμαι, ἐφάνθην D V 9. Ant 103. ÖR 525. 1485. *ἐφάνην, φανήσομαι, ἄφαντος* ÖR 560. 832. Ph 297.

διαφθείρω -ἐφθάρκα Ap 33 D. El 765, -*ἐφθορα, -ἐφθαρμαι* An IV 5, 12. Mem I 2, 25. D XVIII 161. Ap 34 B. Kr 47 E (3). Ai 25. El 1181. ÖR 254. Her V 115. VI 17. VIII 14. Ppf. ib VIII 90. Fut. II. pass. K VII 2, 13. -*εφθάρην, -φθάρήσομαι, ἀδιάφθαρτος* Ap 34 B.

δέρω ἐδάρην, -δαρτος An IV 5, 14. δ 437. χ 363.

ἐγείρω ἐγρόμενος Lys 204 D, *ἐγρήγορα* K I 6, 35. IV 5, 7. VII 5, 20. An V, 7, 10. D VI 19. Prot 310 B. Ppf. K I 4, 20. An IV 6, 23.

σπείρω ἔσπαρμαι K V 2, 30. 4, 15. An II 4, 3. VII 2, 8. *ἐσπάρην, σπαρτός* ÖC 1534.

κυρέω κύρω ÖC 225. (*κυρήσω* Her IX 88) *ἐκύρω* El 863. ÖR 1299. ÖC 99. 247. 1082. 1404. 1680. Ph 545. Γ 23. Ν 145. Ψ 428. 435. (*ἐκύρωσα* ÖR 398. 1514. ÖC 1703. Ph 1098. Her VII 208. 218. IX 90).

Verba auf -μι.¹⁾

I. Classe.

τίθηναι, ἵηναι Praes. Act. — Ind. 1. 3. S. oft, 2. S. Mem III 4, 11. Ant 403. El 584. ÖR 628. Ph 992. *ἰεῖς* El 596. 1347. ÖR 688. Hom. 1. Pl. Ap 29 C. Lys 214 B. 2. Pl. D II 29. Ap 29 B. 30 B (2). Hom. 3. Pl. K VIII 5, 4. 8, 16. An V 8, 24 (2). Mem II 1, 33. Prot 325 E. Coni. 2. S. El 581. ÖC 1525. 3. S. Euth 5 B. Prot 325 C. Go 503 C. 1. Pl. Mem IV 2, 13. 3. Pl. Her VII 226. Opt. 2. S. K I 6, 2. Hom. 3. S. K IV 6, 3. V 5, 29. Mem IV 2, 34. 2. Pl. *ἵοιτε* Ap 29 D. Imp. 2. S. K V 3, 21. La 187 B. Ai 363. Hom. 2. Pl. K IV 2, 24. D IV 20. Hom. Inf. und Part. oft.

Med. (Pass.) Ind. 1. 3. S. 3. Pl. oft. 2. S. Mem IV 2, 11 (2). Cha 169 B. La 196 E. Go 501 C. ÖR 766. 1. Pl. K VII 5, 83. Mem IV 3, 12. Euth 15 C. Ant 432. 2. Pl. Hom. Opt. 3. S. *τιθοῖτο* K VI 1, 26. VIII 2, 3. Mem III 8, 10. 3. Pl. *ιοῖντο* An V 5, 3. Imp. 2. S. La 181 A. 2. Pl. K IV 5, 3. 41. An II 2, 4. Hom. Inf. und Part. oft.

Imperf. Act. 1. S. Go 500 B, -*ειν* Hom. 2. S. Hom. 3. S. oft. *ἡφίει* Dem XVIII 218. La 184 A. Lys 222 B. 2. Pl. D XVIII 236. 3. Pl. oft.

Med. (Pass.) 3. S. 3. Pl. oft, 1. S. Mem II 7, 11. Euth 11 C. 1. Pl. Cha 171 D. 172 C. 175 D. ÖR 1055. Hom. 2. Pl. D XVIII 134.

Aor. Act. von *τίθηναι*. Ind. 3. S. 3. Pl. oft, *ἔθηναν* Mem II 1, 20 (Hes.) Hom. 1. S. D XVIII 102. Ph 5. 2. S. El 1198. ÖC 1357. 1362. 1. Pl.

¹⁾ Hom. wird in der Coniugation nur im allgemeinen citiert, wenn die Formen regelmässige sind, und da auch nur zur Ergänzung.

ἔθήκαμεν Mem IV 2, 16. *ἔθεμεν* Hom. Coni. 1. S. D XVIII 180. Prot 322 C. ÖC 480. 2. S. D XVIII 193. 3. S. An I 3, 10. D II 14. Euth 11 C. Her VI 109. 1. Pl. Mem IV 2, 14 (2). Cha 174 A. Go 454 E. 481 C. 2. Pl. K VIII 7, 25. Opt. 1. S. D I 10. Hom. 2. S. Hom. 3. S. An VII 4, 1. D I 10. Prot 324 B. 344 D. Hom. 1. Pl. *θείημεν* Mem II 1, 3 (2). D XVIII 61. *θείμεν* Prot 343 E. Hom. 2. Pl. *θείητε* D XVIII 324. 3. Pl. D XVIII 294. Cha 165 A. ÖC 865. Imp. 2. S. Prot 322 D. Go 461 E. Ant 216. El 1487. Her VIII 60. 2. 3. Pl. Hom. Inf. und Part. oft.

Aor. Med. von *τίθηναι* Ind. 3. S. 3. Pl. oft. 1. S. K VIII 8, 27. An I 3, 3. El 1334. Hom. 2. S. Kr 52 D. Ai 13. 536. El 297. ÖC 542. 1139. Ph 876. Her VII 209. 1. Pl. An II 5, 8. La 189 D. Hom. 2. Pl. ÖR 134. Ph 532. Hom. Coni. 1. S. Her VII 8. 2. S. ÖR 1460. ÖC 1332. 1 Pl. K II 4, 12. VII 1, 7. Euth 11 B. 2. Pl. K VIII 6, 12. D III 10. IV 34. 3. Pl. An II 4, 16. III 4, 34. Opt. 1. S. Cha 164 D, Ant 40. 188. Hom. 2. S. Prot 330 C. Go 486 A. 3. S. *θείτο* D VI 12. Ap 34 C. Hom. *θοῖτο* K VIII 5, 14. An I 9, 7. 3. Pl. *θοῖντο* An III 4, 1. IV 2, 13. 25. Imp. 2. S. ÖR 1448. ÖC 466. Ph 473. 3. S. Hom. 2. Pl. K VI 3, 13. VII 1, 22. Ai 1406. ÖC 1410. Her IX 60, Hom. Inf. und Part. oft.

Aor. Act. von *ἵηναι*. Ind. 1. S. K V 5, 20. Ai 99. 373. Ant 1085. El 631. 1479. ÖC 906. 1375. 2. S. Euth 14 D. ÖR 360. 1177. ÖC 963. Ph 1349. Hom. 3. S. oft, 2. Pl. D III 5. ÖR 1405. 3. Pl. *ἵκαν* K IV 5, 14. An IV 5, 18. Her. *ἔσαν* Hom. Coni. 1. S. Ph 816. 2 S. K V 3, 26. El 554. 649. ÖR 283. 860. Ph 486. 967. 1300. 3. S. K VII 5, 75 (2). Ant 1088. ÖR 197. ÖC 1279. Ph 639. 764. 2. Pl. ÖC 731. 3. Pl. K I 2, 8. Opt. 1. S. Ph 1302. Hom. 3. S. Ph 705. Hom. 1. Pl. *εἵημεν* K IV 4, 6. 2. Pl. *εἵητε* D VI 3. 3. Pl. K I 4, 11. Imp. 2. S. oft, 3. S. Hom. 2. Pl. K VII 1, 22. Ant 887. El 229 (2). Ph 1054. Inf. und Part. oft.

Aor. Med. von *ἵηναι*. 3. S. D VI 17. XVIII 114. 200. El 545. 1111. Ph 619. Her VIII 49. Hom. 1. Pl. D III 8. V 13. 2. Pl. D V 10. 3. Pl. Hom. Coni. 1. Pl. D III 9. Hom. 2. Pl. D VIII 49. Hom. Opt. 1. S. ÖC 1666. 3. S. *οῖτο* An I 9, 10. Go 520 C. Hom. 2. Pl. *οῖσθε* D VI 8. 3. Pl. *εἴντο* K V 2, 12. *οῖντο* D V 15. XVIII 254. Imp. 2. S. ÖR 1521. 2. Pl. D VIII 49. ÖC 1436. Inf. oft. Part. K II 1, 21. IV 2, 44. An VII 7, 47. Mem II 3, 18. Go 458 C. Her VI 14.

Die übrigen Tempora: *θήσω* oft, *θήσομαι* K IV 5, 46. An II 4, 3. 19. 24. V 3, 14. 4, 19. VII 6, 35. D VI 6. Go 527 D. Ph 590. Her VIII 7. Hom. *τέθεικα* Mem IV 4, 19. D III 12. VIII 34. Ap 30 E. *ἐτέθην* K III 3, 53. IV 5, 54. V 1, 11. VII 1, 24. VIII 2, 3. Mem I 4, 5. 5, 5. III 13, 6. IV 2, 40. D III 18. IX 1. XVIII 144. Cha 160 D. Her IX 81. K 271. -*θετος* K I 3, 2. IV 3, 20. An III 4, 20. *θειτέος* Mem II 1, 2. IV 2, 16. 17. Go 507 D.

ῥήσω oft, *ῥήσομαι* K VII 1, 13. An III 1, 17. D I 12. XVIII 101. Her V 35. *εἶκα* D VIII 34. *εἶμαι* K III 3, 61. V 5, 8. An II 3, 13. IV 1, 14. VII 7, 16. Mem II 4, 7. D V 1. 3. IX 1. 4. XVIII 192. Ai 1214. Ant 531. 579. 1165. El 335. 516. ÖC 1701. Her VII 103. *εἶθην* K III 1, 26. IV 4, 8. V 3, 11. Mem IV 4, 4. D XVIII 132. 303 (2). Ψ 868. -*ετος* K II 1, 32. VIII 3, 5. An VII 6, 41. Prot 320 A. ÖR 498. *ἐτέος* Euth 15 D. —

δίδωμι Praes. Act. Ind. 1. 2. 3. S. 3. Pl. oft, 1 Pl. Mem IV 3, 12. D VIII 21. Her V 109. Hom. 2. Pl. K V 1, 1. Coni. 3. S. 3. Pl. oft, 1. S. K I 4, 12. 2. S. K V 5, 22. An VII 7, 47. Prot 310 D. Opt. 2. S. ÖR 583. ÖC 642. 3. S. K III 2, 28. VI 1, 26. An I 10, 18. II 6, 21. ÖC 778. 1435. 1. Pl. *δίδοιμεν* Lys 204 A. 2. Pl. Hom. 3. Pl. *δίδοιεν* K VII 4, 13. An III 2, 7. VI 2, 6. Cha 172 D. Hom. Imp. 2. S. K I 4, 10. VIII 4, 25. Hom. 2. Pl. K IV 5, 47. Inf. und Part. oft.

Med. (Pass.) Coni. 3. S. Mem II 5, 5. Inf. Mem II 5, 5. Part. K III 3, 58. An VII 2, 3. Mem II 5, 5. D III 34. XVIII 119. Go 499 C. Her VIII 26. Impf. Act. 3. S. 3. Pl. oft, 2. S. K VIII 3, 32. An V 8, 4. Hom. 1. Pl. Cha 171 E. Hom. 2. Pl. D XVIII 250. — Med. (Pass.) 3. S. An VII 3, 13.

Aor. Act. Ind. 1. 2. 3. S. 3. Pl. oft, 1. Pl. K VI 1, 8. Cha 170 E. 175 A. *ἔδωκαμεν* An III 2, 5. *ἔδωκατε* ib. VII 7, 10. *ἔδωκαν* K I 5, 5. IV 6, 12. An V 5, 14. VII 7, 37. Mem I 1, 9 (2). 4, 11. Hom. Coni. 1. 3. S. oft, 2. S. K III 3, 3. IV 5, 32. V 1, 1. Mem II 6, 35. Ph 757. Hom. 1. Pl. K IV 2, 22. An III 3, 18. 19. Cha 172 D. Her IX 87. Hom. 2. Pl. An VI 6, 17. VII 3, 17. Her IX 87. 3. Pl. Mem II 2, 1. D VIII 57. Euth 15 A. Opt. 3. S. 3. Pl. *δοῖεν* oft, *δοίησαν* An II 1, 10. 1. S. K I 6, 12. VI 1, 47. VII 1, 43. ÖR 1161. Hom. 2. S. K I 6, 22. III 1, 35. Mem I 6, 11. II 3, 16. Hom. 1. Pl. *δοίμεν* K IV 5, 49. V 3, 2. *δοῖμεν* Hom. 2. Pl. *δοίητε* K IV 5, 47. Her VII 135. *δοῖτε* Hom. Imp. 2. S. 2. Pl. oft, 3 S. Hom. Inf. und Part. oft.

Med. Ind. 3. S. An VII 2, 6. 8, 6. Coni. 1. Pl. Hom. 3. Pl. Mem III 7, 6. Opt. 3. S. An VII 8, 2. Inf. An VII 2, 6. Part. An VII 6, 41. D XVIII 47.

Die übrigen Tempora: *δώσω*, *δέδωκα* oft, Ppf. K I 4, 26. VIII 3, 25. An III 1, 2. D III 14. VI 20. *δέδομαι* An I 1, 6. 4, 9. II 5, 3. IV 1, 24. VI 6, 36. VII 7, 1. 48. D VIII 64. XVIII 4. Ap 31 A. Cha 157 E. Lys 204 C. Go 506 D. Ph 923. Her VI 109. VII 134. IX 60. E 428. *ἔδόθην* K I 5, 5. VII 5, 36. VIII 3, 34. 4, 31. An I 1, 8. II 3, 25. VII 7, 34. D VI 21. IX 56. XVIII 114. 202. 241. 293 (2). Ph 1317. Her VII 137. 139. IX 81 (2). β 78. *δοθήσομαι* An VII 2, 14. D V 10. Ph 774. *πρόδοτος* El 208. IX 81 (2). β 78. *δοτέος* K VII 5, 79. Euth 8 C. E. Cha 158 C. Lys 211 D. —

ῖστημι (einschließlich der Stellen, in welchen die übrigen V. auf *μι* mit einem auf -α auslautenden Stamme vorkommen). Praes. Act. Ind. in allen Personen oft, ebenso Coni. 3 S. 1. Pl; 1. S. (φῶ) D IX 16. Euth 6 E (2). Cha 158 D (2). ÖR 1367. ÖC 315. 317. 2. S. Prot 356 B. (φῆς) K V 4, 38. Cha 176 B. La 197 C. 2. Pl. (φῆτε) Ap 25 B (2). 3. Pl. (φῶσι) Go 489 C. Opt. 1. 3. S. 3. Pl. oft, 2. S. (φαίης) K VI 1, 42. Mem IV 6, 8. Cha 167 E. 193 B. Go 454 D. 512 C. Hom. 1. Pl. (φαίμεν) D V 24. Lys 218 A. Prot 330 D (2). Go 452 C (2). Hom. (φαίμεν) An III 2, 23. V 7, 33. Mem IV 5, 7. 2. Pl. (φαίητε) An VII 6, 23. Imp. 2. Pl. K VI 3, 26. Inf. und Part. oft.

Med. (Pass.) Ind. in allen Personen oft, ebenso Coni. 1. 3. S. 1. 3. Pl; 2. S. (δύνῃ) K I 6, 10. V 4, 25. Mem III 3, 2. 6, 14. Ph 798. 849. 1331. Her VIII 57. 2. Pl. (δύνῃσθε) An VI 3, 18. VII 1, 30. 3, 44. Opt. in allen Personen oft, außer 2. S. (δύναιο) K III 1, 29. V 3, 28. 5, 32. An VII 2, 35. Go 505 D. El 697. Hom. (πρίαιω) K III 1, 36. VIII 4, 23. Imp. 2. S. *ῖσιω* Ai 775. Ph 893. *ῖσισσο* Hom. *ἔπιστω* El 616. 1035. ÖR 658. Ph 419. 567. 1240. 1325. *ἔπισσισσο* Ai 979. 1080. 1370. 1399. Ant 305. ÖR 848. ÖC 1584. Her VII 209. 2. Pl. oft. Inf. und Part. oft.

Impf. Act. 1. 3. S. 1. 3. Pl. oft. 2. S. K I 6, 40. (ἔφης) K IV 1, 23. Go 466 E. 496 E. Hom. 2. Pl. (ἔφαντε) An VII 7, 18. Prot 357 C. Hom. — Med. (Pass.) 1. 3. S. 3. Pl. oft, 2. S. (ἡπίσισσο) Ai 1134. El 394. (ἐπίμπλασο) An VII 7, 46. (ἔδύνω) An I 6, 7. 1. Pl. (ἔδυνάμεθα) K IV 5, 1. An III 3, 13. IV 1, 19. V 2, 7. 5, 14. VII 6, 26. (ἡπιστάμεθα) An V 1, 10. Cha 171 E. 2. Pl. (ἔδυνασθε) K I 3, 10. Hom.

Starker Aor. Act. (mit Einschluss der starken Aor. ohne Bindevocal auf -ην). Ind. 1. 2. 3. S. 3. Pl. oft. 1. Pl. D XVIII 163. Her IX 21. (ἔβημεν) ÖR 148. Hom. 2. Pl. An V 8, 21. (ἔτλητε) ÖR 239. Hom. Coni. 3. S. oft, 1. S. (βῶ) K IV 3, 20. 2. S. Go 488 A. (τλήῃς) Ai 1333. 1. Pl. K II 3, 22. Prot 311 A. (βῶμεν) Her VII 50. 2. Pl. (βῆτε) An II 4, 17. 3. Pl. (βῶσι) K VII 5, 22. Hom. Opt. 1. S. ÖC 491. (βαίην) ÖR 832. Hom. (τλαίην) ÖR

602. 2. S. (βαίης) An VII 2, 27. Hom. 3. S. K VIII 6, 2. An II 5, 7. D XVIII 27. (βαίη) Ai 921. ÖR 81. Her VIII 53. Hom. (τλαίη) Ai 917. 1. Pl. (βαίμεν) An V 6, 12. 2. Pl. K I 3, 10. (βαίητε) An II 5, 8. V 6, 9. 3. Pl. Go 452 A. (βαίεν) An IV 3, 14. VII 1, 3. 2, 12. Hom. Imp. 2. S. ÖC 162. (βῆθι) ÖC 162. 841. 843. 1491 (2). Ph 1196. Hom. (τλήθι) Ph 475. 3. S. (βῆτω) Ai 1414. (τλήτω) Hom. 2. Pl. Ai 803. (βῆτε) El 1433. ÖC 841 (2). 1547. Hom. Inf. und Part. oft.

Med. (ὠνήμην) Opt. 1. S. ÖR 644. 2. S. ÖC 1042. 3. Pl. (ὠναίαιτο) El 211.

Die übrigen Tempora von *ῖστημι*: *στήσω* und Med., *ἔστησα* und Med., *ἔστην*, *ἔστηκα* und Ppf. oft, letzteres auch in den Personen, für welche es verkürzte Formen gibt, so auch im Part; *ἔστήξω* K VI 2, 17. An II 4, 5. *ἔσιτάην* K II 1, 11. VII 5, 70. VIII 1, 23. 24. 3, 34. An III 1, 8. 3, 20. V 1, 16. Mem I 7, 3. Ai 1171. ÖR 206. 911. 1463. ÖC 1269. λ 243. ρ 463. *σταθήσομαι* An VI 1, 23. *σταίως* Ph 717. Hom. — *σταίος* K V 3, 43. Mem IV 2, 29. 4, 15. ÖC 429. Her VII 56. 220. IX 106. *σταίεος* K VIII 1, 10. D XVIII 199.

Bindevocallose Perfectformen.

Von *βέβηκα* außer bei Hom. auch bei S. u. zw.: *βεβᾶσι* El 1286. Part. Ant 67. 995. El 311. 1095. 1386. ÖR 772. 803. ÖC 313. Ph 277. 280.

βιβρώσκω: *βεβρωῖτες* Ant 1022.

γέγονα: *γεγώς* Ai 472. 1013. 1289. 1299. El 24. 775. ÖR 1168. 1181. 1393. ÖC 374. 571. 1132. 1316. Ph 1284.

δέδοικα, *δέδισα*: nur *δέδοικα* u. zw. oft, ebenso nur *δέδοικας* Mem. II 7, 3. *ἔδεδοίκεν* K I 3, 10. Cha 175 A. *ἔδεδοίκεσαν* An III 5, 18. V 6, 36; neben *δέδοικεν* K VI 2, 14. Euth 12 B. C. La 197 B. Prot 358 E (2) *δέδισεν* D IV 8, neben *δεδοικότες* K VI 2, 15. An III 4, 29. Mem IV 6, 10 *δεδιότες* K III 1, 24. Euth 12 B; aber nur *δεδίασι* Euth 12 B. Ap 29 A, *δεδιέναι* Mem I 1, 14. Euth 12 B. Ap 29 A, *δεδιώς*, letzteres oft.

ἔστηκα: *ἔσταναι*, *ἔστασαν* und das Part. oft, *ἔστατον* El 1401. *ἔσταμεν* D VI 3. Go 468 B. ÖR 1442. ÖC 23. 1017. *ἔστατε* D VIII 37. ÖR 10. Her V 49. *ἔστᾶσι* K VI 2, 17. VIII 8, 17. Mem III 5, 21. Ai 945. ÖR 1312. Her VIII 122. *ἔστώμεν* Go 468 B. *ἔσταντω* Ai 1084. El 50. *ἔστατε* (Imp.) Ai 1183. Alle diese Formen kommen auch bei Hom. vor, dazu *ἔσταίη*.

μέμονα Ph 515.

οἶδα: Ind. in allen Personen oft, *ἐγὼ δ'* K III 3, 32. ÖC 452. (*οἶδας* Mem IV 6, 6). Coni. 1. 2. Pl. oft, 1. S. K IV 2, 36. VIII 4, 10. Mem I 2, 36. Lys 205 A. B. Ph 238. 2. S. K V 2, 23. VIII 2, 23. D XVIII 289. Go 474 C. 497 B. 3. S. K IV 1, 12. An VII 7, 4. Go 459 E. 3. Pl. K II 1, 21. 29. III 1, 37. IV 2, 12. Prot 323 B. Opt. 3. S. 3. Pl. (*εἶδεῖεν*) oft, 1. S. K III 1, 28. IV 1, 21. VI 3, 18. Euth 5 A. Cha 176 A. El 660. 2. S. K V 5, 29. Mem III 8, 5. Go 456 A. 1 Pl. *εἶδείμεν* La 190 A. *εἶδείμεν* ib. 190 B. *εἶδεῖτε* ÖR 1046. Imp. 2. S. 2. Pl. oft, 3. S. K III 3, 56. Ai 417. Ant 184. ÖC 522. Her IX 98. Ppf. *ἤδειν*, *ἤδει*, *ἤδεσαν* oft, *ἤδεις* D XVIII 196. 263. *ἤδησθα* Euth 15 D. Ant 447. *ἤδεμεν* ÖR 1232. *εἴσομαι* oft.

πέπτωκα: *πεπτώως* Ant 1018. *πεπτῶτα* Ai 828. 922. Ant 697.

τέθνηκα: Nur *τέθνατον* An IV 1, 19. *τέθναμεν* Go 493 A (2). *τέθνασι* K V 5, 23. An IV 2, 17. VI 3, 12. D IV 45. Ai 99. Ant 1173. Ph 429. Hom. *τέθνατῃν* Ap 28 D. Σ 98. *τέθνατῆς* Z 164. *τέθνατῇ* Γ 102. *τέθναθι* X 365. *τέθνατω* D IX 44. O 496. *ἀποτέθνασαν* μ 393; dagegen neben *τέθναται*, das oft vorkommt, auch *τέθνηκέναι*, aber nur Ai 479, das verkürzte

Part. 12mal, nämlich An VII 4, 19. D III 5. XVIII 162. 315. Euth 4 B (2). Ap 40 C. E. Go 523 E (2). 524 C (2), das unverkürzte hingegen 20mal, letztere ohne die Stellen bei Hom.

Die übrigen Verba auf -μι der ersten Classe.

1. α-Stämme.

ἄγαμαι Praes. K III 1, 15. 3, 6. An I 9, 29. Mem II 1, 19. 6, 33. 34. IV 2, 9. Prot 335 E. 361 E. Go 449 D. 482 D. 485 C. 502 D. 525 E. Her VIII 144. IX 79. Hom. *ἀγάσομαι* α 389. δ 181. *ἡγασάμην* D XVIII 204. Hom. oft. *ἡγάσθην* K II 3, 19. 21. 4, 9. IV 2, 10. VI 3, 36. 4, 9. VII 1, 41. 3, 16. VIII 2, 3. An I 1, 9. Go 526 C. *ἀγαστός* An I 9, 24.

δάμνημι Hom. *δέδμημαι* Her VII 20. *έδεδμήμην* Her VII 176 (2). *έδάμην* El 844. Ph 200. 335. *έδαμάσθην* Mem IV 1, 3. *άδάμαστος* Mem IV 1, 3.

δύναμαι oft, ebenso *δυνήσομαι*; *έδυνήσθην* K III 1, 30. V 1, 11. 4, 31. An III 1, 35. IV 5, 11. 8, 13. V 6, 9. VII 7, 38. Mem I 2, 23. III 6, 14. 13, 6. IV 2, 33. 4, 19. D I 26. IV 14. 46. XVIII 163. 203. 237. Ai 1067. ÖR 1212. *έδυνάσθην* K I 1, 5 (2). IV 2, 12. 3, 16. 5, 29. V 1, 11. VII 2, 9. An II 6, 20. Ψ 465. ε 319. *δεδύνημαι* D IV 30. VI 11. *δυνατός* und *άδύνατος* oft.

έπίσταμαι oft, *έπιστήσομαι* D VIII 60. ÖC 53. 290. Φ 320.

έραμαι ÖC 511. Hom. vgl. S. 5.

ήμι ήν, ή oft.

κρέμαμαι An III 2, 19. IV 1, 2. Mem III 10, 13. Her V 114.

μάρναμαι D XVIII 289.

δνίνημι Praes. Kr 47 E. Hom. *δνήσω* Cha 172 D. 182 A. Go 504 E 512 A. Her VII 141. E 205. Θ 36. 467. H 172. ψ 24. *δνήσα* K V 4, 11. VII 2, 20. VIII 4, 11. An V 6, 20. VI 1, 32. VII 1, 21. Ap 25 C. Prot 328 B. A 395. 503. I 509. ξ 67. — *δνίναμαι* Go 525 B. C (2). *δνήσομαι* Ap 30 C. Cha 164 B. 175 E. Lys 210 B. C. Z 260. H 173. II 31. ξ 415. *δνήμην* El 211. ÖR 644. ÖC 1042. β 33. τ 68. *δνήσθην* An V 5, 2.

πίμπλημι und Med. oft, *πλήσω* D VIII 74. κ 523. λ 31. *έπλησα* und Med. oft, *πέπληκα* Ap 23 E. Lys 204 C. Go 518 E. *έπλήσθην* K I 3, 4. 4, 14. V 5, 10. An I 10, 12. Prot 346 C. Ant 119. ÖR 779. 874. Ph 520. 759. Her VIII 96. II 348. P 211. 696. X 156. Ψ 397. δ 705. λ 452. τ 472. *άπληστος* K IV 1, 14. 15. VIII 2, 20. Go 493 C. El 1336.

πίμπροημι Praes. Impf. An V 2, 3. VII 4, 15. Her V 105. VI 19. *πρήσω* D XVIII 132. Θ 182. 235. I 242. M 198. ο 702. *έπρησα* oft, *πέπρησμαι* Her VIII 144. *πεπρήσομαι* Her VI 9. *έπρήσθην* Go 469 D. Her V 102. 105. VI 25. VIII 55.

φημι: Über die Formen des Praes. und Impf. vgl. *ίστημι*; außerdem ist zu bemerken, dass eine jede der enklitischen Formen oft vorkommt, ebenso *έφησθα*, daneben *έφης* K IV 1, 23. Go 466 E. 496 E. *φάδι* Prot 349 C. Go 462 D (2). 475 D. 490 D. 501 D (2). 504 C. *φάδι* K IV 5, 34. Go 500 E. *έπριάμην* oft.

Anm. Zurückziehung des Accentus. Für *δύναμαι* gibt es viel Belege, u. zw. kommen alle die hieher gehörenden Formen des Coni. und Opt. Praes. vor, die Mehrzahl derselben oft. *έπίσταιται* Mem III 1, 11. Euth 14 B. Cha 170 B. *έπίσταινται* K II 3, 22. Prot 325 B. *έπίσταιτο* Mem I 6, 15. II 6, 13. IV 6, 7. *έπίσταιντο* Cha 172 D. *πίμπληται* Her VII 37. *άγαιντο* K III 3, 6. *δναιο* ÖC 1042. *πρίηται* D XVIII 47. 247. *πρίαιο* K III 1, 36. VIII 4, 23. *πρίαιτο* K III 1, 41. V 3, 10.

2. ε-Stämme.

έπαινῃμι Prot 345 D. 346 E (poët).

δίδῃμι An V 8, 24.

κίχῃμι κίχῃσομαι ÖC 1487. *έκίχον* Ai 657. ÖR 1257.

3. Consonanten- und ι-Stämme.

εἰμί: Ind. in allen Personen oft (*έσσι* und *έσσι*, auch *έρι*), ebenso der Coni. Vom Opt. 1. 2. 3. S. und 3. Pl. oft, letztere sowohl *έειν*, als auch *έἴησαν*. *έἴημεν* K VII 5, 56. An II 5, 17. *έἴμεν* Euth 7 C. Prot 317 C. *έἴητε* K I 6, 29. IV 1, 6. VI 3, 10. VII 1, 22. An II 5, 19. VI 6, 16. D VI 28. VIII 71. *έἴτε φ* 195. Imp. 3. S. oft, 2. Pl. K IV 5, 10. V 3, 45. VIII 3, 2. An VI 6, 26. Hom. Inf. Part. alle Personen des Impf. (*ή* Prot 310 E) und das Fut. oft. *έστέον* Prot 313 B. (*έμμεν* Ant 622. *έμέν* El 21.)

χρή, *χρήν*, *έχρην*, *χρήναι*, *χρεών* oft, *χρή* Ant 887. El 35. Ph 999. *χρεῖη* Euth 4 C. Ant 684. ÖR 555. 791. ÖC 268. *άποχρήν* D IV 22. 42. *άπέχρη* D XVIII 137.

εἶμι: Alle Personen des Ind. und Coni. oft, außer *ίτε* K I 5, 14. Prot 357 E. Ph 1029. *ίω* Go 521 C. Ant 315. Hom. *ίητε* K V 1, 21. An VII 3, 4. 6, 7. D XVIII 210. Opt. 3. S. 3. Pl. oft, 1. S. K V 5, 1. 2. S. K II 4, 17. V 4, 32. 1. Pl. An I 3, 19. VI 4, 21. VII. 7, 17. Prot 314 C. 2. Pl. K IV 5, 21. Imp. 2. 3. S. 2. Pl. oft, *ίόντων* K V 3, 42. An I 4, 8. Inf. und Part. oft. Impf: *ήα*, *ήει*, *ήσαν*, *ήσαν* oft, *ήειν* D XVIII 233. Lys 206 E. Prot 310 B. *ήεις* K V 1, 25. D XVIII 22. *ήεισθα* Euth 4 B. *ήμεν* Prot 311 A. 316 B. 362 A. *ήτε* An VII 6, 24. 7, 6. D XVIII 215. 236. *-ιτος* An VI 1, 25. *ιτέος* K II 1, 21. An III 1, 7. V 3, 1. VI 5, 30. Mem III 11, 1. Ap 21 E. *ιητέον* Mem I 1, 14.

ήμαι, *κάθῃμαι*: Ind. Inf. Part. des Praes. oft, *καθώμεθα* D IV 44. *καθοίμην* K V 1, 8. *κάθησο* A 565. B 191. Impf. *έκάθητο* K V 1, 4. VII 3, 14. *καθῆτο* D XVIII 169. 217. *ήστο* Ai 311. Hom. *έκάθηντο* K VII 1, 40. An IV 2, 6. 5, 15. V 1, 1. Prot 315 C. D. *καθῆντο* D XVIII 30.

κείμαι: Ind. Inf. Part. des Praes., Impf. oft, *κείνιο* An IV 1, 16. *κείσο* Σ 178. Φ 122. 184. *κείσθω* El 362. ο 128. *κείσομαι* K III 3, 52. An IV 3, 7. V 2, 26. VII 3, 17. Mem IV 2, 14. Ant 73. 76. 94. 485. El 245. ÖR 232. ÖC 1519. Hom.

Starke Aoriste ohne Bindevocal.

έβην. Über die Coniugation dieses und ähnlicher Aoriste vgl. den starken Aor. von *ίστημι*. *έβην*, *βήσομαι*, *βέβηκα* und Ppf. *-βατος* oft, *βατός* An II 5, 9. IV 6, 17. VI 5, 19. *βατέος* An II 4, 5. VI 5, 13.

(*κτείνω σνγκατακτάς* Ai 230.)

έπτα Ant 113. *έπταν* ib. 1307. *έπτάμαν* Ai 693. *έπτατο* Ai 282. *πταμένη* ÖC 717. *πτάσθαι* Her VII 13. *πτήσεται* ib. VII 15.

έσβην K V 4, 30. ÖC 1695. I 471. γ 182. *έσβηκα* K VIII 8, 13.

έτλην außer K I 2, 1. III 1, 2. Go 525 A. Her VII 228 noch 18mal bei S. *ιλήσομαι* Ai 463. *ιλητός* Ai 466. *άιλητος* Ai 223. ÖR 792.

έφθην Her VI 15. 115. 116. IX 46. 70. Hom.

άπέδραν *-έδρα* An VI 6, 5. VII 8, 12. Prot 310 C. Her VI 2. IX 37. *-έδρασαν* K V 2, 36. *-έδραν* Ai 167. *-δρῶ* K I 4, 13. *-δρᾶ* K I 4, 13. Mem II 10, 1. *-δρῶσι* K V 1, 12. *-δραίη* An II 5, 7. *-δραίημεν* An VI 3, 16. *-δράναι* An II 2, 13. D VIII 3. Prot 317 A. *-δράς* K IV 2, 5. An IV 6, 3. V 1, 15. VI 3, 26. 6, 22. 24. Her VIII 75. IX 58. 60. Hom. *-δράσομαι* D IX 74. Her VII 210. VIII 60. 80. *-δέδρακα* K IV 1, 10. 2, 21. An I 4, 8. VI 4, 8.

γηράναι ÖC 870. Hom.

ἐπιδάμην vgl. S. 16.

ἐάλων. Coniugation der *o*-Stämme. Ind. 1. 2. 3. S. 3. Pl. oft. 1. Pl. K III 2, 15. V 1, 4. 2. Pl. D V 5. Coni. 1. S. D XVIII 267. 2. S. K III 3, 9. Ap 29 C. Hom. 3. S. K VII 5, 73. An VII 1, 36. Mem I 6, 12. 13. D XVIII 256. Go 473 C. Ant 1089. Hom. 2. Pl. D I 14. 3. Pl. K I 2, 6. 7. VII 2, 17. Mem I 1, 15. Prot 343 B. El 43. Opt. ἀλοίην K VIII 1, 2. Hom. γνοίης K I 6, 21. 23. 44. Go 470 E. ÖR 615. 1068. Hom. γηοίη K V 3, 3. VI 3, 1. VIII 4, 11. An I 9, 20. La 196 D. Go 491 E. Ph 716. Hom. βιοίη Go 512 E. γνοίμεν Ant 926. γνοίτε Prot 342 D. γνοίεν K VIII 3, 49. Ph 325. Hom. Imp. γνῶθι Mem IV 2, 24. D XVIII 118. 267. 305. Cha 164 E. 165 A. ÖC 1025. Ph 1165. γνῶτε El 257. Inf. und Part. oft. — ἐάλων 42 Stellen (Augm. ἐα- 16mal, ἦ- 11mal), ἀλώσομαι K IV 5, 5. V 1, 22. An I 4, 8. Go 489 A. ÖR 576. ÖC 988. 1065. Her VII 102. ἐάλωκα K II 2, 22. V 5, 23. VII 5, 33. An III 5, 14. IV 2, 13. VII 1, 19. Ap 38 D (2). Cha 155 E. Ppf. An V 2, 16. Her VIII 61. ἀλωτός ÖR 111. -ἀλωτος K VII 5, 35. An V 2, 20. Lys 206 A. Ai 211. ÖC 1722. Her VIII 74. IX 4. ἐβίων Prot 351 B. 355 A. Go 473 C. 485 D. 494 D. 512 E (2). 526 A. ÖR 1488. Her IX 10. βιώσομαι K V 4, 34. Mem I 7, 2. 2, 23. Euth 16 A. Ap 42 A. Kr 53 E. Go 481 A. 491 E. (Die Belege für die übrigen Formen sind nicht aufgenommen, weil letztere regelmäßig sind.)

ἐγνων, γνώσομαι, ἔγνωκα oft.

ἐδύν. Coniugation der *v*-Stämme. Ind. 1. 2. 3. S. oft, 1. Pl. Ant 62. ÖR 435. 2. Pl. K II 1, 15. III 3, 44. Hom. 3. Pl. Her V 35. VII 134. Hom. Coni. Imp. von δύω bei Hom. Inf. oft, δύς und φύς im ganzen oft. — ἐδύν oft, bes. im Part. δύσομαι An III 5, 11. δέδνκα An V 8, 23. Go 464 D. 485 D. Her VII 235. Ppf. An V 4, 13. Her IX 22.

ἐφυν, πέφυκα oft. Ppf. K V I, 9. φύσομαι K V 2, 32.

ἐφθίμην ÖR 962. 970. Ph 346. φθίμενος K VIII 7, 18. Ai 141. Ant 836. El 237. Her VII 220.

II. Classe der Verba auf *-μι*.

Flexion. Praes. Act. Ind. 1. 3. S. oft, 1. Pl. Go 468 B (2). 2. Pl. Her IX 48. 3. Pl. K IV 5, 20. An IV 6, 24. VI 2, 2. 3. 5. VII 1, 17. Go 466 B. C. Coni. 3. S. K VIII 4, 16. 6, 11. 2. Pl. K III 3, 39. Opt. 3. S. An V 6, 37. Mem II 1, 21. D XVIII 243. 3. Pl. K V 4, 46. Imp. 3. S. K III 3, 61. VI 4, 20. ÖR 1076. ÖC 1532. 2. Pl. K VII 5, 24. Inf. und Part. oft.

Med. (Pass.) Ind. 1. 3. S. oft, 2. S. Ap 25 C. Lys 205 A. El 141. 1. Pl. D V 19. 2. Pl. Her IX 48. 3. Pl. K VIII 2, 21. Mem IV 2, 36. Prot 342 B. Go 519 B. Her VI 119. VII 23. Imp. 3. S. K V 5, 20. 2. Pl. M 440. Inf. und Part. oft.

Impf. Act. 3. S. K I 4, 10. VII 1, 26. VIII 5, 1. Ai 236. 2. Pl. An II 5, 39. 3. Pl. oft. — Med. 3. S. 3. Pl. oft, 1. S. ÖC 274. Ph 252. 1. Pl. An V 8, 2.

Nebenformen nach der I. Hauptconiugation. Praes. Act. Ind. 1. S. K II 2, 5. VI 4, 6. An VI 1, 31. VII 6, 18. D XVIII 76. 3. S. K VI 1, 7. Her VII 37. 3. Pl. Mem I 6, 3. III 14, 5. IV 3, 13. 4, 16. Coni. 3. Pl. Go 519 B. Imp. 3. S. T 175. Inf. K VIII 1, 21. Mem III 11, 1. D II 12. Part. Mem I 2, 55. 3, 1. III 10, 10. 14, 5 (2). IV 1, 3. D XVIII 102. — Med. (Pass.) Coni. 3. S. K I 2, 3. Lys 221 B. — Impf. Act. 1. S. T 393. 2. S. K I 6, 40. 3. S. oft (häufiger als nach der II. Hauptconi.), 2. Pl. K I 3, 10. 3. Pl. III 3, 60. — Med. (Pass.) 3. Pl. An VII 2, 3.

a) Stämme auf *-α. κεράννυμι, ἐκέρασα* An I 2, 13. γ 390. ε 93. κ 362. Med. Her V 124. VII 151. γ 393. η 179. ν 50. σ 423. ἐκεράσθην An V 4, 29. κέραιμαι Ai 895. Ant 1311. Her IX 37. Ppf. K I 4, 1. ἀκρατος K VIII 7, 20. An V 4, 29. El 786.

κρεμάννυμι (üb. κρέμαμαι vgl. S. 16.) Fut. H 93. ἐκρέμασα An I 2, 8. Her V 77. 95. 114. IX 120. Θ 19. N 579. Ψ 879. α 440. ϑ 67. 105. ἐκρεμάσθην An VII 4, 17. Her VI 194. VII 122. κρεμαστός Ant 309. 1221. ÖR 1263. 1266.

πετάννυμι ἐπέτασα K IV 2, 23. Hom oft, πέπταμαι K V 2, 6. VIII 3, 12. 16. 7, 7. Mem II 1, 22. Her VIII 60. IX 9. E 195. M 122. Φ 531. ς 45. Ppf. P 371. ἐπειτάσθην Φ 538. φ 50.

σκεδάννυμι σκεδῶ Ant 287. ÖR 138. ÖC 620. 1340. Her VIII 68. ἐσκεδάσα D XVIII 50. 289. Ap 18 C. Hom. öfter, Med. An VII 3, 32. ἐσκεδάσθην Her V 15. 102. VII 91. 219. VIII 57. ἐσκεδάσαι An III 5, 2.

b) Stämme auf *-ε. ἀμφιέννυμι, ἀμφιέσομαι* K IV 3, 20. ἡμφίεσα K I 3, 17. Hom. öfter (auch Med.), ἐπιέσαι K VI 4, 6. ἡμφιέσαι Mem I 6, 2. Cha 174 C. Go 523 C.

κορέννυμι, ἐκόρεσα Ph 1156. κέκορεσαι Mem III 11, 13. 14. ἀκόρεστος El 123. Fut. und Aor. (Med.) Hom.

σβέννυμι, ἔσβεσα K V 2, 34. An VI 3, 25. Prot 334 C. Ai 1057. 1149. ÖC 422. I 678. II 293. 621. Ψ 237. 250. Ω 791. (s. S. 17.)

στορέννυμι, ἐστόρεσα Her IX 69. Hom. öfter.

c) Stämme auf *-ω. ζώννυμι, ἔζωσα* (Med.) Hom. ἔζωσαι Mem III 5, 25. Her VII 69.

ῥώννυμι, ἔρῳσα Her VIII 14. ἔρῳσαι oft, bes. im Part. ἔρῳσο K IV 5, 33. Ppf. Her VI 111. ἐρῳσθην ÖC 661.

στρώννυμι (στόρνυμι K VIII 8, 16. Her VII 54.), ἔστρωσα Her VI 139, ἔστρωμαι Her VI 58. VII 193 IX 76. 82. Ppf. Her VIII 53. κ 155. -στρωτος Ant 1204.

d) Stämme auf einen Consonanten. κατάγνυμι (act. Praes. Impf. nie, Med. Prot 342 B), ἄξω Θ 403. 417. -έαξα An IV 2, 20. Hom. öfter, -έαγα D XVIII 67. Go 469 D. 515 E. 524 C. Her VII 224. -εαγώς ἔσομαι Go 469 D. ἐάγην T 367. Δ 214. Δ 559.

δείκνυμι, δείξω, ἔδειξα (Med.) oft, δείξομαι K V 5, 47. Go 447 B (2). δέδειγμα K II 3, 9. VIII 8, 27. An VII 1, 26. D VIII 12. XVIII 10. 126. Prot 324 C. Go 479 E. Ppf. An V 2, 9. ἐδείχθην An I 9, 7. III 2, 36. D XVIII 131. 309. Prot 359 D (2), — δεικτός ÖR 901. δεικτός Mem III 5, 8. D II 13. XVIII 58.

ζεύγνυμι, ἔξενξα oft, Med. K VI 1, 51. ἔξενγμα K II 2, 26. An I 2. 5. II 4, 13. 24. IV 2, 10. Ai 123. Her V 16. VII 34. 114. VIII 22. Σ 276. ἐξεύχθην Ant 946. 955. Her VII 6. ἐξύγην Ai 24. ÖR 826. Ph 1025.

μίγνυμι, μίξω K II 1, 11. V 2, 29. ÖC 1047. 1057. Her VI 11. VII 153. Med. Her VIII 77. ἔμιξα oft. ἐμίχθην K VIII 7, 25. ÖR 791. Her VII 129. 204. Hom. öfter, ἐμίγην ÖR 995. Her V 92. VIII 38. IX 19. Hom. oft. μέμιγμα K I 3, 10. VI 2, 28. An IV 8, 8. Lys 206 D. Prot 346 C. D. El 715. 1485. Her IX 32. Hom. (Ppf.) -μικτός Ai 53. Her VII 40. 55.

πήγνυμι (Praes. Med. öfter), πήξω X 283. ἔπηξα Ai 821. El 420. Her IX 97. Hom. öfter, Med. Her V 83. VI 12. πέπηγα D IV 8. Ai 819. Her VII 30. 70. 119. T 135. Ppf. N 442. II 772. ἐπάγην Hom. παγήσομαι Mem IV 3, 8. πηκτός Ai 908. Hom.

ῥήγνυμι, ῥήξω An I 10, 5. Ai 775. ÖR 1075. Ψ 673. ῥῥήξα D IX 61. Go 484 A. Ai 834. Her V 93. VI 113 (2). Hom. oft, Med. K III 1, 13. V 1,

6. Hom. ἔρδωγα ÖR 1280. Ph 824. ἐρδάγην K I 6, 16. VIII 2, 21. D XVIII 21. 87. Ant 476. Her VI 129. VIII 19. 37. 74. II 300. -ρηκτος Ai 576.

ἀπόλλυμι (Med.) oft, -ολῶ K VII 4, 5. Go 518 C. Ant 751. El 831. ÖR 448. Ph 817. 1388. Her VII 140. 141. 142. 209. VIII 60 (δέλω Hom.), Med. K I 3, 18. V 3, 30. An VI 3, 12. VII 4, 5. Ant 59. 763. Ph 1035. 1105. Her VI 29. VII 209. 218. VIII 3. 12. 57. IX 42. Hom. -ώλεσα, -ωλόμην, -όλωλα oft, -ωλώλειν K VI 1, 2. An III 1, 2. D XVIII 49. Ap 31 D. -ολώλεκα An II 5, 39. III 1, 38. 2, 4. D. I 10. II 24. III 28. VIII 70. IX 49. XVIII 46.

δμυννυμι, ὄμοσα oft, Med. Ap 27 C. Ai 1233. δμοῦμαι Ant 535. Hom. δμώμοκα D IX 34. XVIII 6. 121. 217. 247. 250. Ap 35 C. Ppf. D IX 13. -ώμοτος Ai 1113. Ant 388. 394. ÖC 1302. Ph 593.

δμόργνυμι, ὄμορξάμην Go 525 A. Σ 123. ϑ 88. λ 529.

Ann. αἰννυμαι Prot 345 C. 346 D (poet.) — ἀρννυμαι Prot 349 A. Ant 903. Ph 838. — ἄχννυμαι Ant 627. — δαίννυμαι Her IX 18. ἐδαισάμην El 543. — ἀποκτείννυμι An VI 3, 5. 6, 28. Ap 30 D. Kr 48 B. C. und ἀποκτείννυμι Go 456 D. 457 C. 466 B. C. 468 B (2). 469 A. B. C. 470 B. 508 D. — ὄρννυμαι ÖR 165. ÖC 1320. ὄρσω Ant 1060. ὄρσα El 1268. ὄρμενος ÖR 176. ὄρώρειν ÖC 1622. — πτάρννυμαι An III 2, 9. — ἀποφάργνυμαι Ant 241. κατάφαρκτος Ant 957.

Unregelmässige Verba auf -ω.

Fünfte Classe.

τίνω, τίσω Ap 38 B. Ai 113. 1086. El 298. Ph 959. Her VII 136. Hom (Med.), εἵτω und Med. oft.

φθίνω, φθίσω Ai 1025. ἔφθισα ÖR 201. 1197. φθιτός Ant 593. ἀφθιτος Ant 339. ἐφθίμην vgl. S. 18.

φθάνω (vgl. S. 17) φθάσω K V 4, 38. ἔφθασα oft.

δάκνω, ἔδακον Mem II 2, 7. Her VII 16. E 493. Σ 585. ἐδήχθην K I 4, 13. An III 2, 18. Ph 378.

κάμνω, καμῶμαι B 389. ἐκαμον D XVIII 289. Euth 11 C. Kr 45 B. Prot 333 B. Go 470 C. Ai 1270. Hom. oft, κέκμηκα Z 262.

τέμνω, τεμῶ Euth 6 A. El 449. Med. K I 4, 19. εἶμενον (Her. Hom. εἵταμον) oft, τέμνημαι El 901. Her V 49. Ppf. An II 4, 13. Her V 49. ἐτμήθην K V 3, 8. VIII 8, 3. An II 6, 1. 29. III 4, 29. τμητός El 747. 863.

βαίνω vgl. S. 15 und 17.

ἐλαύνω, ἐλῶ K I 4, 16. 20. VI 2, 17. 18. An I 8, 10. III 4, 40. Ap 37 D. Ai 504. 756. ÖR 418. 1160. ÖC 823. Her V 52. VII 8. 10. 33. Hom. (ἐλάσω An VII 7, 55. ψ 427.) ἤλασα oft, Med. Go 484 B. ἐλήλακα K IV 2, 10. An I 10, 16. D IX 3. 58. ÖC 376. Hom. Med. K I 2, 3. 15. IV 5, 20. Ai 275. ÖC 1292. 1388. Her VII 139 (2). IX 9. Ppf. Her VII 205. IX 44. Hom. ἤλλάθην K II 1, 15. VI 1, 15. D XVIII 87. 241. ÖC 599. -ήλατος K I 4, 16. D XVIII 260. ÖR 155. 992. 1268.

ικνέομαι, ἴξομαι An VI 1, 20. Prot 311 B. Ai 1365. El 953. ÖR 265. 769. 1491. ÖC 307. Ph 634. Hom. ἰκόμην, ἴγμαι und Ppf. oft.

προσκυνέω, -έκνυσα El 1374. Ph 533. 657. 776. 1408. Hom. oft, -εκύνησα K II 4, 19. V 3, 18.

αἰσθάνομαι, αἰσθήσομαι K IV 3, 21. VII 1, 9. An I 9, 15. Ph 75. ἥσθόμην oft, ἥσθημαι K I 1, 2. 6. III 1, 14. V 3, 20. Mem I 4, 13. 6, 4. II 3, 11. IV 4, 10. 11. D V 8. Cha 156 C. La 197 D. Prot 316 D. -αἰσθητος D XVIII 43. 120. 221.

ἁμαρτάνω, ἁμαρτήσομαι An III 2, 20. Mem III 9, 12. El 1207. ι 512. ἡμαρτον oft, ἡμαρτήκα K III 1, 15. VIII 3, 31. 8, 6. Mem III 9, 6

(2). IV 6, 11 (2). D XVIII 43. 100. 207. Ant 926. Her IX 79. Ppf. D XVIII 30. ἡμάρτημαι D IX 23. ÖR 621. ÖC 439. 1269. ἡμαρτήθην An V 8, 20. -αμάρτητος K III 1, 27. VIII 7, 22. Mem II 8, 5. IV 2, 26. 3, 13. Cha 171 D. Her V 39.

ἀνδάνω, ἀδεῖν Ant 89.

αὐξάνω (αὐξω selten), αὐξήσω Mem II 7, 9. III 6, 2. Med. K VI 1, 12. ἠῦξησα K I 6, 45. VIII 5, 23. 8, 24. Mem III 6, 4. 14. D I 9. ἠῦξημαι K V 2, 34. VIII 8, 18. D II 6. III 29. IV 11. IX 19. Her V 78. Ppf. K IV 2, 3. ἠῦξήθην K I 6, 45. VIII 7, 14. D II 5. 7. Prot 327 C.

καταδάρδανω, -έδαρδον Ap 40 D. (ἐδραδον Hom.)

ἀπεχθάνομαι, -ηχθόμην An V 8, 25. Mem II 9, 3. 8. D III 21. Ap 21 D. E. Hom. -ήχθημαι An VII 6, 34. 35.

βλαστάνω, ἐβλαστον Ai 761. 1305. Ant 296. 563. 912. El 238. 422. 440. 590. 966. 1060. 1081. 1095. ÖR 1376 (2). ÖC 533. Ph 1311. Her V 92. VIII 156.

δλίσθάνω, ὠλισθον El 746. Hom.

δφλίσθάνω, δφλήσω ÖR 511. ὠφλον An V 8, 1. D V 5. Ap 36 B. 39 B. Her VIII 26. ὠφληκα D II 3. IV 42. Ap 39 B.

θιγγάνω, ἐθιγον K I 3, 5. V 1, 16. VI 4, 19. Ai 1410. Ant 546. 771. ÖR 760. 1413. 1469. ÖC 173. 470. 1133. Ph 9. 408. 761. 817. 1398. ἀδικτος ÖR 891. 897. ÖC 39. 1521.

λαμβάνω, λήψομαι, ἔλαβον — λαβέ D XVIII 222. Prot 323 A, in Comp. K II 4, 22. Go 488 B. — ἐλαβόμην, εἴληφα und Ppf., ἐλήφθην oft; εἴλημμαι K II 3, 15. III 1, 37. 2, 13. IV 2, 35. 3, 9. An III 1, 2. 4, 38. 39. IV 1, 21. 2, 10. Mem III 10, 13. D III 27. XVIII 169. 269. 284. Ant 732. εἴλημμένος εἶσομαι K IV 2, 21. ληφθήσομαι K VII 5, 34. An V 6, 13. VII 1, 14. D IX 61. Ph 68. -ληπτος K I 2, 15. 3, 8. An VII 6, 37. Ai 146. 894. Ant 406. ληπτέος K VIII 1, 10. Mem I 7, 2. D I 2. 14. Prot 356 B.

λανθάνω, ἐπιλανθάνομαι (λάθομαι El 146. 167), λήσω K I 6, 1. An VII 3, 43. D VI 5. 27. XVIII 148. Go 487 D. Her VIII 106. Hom. -λήσομαι K IV 1, 4. V 2, 11. Prot 336 D. El 1249. Hom. ἔλαθον, -ελαθόμην oft, λέληθα K II 4, 15. 25. VI 1, 40. VIII 4, 33. Mem II 3, 11. Kr 51 A. Cha 166 C. La 182 E. 183 A. Go 463 C. 508 A. ÖR 247. 366. 415. Ppf. La 183 A. Her VI 79. VIII 96. IX 22. -λέλησμαι K VI 3, 1. Mem I 2, 21. D XVIII 269. El 342. Hom. Ppf. K I 3, 10. VIII 3, 8.

λαγχάνω, ἔλαχον oft, Med. ÖC 1746. εἴληχα Ai 1058. El 1135. ÖC 1337. Ppf. An IV 5, 24. λέλογχα ÖC 1235. λ 304.

πυνθάνομαι, πεύσομαι K VI 2, 11. Euth 4 C. Ai 215. El 35. 470. ÖR 1240. 1444. Her VIII 141. IX 58. ἐπυνθόμην oft, πέπνυμαι K VIII 2, 10. Char 153 B. C. La 196 C. Prot 310 B. Go 462 C. D. 463 C. ÖR 513. -πυστος ÖC 489.

μανθάνω, μαθήσομαι K I 2, 6. 3, 16. IV 1, 18. 3, 14. D XVIII 218. Cha 172 B. La 189 E. Prot 318 E. Go 459 E. 460 A. Ai 284. 667. ÖC 1527. Her V 91. IX 11. ἔμαθον oft, μέμαθηκα K I 1, 1. 5, 1. II 1, 21. VII 2, 3. Mem II 2, 1. III 1, 2. 4. 3, 11. IV 2, 5. 38. 4, 15. Euth 9 C. 12 E. La 186 C. Prot 320 B. 328 A. Go 454 C. D. E. 460 B (3). Her V 91. Ppf. K III 3, 57. Euth 14 C. μαθητός K I 6, 23. Prot 319 C. μαθητέος K IV 3, 12. Mem II 1, 18. Her VII 16.

τυγχάνω, τεύξομαι K I 6, 4. 10 (2). II 2, 21. 3, 4 (2). VI 2, 38. VII 5, 25. 81. An I 4, 15. III 2, 19. V 7, 33. VI 6, 16. Mem III 3, 14. Kr 45 D. Ai 527. Ant 778. El 964. 972. ÖR 1519. ÖC 1106. Ph 1090. Her IX 108. 109. εὔτυχον oft, τεύχνηκα K IV 1, 2. Mem I 4, 14. IV 2, 1. D XVIII 85. 128. La 184 A. 187 E. Lys 214 B (2). 218 D. Prot 340 E. Go 486 E (2). 509 A. Hom. τεύγμαι Prot 339 B. 344 A.

Sechste Classe.

γηράσκω, ἐγήρασα Mem III 12, 8. Her VII 114. (Vgl. S. 18.) γεγήρακα
 ÖC 727. -γήρατος K VIII 7, 22. Mem IV 3, 13. ÖC 698.
 ἡβάσκω, ἡβήσω K VI 1, 12. ἡβησα K IV 6, 7. Ap 41 E. Hom.
 ἀποθνήσκω, -θανοῦμαι K VII 1, 19. 5, 34. VIII 4, 27. An V 7,
 12. VII 6, 43. Ap 28 C. 29 C. 35 A. 39 C. 42 A. Kr 51 B. Go 481 A.
 Ai 230. Ant 460. 462. 751. El 782. ÖC 1441. Her VII 134. Oft -έθανον
 und τέθνηκα (unverkürzt, die verkürzten Formen s. S. 15 fg.). τεθνήξω Go 469 D.
 ἰλάσκομαι, ἰλασάμην K VII 2, 19. Her VII 141. VIII 112. Hom.
 χάσκω, ἔχανον Ai 1227. Ant 117. Hom. κέχηρα Hom.
 ἀρέσκω, Fut. Med. Hom. ἤρεσα Mem II 3, 6. 6, 29. Prot 335 A. 338
 B. 361 D. El 409. Her VII 215. VIII 19. 58. Hom (Med). ἠρέσθην Ant 500.
 ἀρεστός Mem III 10, 11. Ant 500. ÖR 1096. Her VIII 122.
 ἀλίσκομαι vgl. S. 18.
 ἀναλίσκω, ἀναλώσω An IV 7, 7. ἀνήλωσα An IV 7, 5. Mem I 2,
 22. II 7, 11. D I 11 (2). III 19. XVIII 82. 107. 140. 173. La 192 E. Prot
 321 C. Ai. 1049. ÖR 1174. ἀνήλωκα K II 4, 9 (2). An VI 4, 8. D III 28.
 VIII 12. XVIII 9. 66 (2). 279. ἀνηλώκειν K I 4, 5. ἀνήλωμαι K VI 1, 14.
 D XVIII 113. ἀνηλώμην K II 2, 5. ἀνηλώθην K II 1, 8. An VII 7, 34.
 ἀνάλωτος Her VIII 51. (Das Augment nur ἀνη-).
 εὐρίσκω, εὐρήσω und εὑρον oft (für εὐρέ kein Beleg), ἠύρόμην Prot
 322 A. Her IX 26 (2). Hom. εὐρηκα Mem IV 4, 8 (2) D VI 12. La 186 C.
 (2). 199 E. Lys 218 B. Prot 320 B. Go 459 C. 502 D. El 1093. ÖR 546. ÖC
 1257. Her VIII 51. 109. εὐρημαι K I 6, 14. II 3, 14. IV 2, 21. 3, 19. D
 IV 50. VI 23. Go 448 C. 502 A. Ai 616. ÖR 1050. 1421. ÖC 1188. Her V
 67. VIII 98. εὐρήμην K VIII 8, 16. εὐρέθην K I 6, 40. D XVIII 138. 282.
 Prot 359 D. Ai 120. 763. 1135. Ant 281. 327. ÖR 839. ÖC 946. Her V 38.
 IX 83. 109. εὐρεθήσομαι D XVIII 57. ÖR 108. -εύρετος Mem III 1, 10. 14,
 7. (Das Augment bei S immer ἠδ, bei Pl. gewöhnlich, sonst öfter εὐ).
 διδάσκω, διδάξω, ἐδίδαξα, διδακτός oft. διδάξομαι (pass!) Ant 726.
 ἐδιδάξαμην K I 6, 2. Mem IV 4, 5 (2). Ant 355. δεδίδαχα K I 3, 18.
 δεδίδαγμα Her V 111. Hom. ἐδιδάχθην El 330. ÖR 38. 357. (ἐδάην El 169).
 ἀποδιδράσκω s. S. 17.
 μιμνήσκω, μνήσω An III 2, 11. D XVIII 60. 131. La 179 B. 181
 C. ÖR 1133. Her IX 6. Hom (Med). ξμνησα K IV 1, 5. VI 4, 13. D III
 4. VI 35. 36. XVIII 17. Go 473 D. Ph 1170. Her VI 21. VII 171. Hom.
 Med. Mem II 6, 36. ÖR. 564. Ph. 1114. Her VII 39. μέμνημαι (Coni. Opt.
 s. S. 3. bei Hom. μεμνώμεθα, μεμνήμην), ξμνήσθην oft; ξμεμνήμην K II 1,
 10. III 1, 31. An VII 5, 8. D XVIII 79. 275. Her IX 70. μεμνήσομαι K
 III 1, 27. VIII 6, 6. An I 7, 5. Go 495 D. Her VIII 62. μνησθήσομαι D
 XVIII 11. Her VI 19. -μνητος Ai 1166.
 βιβρώσκω, s. S. 15.
 γινώσκω, vgl. S. 18. ἔγνωσαι K VIII 8, 3. D IV 38. XVIII 228.
 Her VIII 110. ἐγνώσθην K V 4, 5. VIII 2, 1. An II 4, 22. Mem III 3, 1.
 Lys 209 A. Prot 342 B. Ai 716. Her VI 2. 50. VII 7. 236. γνωτός ÖR
 58. 396. Hom. -γνωτος Ant 875. ÖR 58. Hom. -γνωστος Ai 704. Hom.
 τιτρώσκω, ἔτρωσα An IV 1, 10. 3, 33. VII 4, 18. τέτρωμαι K III
 2, 12 (2). IV 1, 4. V 4, 17. An II 5, 33. III 4, 30. 31. 32. V 2, 17. 32.
 VII 8, 18. Her VIII 18. Ppf. An II 2, 14. ἐτρώθην K IV 1, 4. An IV 3,
 34. τρωθήσομαι Kr 51 B. τρωτός An III 1, 23. -τρωτος ÖC 906.
 Anm. ἀλύσκω, ἀλύξω Ant 488. El. 627. ἡλυξάμην Ai 656. —
 ἀμπλακίσκω, ἡμπλακον Ant 554. 910. 1234. — ἀραρίσκω, ἀραρα
 El 147. — βλώσκω, μολοῦμαι ÖC 1742. ξμολον An VII 1, 33, oft bei

S. — θρώσκω, ἔθορον ÖC 234. Her VI 134. VII 182. — λάσκω,
 ἔλακον Go 486 A. Ant 1094. Ph 110.

στερίσκω nur ÖC 376, sonst immer -στερέω, daher werden die Belege
 für die Tempusformen nicht besonders angeführt; στέρομαι An III 2, 2. VII
 1, 30. D VI 21. VIII 67. Her VIII 140. — μεθύσκω, κατεμέθυσσα Go 471
 B. ἐμεθύσθην D II 19.

Siebente Classe.

γαμέω, γαμῶ K V 2, 12. Ant 750. ÖR 1500. Hom. Med. K VIII 5,
 19. ἔγημα K V 2, 8. VIII 5, 19. 28. ÖR 577. ÖC 987. Her V 39. 92. VI 61.
 130. IX 111 (2). Hom (Med). γεγάμηκα K I 2, 4. Her VI 43. γεγάμημαι
 An IV 5, 24.
 γεγωνέω, γεγώνω ÖC 213. γέγωνα Ph 238.
 γηθέω, γέγηθα D XVIII 291. 323. El 1231. 1432. ÖR 368. Ph
 1021. Hom.
 δατέομαι, ἐδασάμην K IV 2, 43. Her oft.
 δοκέω, δόξω, ἔδοξα oft, δέδοκται K VI 2, 9. An III 2, 38. V 6, 35.
 VI 2, 7. D IV 19. Ap 34 E. Kr 49 D. E. La 179 A. Ant 576. El 1049.
 ÖC 1431. Ph 990. 1274. 1278. Her V 92. VI 109. VII 12. 13. VIII 57.
 100. 110. IX 45. 60. 87. ἐδέδοκτο K VII 5, 35. Her V 96. IX 74. δεδόκημαι
 Her VII 16.
 κτυπέω, ἐκτυπον ÖC 1456. ἐκτύπησα ÖC 1606.
 πατέομαι, ἐπασάμην Ant 202. ÖC 528.
 ὠθέω, ὤσω K VI 4, 18. ÖR 234 Hom. ὠθήσω Ai 1248. ὠσομαι K
 VII 5, 39. El 430. 944. Hom. ἔωσα Ai 446. El 1325. ÖR 641. ÖC 1296.
 1330. 1363. Ph 1122. 1142. 1202. Her VII 167. Hom. Med. K VII 5, 39.
 Her VI 37. VII 139. VIII 3, 109. IX 25. 102. Hom. ἔωσαι K VII 1, 36.
 D II 18. Her V 69. ἐώσθην ÖR 670. ἀπωστός Ai 1019. Her VI 5.
 ἀλέξω, ἀλέξομαι An VII 7, 3. ÖR 171. 539. Her VII 225. ἀλεξήσομαι
 Her VIII 81. 108. ἡλεξάμην K I 5, 13. An I 3, 6. III 4, 33. V 5, 21. Ai 166.
 Her VII 207.
 ἄχθομαι, ἤχθεσθην K II 2, 3. 3, 5. VI 2, 21. VII 4, 4. VIII 4, 9.
 An VI 6, 9. VII 5, 5. 7, 21. Lys 218 C. Go 486 A. Her VI 21. ἀχθεσθήσομαι
 K VIII 4, 10. Go 506 C.
 βούλομαι, βουλήσομαι K IV 5, 25. V 3, 30. An II 4, 4. 5, 12. D
 I 26. III 12. Go 460 C (3). Ai 681. 1314. ÖR 1077. ÖC 1289. βεβούλημαι
 D XVIII 2. ἐβουλήθην K I 6, 45. III 1, 19. V 4, 27. 5, 13. D XVIII 67.
 70. 192. Prot 317 A. Go 471 C. El 1100. ÖC 732.
 γίγνομαι, γενήσομαι, ἐγενόμην, γέγονα und Ppf., γεγέννημαι oft,
 ἐγεγενήμην K I 4, 25. III 2, 24. VII 5, 51. An VI 4, 25. -γέννητος Prot
 324 B.
 δεῖ, δεήσει oft, ἐδέησε K I 2, 11 (2). 12. III 1, 27. An I 5, 14. D I
 27. Her VII 10.
 δέομαι, δεήσομαι K I 6, 4. 9. III 1, 30. VIII 5, 1. An III 5, 9. 10.
 V 4, 9. Mem II 6, 27. 8, 2. D XVIII 147. 218. Ap 34 D. Prot 338 D. Her
 VIII 142. δεδέημαι An VII 7, 14. ἐδέηθην oft.
 ἐρωτάω, ἠρόμην oft, ἐρήσομαι Ap 29 E. Lys 207 C. 211 D. 216 A.
 Prot 355 C. Go 447 D. 453 B. C. ÖR 1166. Ph 439.
 καθεύδω, καθευδήσω K IV 3, 20. V 3, 35. VI 2, 30.
 ἔψω, ἐφθός K VI 2, 28. ἐψητός An II 3, 14.
 ἐθέλω, θέλω, ἐθελήσω K II 1, 19. 3, 5. 4, 17. III 2, 26. An V 7,
 30. D IV 20. VIII 23. 38. 43. 50. 60. IX 4. XVIII 205. Prot 335 B. 358 E. Go
 474 B. Her VII 10. 103 (2). Hom. θελήσω Mem I 4, 18. II 8, 2. ἠθέλησα
 oft, ἠθέληκα K V 2, 9. -εθέλητος Her VII 133.

μάχομαι, μαχοῦμαι oft, ἐμαχεσάμην K III 1, 20. IV 1, 16. VII 1, 14. An I 7, 17. Her V 27. 119. 120. 121. VI 101. VII 136. 234. IX 7. 46. 48 (2). 67 (2). -μάχητος K VI 4, 14. Ph 198.

μέλει, μελήσει K II 1, 15. III 2, 13. IV 2, 34. 5, 17. 57. V 1, 22. VII 1, 20. An I 4, 16. V 3, 13. VII 1, 5. 34. Her V 98. VI 19. VII 29. VIII 19. 65. 68. IX 89. ἐμέλησε K I 6, 16. VI 3, 19. Mem IV 2, 24. Ap 24 C. 26 B. Go 471 B. Her VII 54. μεμέληκε Mem III 6, 10. Ap 24 D. 25 C. La 179 A. 187 C. Prot 339 B. ἐμεμελήκει K VIII 3, 25.

-μέλομαι (ἐπιμελέομαι), μεταμελήσομαι Mem II 6, 23. μεμέλημαι Prot 344 B (Adv). ἐμελήθην Ai 1184. ἐπιμελήσομαι K V 4, 22. Mem II 7, 8. 8, 3. Kr 54 A (2) La 179 D. Go 515 B. Her V 29. ἐπεμελήθην oft.

μέλλω, μελλήσω D VI 15. ἐμέλλησα K I 3, 15. III 1, 34. VI 1, 40. D VIII 27.

μένω, μενῶ, ἔμεινα oft, μεμένηκα D XVIII 321.

νέμω, νεμῶ Ai 369. 513. ÖC 879. ἔνειμα oft, Med. Go 523 A. νενέμηκα K IV 5, 45. νενέμημαι An VII 3, 22. D II 29. Prot 322 C.

οἶομαι (zu S. 2 ist οἶσθε D XVIII 195 zu ergänzen), οἴσομαι K VII 5, 84. ὥθήην K III 1, 19 (2). 20. VI 3, 17. VII 5, 62. An IV 7, 22. Mem I 5, 1. D I 21. IX 68. XVIII 11. 225. 254. Ap 18 E. 28 E. 38 E. 40 A. Cha 164 E. 165 A. Lys 221 C. Prot 350 D.

οἴχομαι, οἰχήσομαι Kr 45 D. ὄχωκα Ai 896. Her VIII 108. IX 98. Ppf. Her V 20. VI 69. VII 164. VIII 72, 126.

ὀφείλω, ὀφειλήσω K VII 2, 27. ὄφελον K IV 6, 3. An II 1, 4. D XVIII 288. 320. Kr 44 D. El 1021. 1131. ÖR 1157, Ph 969. Hom.

πέτομαι, ἐπιτόμην K II 4, 19. Mem III 11, 5. ÖR 17. Vgl. S. 17. ῥέω, ῥόρῳκα Ph 653. Ppf. An V 2, 3. ῥόρῳην K VIII 3, 30. An IV 2, 19. 3, 8. 4, 11. Her VIII 138. γ 455. ῥυτός Ai 883. ÖC 1598. -ρυτός Ai 134. Ph 1. 239.

τύπτω, τυπτήσω Go 527 A.

χαίρω, χαίρήσω Her VI 76. Hom. κηχάρηκα Her V 1. VII 14. ἐχάρην Her VIII 101. Hom. χαρτός El 1457.

Achte Classe.

αἰρέω, εἶλον und Med., ἥρημαι, ἥρέθην, -αίρετος oft; αἰρήσω An VII 3, 26. Ap 28 A (2). Ph 14. 353. Her V 43. VI 33. 76. 80. VIII 10. 112. Hom. Med. oft, ἥρηκα K IV 6, 11. VII 5, 53. D IX 24. 32. Ap 28 A. ἥρήμην K V 5, 2. An III 2, 1. VI 2, 6. D VI 20. ἥρήσομαι Prot 338 B. αἰρεθήσομαι Her V 35. αἰρετός K II 1, 9. III 3, 51. An I 3, 21. Mem I 1, 7. Her VII 143. VIII 135. αἰρετέος K II 2, 23. 25. III 3, 17. IV 5, 52. An IV 7, 3. Mem II 7, 10. Go 494 E.

ἔρχομαι, ἤλθον (ἐλθέ nur in Comp. K VI 3, 13. Ant 1230), ἐλήλυθα oft, Ppf. K VII 4, 5. An IV 2, 12. VII 3, 7. Prot 316 A. Her V 98. VI 40. VIII 50. IX 11. 114. ἐλεύσομαι ÖC 1206. Her V 126. VI 9. 106. VIII 130. IX 37. Hom.

ἐσθίω, ἔδομαι Prot 334 C. ἔφαγον K I 2, 11. 3, 11. VII 1, 1. VIII 1, 44. An II 3, 16. IV 2, 1. 5, 8 (2). 8, 14. 20. VII 3, 23. Mem II 1, 4. 18. 30. IV 5, 9. La 192 E. Prot 314 A. Go 505 A. ι 94. 102. ἐδήδοκα An IV 8, 20. ἐδεστός Ant 206. ἐδεστέος Kr 47 B. Prot 314 A.

ὁράω, ὄφρομαι, εἶδον oft (ιδέ An IV 1, 20. Cha 167 C. ἴδε ÖC 1463). εἰδόμην An VI 1, 8. D IX 68. XVIII 301. El 892. ÖR 1217. Ph 351. 1113. Her V 18. 35. VI 14. VII 44. 208. VIII 27. IX 51. 90. oft bei Hom. (ἐξιδού Ph 851. ἰδοῦ ib. 776). ἐώρακα oft, ἐόρακα An V 7, 22. VII 1, 26. D XVIII 64. 190. 248. ὅπωπα Ai 1150. Ant 6. 1127. El 763. Ph 676. Hom.

ὀπώπειν Her V 92. VII 125. 208. Hom. ὤμμαι D XVIII 263. ὠφθην K II 4, 23. IV 1, 17. 3, 23. V 3, 57. 5, 9. An VI 4, 10. D XVIII 72. Ant 709. ÖR 510. Her VIII 7. ὀφθήσομαι K III 1, 1. ὄρατός K I 6, 2. 23. 40. Mem I 4, 5. III 30. ὀδρατός Mem IV 3, 13. 14. -οπιος oft, -οπιτέος Her V 39. VII 168.

πιπράσκω, πέπρακα An VII 8, 6. D VIII 61. IX 39. XVIII 28. 46. Ppf. An VII 2, 6. D XVIII 23. πέπραμαι Ph 978. πεπράσομαι An VII 1, 36. ἐπράθην D VI 21. — πωλήσω K VI 2, 38. — ἀπεδόμην An VII 2, 6 (2). 6, 41. 8, 2. 6. Mem III 7, 6. D XVIII 47. Her.

τρέχω, δραμοῦμαι An VII 3, 45. 6, 5. 6. Ant 1086. ἔδραμον oft, δεδράμην An V 2, 17. Her VIII 55. Ppf. K VII 2, 5. An VII 1, 23.

φέρω, οἶσω, ἡνεγκον oft, οἴσομαι Euth 11 B. Ai 511. El 969. ÖC 641. Her V 82. 114. VI 50. 101. 132. VII 168. 213. VIII 49. 76. Hom. ἡνεγκόμην El 60. ÖC 470. ἡνεγκα Ind. 1. S. D XVIII 108. 232. El 13. λ 625. 2. S. E 255. O 28. 1. Pl. ω 43. 3. Pl. K VII 1, 1. Her V 99. VI 30. IX 70. 122. E 885. δ 784. π 326. 360. Opt. 1. S. Kr 43 C. 3. S. Her VI 61. Σ 147. φ 196. 3. Pl. Her VII 152. Inf. Her VI 129. VII 117. IX 5. T 261. Part. Mem I 2, 53. Her V 79. VIII 10. 132. Hom. Med. Her VI 103. 125. VII 152. VIII 32. 36. T 314. ἐνήνοχα Mem III 5, 22. D XVIII 198. ἐνήνευμαι An III 4, 31. D V 25. Prot 339 A. Her VIII 37. IX 41. 72. ἡνέχθην K I 6, 34. IV 5, 44. VII 2, 16. An IV 7, 12. VII 3, 21. Mem III 7, 8. IV 2, 33. D XVIII 134. Euth 7 C. D. La 180 E. Her V 89. 111. VI 86 (2). VII 169. VIII 31. 65. 69. VII 220. 229. 232. VIII 22. 96. IX 37. 71. 98. — οιστός ÖC 1277. 1686. Ph 508. οιστέος La 185 D. Ant 272. 310. ÖC 1360.

ἀγορεύω u. s. w. mit Einbeziehung der Comp. ausgenommen συλλέγω, darüber S. 8. 9. ἐρῶ, λέξω und Med., φήσω, εἶπον, εἶπέ, εἶρηκα, εἶρημαι und Ppf., ἐρῶθην, ἐλέχθην (mit und ohne δια-), -ρητος oft. Von εἶπα oft εἶπας, εἶπατε Imp. (εἶπαν, εἶπας bei Her), sonst εἶπα Mem II 2, 8. Her VII 11. Imp. εἶπον Mem III 6, 3. εἰπάτω D III 18. εἶπατον Prot 353 A. εἶπαι K VI 3, 20. Her oft, ἀπειπάμεθα Her IX 7. ἀπείπαντο Her VI 100. ἀπειπάμενος Her VII 14. — ἐλεξάμην K IV 5, 51. 56. VIII 5, 7. D XVIII 261. Hom. εἰρήκειν An VI 5, 30. διείλεγμαί Ap 37 A. Prot 313 B. προεξείλεγμαί D XVIII 234. λέλεγμαί K III 3, 41. El 1298. ÖR 405. ÖC 1035. Ph 389. Her VI 122. VII 26. 33. 40 (2). 41 (2). IX 41. εἰρήσομαι K VII 1, 9. Prot 319 A. ÖR 365. Ph 1277. Her VI 69. 86. διαλεχθήσομαι D XVIII 252. λεκτός ÖR 19. Ph 633. -λεκτός An II 3, 15. III 4, 43. VII 4, 11. λεκτέος An V 6, 6. Lys 211 C. ῥητός D I 4. XVIII 122. ÖR 993. 1289. ÖC 1001. Ph 756. ῥητέος Ap 22 B.

ἔπομαι, ἔφω K IV 4, 12. ἔφωμαι oft, ebenso ἐσπόμην, u. zw. Ind. Lys 207 B. Ant 1196. ÖR 1523. Her V 47 (2). VII 10. Hom. Coni. ἐπίσπη El 967. 3. Pl μ 349. Opt. 1. S. τ 579. φ 77. ἐπίσποιντο An IV 1, 6. Her VII 10. Imp. 3. S. M 350. 363. ἐπισπένδαι An VII 4, 6. El 1037. Hom. Part. K IV 5, 52. VII 1, 32. An III 1, 2. Mem VIII 6, 10. Her VI 85. VII 180. 225. VIII 7. IX 97. 102. Hom.

ἔρδω, ῥέζω, ἔρξω Ph 1406. ῥέζω ÖC 1724. Ph 1191. ἔρδεξα An IV 5, 28. Ph 1206. ἔρεξα ÖC 539 (2). ἔρξα Ai 905. Ph 117. 1116. 1353 (ohne die Her. und Hom. Stellen).

ἔχω sammt den Comp. außer διπιοχνοῦμαι, ἔξω oft, σχήσω K V 4, 38. An III 5, 11. VI 6, 18. Mem III 6, 10. D I 9. 14. V 18 (2). XVIII 45. Ap 39 D. Ai 684. El. 223. 375. 502. Her V 42. 72. 106. VII 14. 139. 220. IX 12. ἔξομαι K II 2, 27. III 3, 53. V 1, 26. An II 6, 10. VII 6, 41. 7, 47. Mem IV 2, 3. D VIII 23. XVIII 160. Ap 20 E. 32 A. Kr 45 C. 52 A (pass). Ai 75. El 1028. ÖR 891. Hom. σχήσομαι D VI 26. Ph 1355. Her VII 220. Hom. ἔσχον und Med. (ἡνεσχόμην An I 8, 26. Cha 162 D. Ant 467. Her V 48. VII 159. VIII 26) im Ind. oft, sonst (ohne die Hom. Stellen)

σχεῖν, σχών oft, *σχέσθαι* K I 6, 22. An II 2, 1. Mem II 2, 7. Ap 34 A. Go 472 A. 474 A. Her VII 164. *σχόμενος* K VII 5, 26. Mem I 3, 7. IV 5, 9. D VI 11. Ap 31 C. Go 472 B. Her IX 34; ferner als simpl. *σχῆς* Her V 106. *σχῆ* Go 503 E. *σιώμεν* Her IX 122. *σχοίη* K VII 1, 36. Ap 34 C. *σχέξ* El 1013; *σχῆ* Go 503 E. *σιώμεν* Her IX 122. *σχοίη* K VII 1, 36. Ap 34 C. *σχέξ* El 1013; in Comp. *-σχω* K IV 3, 16. D VI 32. El 636. *-σχῆς* ÖC 1432. *-σχῆ* K VIII 2, 6, 7, 9. An III 4, 20. D IX 69. Cha 157 B. Her VIII 22. *-σχωμεν* An II 2, 12. Lys 219 B. Ph 881. *-σχητε* D III 11. IX 18. *-σχωσι* K IV 2, 12. *-σχοιμι* ÖC 1484. *-σχοις* Mem III 11, 11. Ph 830. *-σχοι* K IV 2, 44. An III 1, 18. VI 2, 14. Cha 169 A. Ant 605. Her V 30. *-σχοιμεν* K IV 3, 4. *-σχοιεν* An III 4, 22. D XVIII 89. *-σχες* Cha 165 C. Prot 348 A. Go 497 B. El 1011. ÖC 856. *-σχέτω* Prot 338 D. *-σχετον* Ph 539. *-σχωμαι* Go 472 B. *-σχησθε* An I 7, 4. D XVIII 10. *-σχοίμην* K VII 2, 6. D XVIII 268. ÖC 1174. *-σχοιντο* K VI 2, 18. *-σχέσθω* Ap 34 A. *-σχεσθε* D XVIII 10. *ἔσχηκα* K V 5, 20. D. XVIII 99. Ap 20 D. La 179 B. *ἔσχημαι* K VI 4, 5. An VII 6, 11. *σχετός* ÖC 1652. Ph 987. Her VII 163. VIII 142. *-εκτός* Mem II 2, 8. IV 1, 3. 4. D XVIII 203. Ant 282. ÖR 429. *εκτός* oft. (*κατασχεθεῖν* Ant 1200. *κατασχεδόντες* El 754).

ὑπισχνόμαι, ὑπεσχόμην im Ind. und Part. oft, sonst nur *ὑπόσχησθε* An VII 6, 5. *ὑπόσχωμαι, ὑπόσχηται, ὑπόσχωμαι, ὑποσχέσθαι* Hom, *ὑπέσχημαι* An V 6, 36.

καθίζω und Med., *καθέζομαι, καθιῶ* An II 1, 4. *καθιζήσομαι* Lys 207 B. *καθεδοῦμαι* D I 18. V 15. VIII 77. IX 75. *ἐκάθισα* K V 5, 7. VI 1, 23. An III 5, 17. D III 10. Hom. *ἐκαθισάμην* K V 5, 7. *ἐκαθεζόμην* zwölfmal. (*εἶσα* ÖC 713. *ἔσθω* ibid. 195.) Über *κάθημαι* s. S. 17.

πάσχω, πείσομαι, ἔπαθον, πέπονθα oft, Ppf. D XVIII 213. Ap 33 D. *πέπασθε* K III 3, 44.

πίνω, πίομαι K I 3, 9. ÖC 622. N 493. *π* 160. *ἐπιον* oft, *πέπωκα* An VII 3, 29. D XVIII 296. Lys 219 E. 223 B. *πέπομαι* D III 22. *χ* 56. *ἄποτος* K VII 5, 53. VIII 1, 43. Ai 324. *ποτέος* Kr 47 B. Prot 314 A. *πίπτω, πεσοῦμαι* K VII 1, 9. An I 8, 2. VI 5, 15. Euth 14 D. Ai 632. El 399. ÖC 1374. Her V 92. VII 163. 168. VIII 130. IX 43. *ἔπεσον, πέπωκα* (vgl. S. 15.) oft, Ppf. Her VIII 38. IX 62.

ρίπτω (An III 3, 1. IV 7, 13 (2). 8, 3. V 2, 23. VII 3, 22. 23. Ai 239; für *ρίπτω* außer bei Hom. kein Beleg), *ρίψω* An IV 7, 13. El 1018. ÖR 1290. 1493. *Ω* 735. *ῥόρφα* An I 5, 8. V 8, 6. ÖR 719. 1411. 1436. Ph 265. Her VI 69. VII 13. VIII 92. Hom. *ῥόρμαι* Mem II 1, 31. III 1, 7. D XVIII 48. Ai 1271. *ῥόρθη* Ai 830. El 512. *ῥορθήσομαι* Ai 1019.

τιτράινω, τιτράω, τετρημένος Go 493 B. C. E.

Verba defectiva.

ἄνωγα Ai 1364. El 1458. ÖR 96. ÖC 904. Ph 54. 100. *ἠνώγειν* ÖC 1598.

εἶωθα und Ppf. oft.

εἶκα, εἰκώς, εἰκός oft, *ἔρχειν* An IV 8, 20. (*εἰοιμεν* Ai 1239).

εἰμαρμένος Prot 320 D. *εἰμαρμένη* D XVIII 205. Prot 321 C. Go 512 E. *εἵμαρτο* D XVIII 195.

ἔπορον D XVIII 289. El 126. 210. ÖR 920. 1255. ÖC 1124. 1458. *πεπρωμένη* Ant 1337. ÖC 421. *τὸ πεπρωμένον* Mem II 1, 33.

Die Verbaladiectiva.

Außer den schon an verschiedenen Stellen angeführten kommen Verbaladiectiva von den meisten Verben in den Schulclassikern vor; sowohl die auf

-τός, wie auch die auf *-τέος* sind sehr häufig, indes häufiger als jene sind die Zusammensetzungen mit den Verbaladiectiven auf *-τος* unter Zurückziehung des Accenten. Beispiele: *διδασκός, δυνατός, θανμασιός* — *εκτός, ποιητός* — *ἐξαιρέτος, -βατος, καταγέλαστος, ἀδύνατος, ἀκόλαστος, ἄ-* und *εὐτακτος, ἀχάριστος.*

Augment und Reduplication.

Zum temporalen Augment ist zu bemerken, dass *η* statt *ε* in allgemeinen eine seltene Erscheinung ist, im besonderen macht, was *δύναμαι* betrifft, die Summe der Belege für die Formen mit *η* kaum den dritten Theil der Belege für die augmentierten Bildungen überhaupt aus, noch seltener sind die Belege für *μέλλω* und *βούλομαι*, nämlich K II 1, 29. VIII 1, 12. D IX 1. 42. XVIII 172. 192 und K IV 4, 3. VI 1, 33. D IX 61. — *η* ist stets das Augment von *ἐθέλω* trotz des häufigen *θέλω* und des vereinzelt *θελήσω*.

Syllabisches Augment. *αὐ* bleibt *αὐ* nur An II 3, 16 *αὐαίνετο*.

εἰ wird *ἦ* nur Go 493 C. *ἀπῆκασεν*, El 662 *ἦκασας*.

εὐ bleibt gewöhnlich *εὐ*, doch ist auch *ἦ* häufig, so neunmal in Formen von *εὐχομαι*, bezüglich *εὐρίσκω* vgl. S. 22.

εἰ wird zu *εἰ*. Belege für *εἰώ, ἔπομαι, ἐργάζομαι, ἔχω* häufig, für *ἐδίξω* K II 1, 16. III 2, 25. VI 2, 29. VIII 1, 36. 7, 10. Ap 38 A. E. *ἐλκύω ἐλκω* An IV 2, 27. 5, 32. VII 1, 19. 6, 10. D V 12. La 183 E. Her VI 86. VII 36. 40. 43. *ἐρπω* El 900. ÖR 83. 786. ÖC 147. 1587. Ph 701. *ἐσιώω* K I 3, 10. Go 518 E.

Syllabisches Augment statt des temporalen. Belege für *ὠθέω* außer den S. 23 angeführten noch K VI 1, 26. D IX 66. ÖC 770 (Impf.), für *ὠνέομαι* findet sich kein Beleg. Bezüglich der Formen von *ἄγνυμι, ἀλίσκομαι* u. s. w. s. die Belege an anderer Stelle.

Syllabisches und temporales Augment zugleich. Belege für *ὄραω* häufig, über *ὄρακα* s. S. 24; für *ἀνοιγώ* K VII 4, 6. An V 5, 20. Lys 203 B. Prot 310 B. 314 E. *ῥοικα* oft, vgl. S. 26.

Das Augment tritt vor die Präposition. Von *καθεύδω* ist nur *ἐκάθευδον* zu belegen, u. zw. durch K VIII 5, 12. An VI 3, 21., *ἐκαθεζόμην* kommt oft vor, *ἐκάθισον* K IV 2, 36. VIII 4, 2. 3, über den Aorist vgl. S. 26. Belege für die entsprechenden Formen von *ἐναντιόομαι* sind häufig, endlich *ἡμπέδον* K III 1, 21. IV 2, 8. V 1, 22. VIII 8, 2. *ἡμπόληκα* Ai 978. Ant 1036 (Med). Über *ἡφίει, ἡπιστάμην, ἐκαθήμην, ἡμφίεσα* s. die betreffenden V.

Je ein Augment tritt zugleich vor die Präposition und an das Verbum. *ἠνευρόμην* An V 6, 34. Ph 411. *ἠνεσχόμην* s. S. 25, *ἐπηνώρθωται* D XVIII 311. *ἠνώχλουν* K V 3, 36. D III 5. XVIII 51. *ἡμφεγνόουν* An II 5, 33. *ἐπαρρήνησα* An V 8, 4. *ἡμφεσβήτησα* Go 476 A. 479 D.

Belege für die Stellung des Augmentes in Decompositis sind häufig. Besonders seien erwähnt *ἐπιώρκηκα* An III 1, 22. 2, 10. *ἐνήδρευσα* K V 4, 3. An IV 1, 22. *ἀνησίμωκα* K II 2, 15; aber *ἡκκλησίαζον* D XVIII 265.

Was die anderen Composita außer den erwähnten und den durch eine Präposition gebildeten anbelangt, so besteht bei den mit *α-* gebildeten das Augment stets in der Dehnung des *α* in *η*. Die Belege sind sehr zahlreich. Die mit *δυσ-* zusammengesetzten Verba werden wie einfache behandelt, dafür Belege K II 2, 8. ÖR 263. Her VIII 105. IX 72; sonst kommen noch vor *ἡκροβολιζόμην, ἐδωροδόκουν, ἐκαλλιέρησα, ἐπυλαγόρησα, ἐξοαυώδησα* u. a. m.

Composita mit *εὐ* bleiben augmentlos, so z. B. *εὐδοκίμησα, εὐτρέπισμαι, εὐτύχησα, εὐωχούμην.*

Die regelmäßige Reduplication findet sich in zahlreichen Beispielen; oft kommt auch *ἐγνώκα* (Med.) und *κέκτημαι* vor (*ἐκτῆσεται* La 192 E. *ἐκτῆσθαι* Prot 341 D. E. poet.)

Für *ει* statt der Reduplicationssilbe gibt es zahlreiche Belege; dieselben sind angeführt bei den einzelnen Verben, die hier in Betracht kommen.

Attische Reduplication, *ἀκήκοα* vgl. S. 10. *ἀλήλεσμαι* Her VII 23, *ἐδήδοκα* An IV 8, 20. *ἐλήλακα* vgl. S. 20. *ἐλήλεμαι* S. 3. *ἐνήνοχα* und Med. S. 25. *ὀλώλα*, *ὀλώλεκα* S. 19. *ὀμώμοκα* ebenda, *ὀρώρουμαι* An IV 5, 29. D IX 26. (Ppf. K VII 5, 15. An VII 8, 14). *ὀρώρειν* OC 1622.

Im Ppf. fehlt manchmal das regelmäßige Augment, so *ἀπολώλη* Ap 31 D, *ἀποπεφενγη* Ap 36 A, *διαβεβήκει* An VII 3, 20, *καταβεβήκεσαν* ib. VII 5, 15, *ἐπιλελοίπει* ib. VI 4, 20.

Endlich kommt für die Reduplication eines mit *δυσ-* componierten Verbums ein Beleg vor, La 183 C *δεδυστύχηκα*.

Anomalie der Bedeutung.

1. Actives Verbum mit medialem Futurum. Außer den sammt den Belegen bereits angeführten Futurbildungen *ἀκούσομαι*, *γελάσομαι*, *ἐπαινέσομαι*, *θεύσομαι*, *νεύσομαι*, *πλεύσομαι*, *τέξομαι* und den unregelmäßigen Verba finden sich noch: *ἄσομαι* Go 502 B. *ἀπολαύσομαι* K VII 5, 81. Cha 172 C. *ἀρπάσομαι* K VII 2, 5. *βαδιοῦμαι* D VIII 72. XVIII 58. 263. *ἐποβλέψομαι* Kr 53 B. *βοήσομαι* D II 29. Ap 30 C. *διώξομαι* K I 3, 14. IV 1, 19. 3, 18. Prot 310 C. (*διώξω* K VI 3, 13. An I 4, 8). *θανυμάσομαι* Σ 467. *κλέψομαι* K VII 4, 13. (*ἀποκρύψομαι* D VI 31. VIII 73.) *πηδήσομαι* Lys 216 A. *σινήσομαι* OC 113. 980. *σιωπήσομαι* D XVIII 112. OR 232. *σπονδάσομαι* Euth 3 E. *φεύξομαι* D VIII 41. XVIII 243. Ap 29 B. C 39 A. Kr 53 C. OR 355. Ph 1404. Her VIII 6. 68. IX 53.

2. Mediales Futurum mit passiver Bedeutung: *ἀγνοήσομαι* D XVIII 249. *ἀδικήσομαι* K III 2, 18. *ζημιώσομαι* D I 27. (Mem III 9, 12?) *θαναιώσομαι* K VII 5, 31. *οικήσομαι* La 185 A. *ἀποστερήσομαι* K IV 2, 32. VI 2, 38. VII 5, 74. An I 4, 8. IV 5, 28. Mem I 1, 8. Ant 890. El 1210. *ταράξομαι* K VI 1, 43. *τιμήσομαι* K VIII 7, 15. An I 4, 14. Ap 36 B. 37 B. Ant. 210. *ὠφελήσομαι* K III 2, 20. Mem I 6, 14. III 3, 15. 7, 9. 11, 3. D XVIII 144. (*ὠφελήθησομαι* Mem II 7, 8.)

3. Passive Deponentia. Außer den schon unter den unregelmäßigen Verben angeführten finden sich: *ἡρνήθη* D IX 54. (*ἀρνήσομαι* Go 461 C. OR 571. *ἀρνήθη* Ph 527.) *ἐβρουήθη* OR 1265. *ἐδέρχθη* Ai 425. *ἡραντιώθη* Mem IV 4, 2. 8, 5. D VI 11. XVIII 65. Ap 32 B. 40 A. C. Her VII 10 (2). (*ἐραντιώσομαι* Cha 176 D.) *εὐλαβήθη* D XVIII 159. OR 47. *ἐνεθυμήθη* An III 2, 18. V 8, 19. Mem I 1, 17. IV 3, 3. 5, 9. D I 21. IV 31. Prot 327 A. *προθυμήθη* K I 5, 10. An IV 1, 22. VII 1, 5. 2, 24. (*προθυμήσομαι* K II 3, 3. VI 1, 19.) *ἥσθη* oft (*ἥσθήσομαι* K II 1, 13. VIII 4, 10. 7, 27. An V 5, 8. VII 7, 42. OR 453.) *ἡττήθη* K III 1, 18 (2). 20. 24. 3, 47. V 2, 36. VI 2, 19. 3, 15. An I 2, 9. III 1, 2. D. XVIII 244. 300. Lys 223 B. (*ἡττήθη* K III 3, 42. 44. *ἡττήσομαι* An II 3, 23.) *ἐλοιδορήθη* D IX 54 (*λοιδορήσομαι* K I 4, 9.) *διενοήθη* K II 3, 3. VIII 1, 13. An VII 7, 48. La 189 C. *ἐν-* K IV 2, 3. *ἐπειράθη* (*ἐπειρασάμην* Hom. *πειράσομαι*), *ἐπορεύθη* (*πορεύσομαι*) oft, *ἐφιλοτιμήθη* An I 4, 7. Mem II 9, 3. La 182 B.

4. Passiver Aorist activer Verba mit medialer Bedeutung: *ἡσχύνθη* K VIII 2, 13. An II 3, 22. Mem II 2, 8. Euth 15 D. Ap 17 B. Cha 164 D. Prot 348 C. Go 461 B. 463 A. 482 D. E. 494 C. D. *εὐφράνθη* K

I 5, 9. VII 5, 42. Mem II 1, 24. *ἐκομίσθη* K VII 3, 12. Her V 87. VII 182. *ὠρμήθη* K I 1, 4. IV 3, 16. V 1, 25. VII 5, 52. El 197. Her V 76. VI 65. VII 26. 183. 188. VIII 68. IX 1. 114. 119. Hom. oft. *ἐστράφη*, *ἐσώθη* oft, *ἐτράπη* s. S. 10, *ἐφάνη* oft, *ἐφάνθη* S. 12, *ἐφοβήθη* oft, *ἐψεύσθη* An I 8, 11. II 2, 13. Ap 22 D. Go 499 C. Ph 1342. Her VII 9, IX 48. 61.

Passiver Aorist von Deponentien mit passiver Bedeutung: *ἐβιάσθη* IV 2, 24. Mem I 2, 10. D VI 14. 16. XVIII 175. El 575. OR 524. *βεβιάσμαι* K IV 5, 56. (*ἐβιασάμην* K III 1, 19. 3, 69. V 5, 45. An I 4, 5. VII 8, 11.) Andere hieher gehörende Verba lassen sich nur aus Hom. belegen.

Transitive und intransitive Bedeutung.

Die Belege für die betreffenden Formen von *ἵστημι*, *καταδύω*, *φύω*, *ἀποσβέννυμι*, *ἀπόλλυμι* s. bei den einzelnen Verben, ebenso die starken Perfecta mit intransitiver Bedeutung u. S. 8. — Composita von *ἵστημι* mit *ἀπο-*, *ἐπι-*, *κατα-* und anderen Präpositionen sind in den meisten Formen häufig.

Wort-Index.

ἄγαμαι 16.
ἀγνοέω 28.
-ἀγννυμι 19.
ἀγορεύω 25.
ἄγω 7. 8.
ἀδικέω 28.
ἄδω 28.
αἰδέομαι 5.
αἰνέω 4.
αἶννυμι 20.
αἰρέω 24.
αἶρω 11.
αἰσθάνομαι 20.
αἰσχύνω 28.
ἀκούω 10.
ἀκροόμαι 4.
ἀλαλάζω 7.
ἀλαπάζω 7.
ἀλέξω 23.
ἀλέω 5. 28.
ἀλίσκομαι 18.
ἀλλάντω 8. 9.
ἄλλομαι 7. 11.
ἀλύσκω 22.
ἀμαρτάνω 20.
ἀμπλακίσκω 22.
ἀμναθεῖν 8.

ἀμφιγνοέω 27.
ἀμφιέννυμι 19.
ἀμφισβητέω 27.
ἀναισιμώω 27.
ἀναλίσκω 22.
ἀνδάνω 21.
ἀνέχομαι 25. 27.
ἀνοίγω 27.
ἀνορθόω 27.
ἀνύω 5.
ἀνωγα 26.
ἀπεχθάνομαι 21.
ἀποδίδωμι 25.
ἀπολαύω 28.
ἀπόχρη 17.
ἀραρίσκω 22.
ἀρέσκω 22.
ἀρκέω 5.
ἀρμόντω 6.
ἀρνέομαι 28.
ἀρννυμι 20.
ἀρόω 4.
ἀρπάζω 28.
αὐδάνω 27.
αὐξάνω 21.
ἄχθομαι 23.

ἄχννυμι 20.
βαδίζω 28.
βαίνω 15. 17.
βάλλω 7. 11.
βιάζομαι 29.
βιβάζω 7.
βιβρώσκω 15.
βιόω 18.
βλάπτω 10.
βλαστάνω 21.
βλέπω 28.
βλώσκω 22.
βοάω 28.
βούλομαι 2. 23. 27.
βρυχάομαι 28.
γαμέω 23.
γεγωνέω 23.
γελάω 5.
γεύω 6.
γηθέω 23.
γηράσκω 18. 22.
γίγνομαι 15. 23.
γινώσκω 18. 22. 28.
γράφω 8. 10.
δαίζω 7.
δαίννυμι 20.
δάκνω 20.

δάμνημι 16.
-δαρθάνω 21.
δατέομαι 23.
δέδια, δέδοικα 15.
δεῖ 23.
δείκνυμι 19.
δέομαι 2. 23.
δέρομαι 8. 28.
δέρω 10. 12.
δέω (binde) 2. 4.
δέω 2.
διαλέγομαι 25.
διανοέομαι 28.
διδάσκω 22.
δίδημι 17.
-διδράσκω 17.
δίδωμι 13 fg.
διψάω 2.
διώκω 28.
δοκέω 23.
δράω 5.
δύναμαι 16. 27.
δύω 4. 18.
έάω 27.
έγείρω 12.
έθέλω 23. 27.
έθίζω 27.
είκάω 27.
είκαθεῖν 8.
είμαρμαι 26.
είμι 17.
είμι 17.
είπον 25.
είργαθεῖν 8.
είωθα 26.
έκκλησιάζω 27.
έλαύνω 20.
έλέγχω 3.
έλελίζω 7.
έλκύνω, έλκω 5. 27.
έμπεδόω 27.
έμπολέω 27.
έναντιόδομαι 27. 28.
ένεδρεύω 27.
ένδυμέομαι 28.
ένοχλέω 27.
έοικα 26.
έπαινημι 17.
έπεφνον 8.
έπιορκέω 27.
έπίσταμαι 16.
έπομαι 25. 27.
έπορον 26.
έπριάμην 16.

έρμαι 5. 16.
έργάζομαι 27.
έρδω 25.
έρειπω 8.
έρπω 27.
έρχομαι 24.
έρωτάω 23.
έσθίω 24. 28.
έστιάω 27.
έτλην 17.
εὐλαβέομαι 28.
εὐρίσκω 22.
εὐφραίνω 28.
εὖχομαι 27.
έχω 25 fg. 27.
έψω 23.
ζάω 2.
ζεύγνυμι 19.
ζημιόω 28.
ζώννυμι 19.
ήβάσκω 22.
ήδομαι 28.
ήμαι 17.
ήμι 16.
ήτιόδομαι 28.
θάλλω 11.
θανατόω 28.
θάπτω 6. 10.
θανυμάζω 28.
θέω 2. 6.
θιγγάνω 21.
-θνήσκω 15. 22.
θραύω 5.
θρόσκω 23.
θύω 4.
ιδρόω 2.
ίημι 12 fg.
ικνέομαι 20.
ιλάσκομαι 22.
ίσημι 14 fg. 15. 29.
καθέζομαι 26. 27.
καθεύδω 23. 27.
κάθημαι 17.
καθίζω 26. 27.
καίρω 7. 11.
καίω (κάω) 6.
καλέω 3. 4.
κάμνω 20.
κατεναίρω 8.
κειμαι 17.
κεκλόμενος 8.
κελεύω 5.
κεράννυμι 19.
κερδαίνω 11.

κεύθω 8.
κίχημι 17.
κλάω (κλαίω) 6.
κλάω 5.
κλείω 5.
κλέπτω 28.
κλίνω 11.
κνάω 2.
κομίζω 29.
κόπτω 8. 10.
κορέννυμι 19.
κράζω 7 (2). 8.
κρέμαμαι 16.
κρεμάννυμι 19.
κρίνω 12.
κρούω 5.
κρούπω 10. 28.
-κτάς 17.
κτάομαι 28.
κτείνω 20.
κτείνω 7. 11.
κτίννυμι 20.
κτυπέω 23.
κυλίρω 9 (2).
-κυνέω 20.
κυρέω 12.
λαγχάνω 21.
λαμβάνω 21.
λανθάνω 21.
λάσκω 23.
λέγω 9. 25.
λείπω 8 (2).
-λεύω 5.
λοιδορόεομαι 28.
λούω 2.
λύω 4.
μαίνομαι 10. 11.
μανθάνω 21.
μάρναμαι 16.
μάχομαι 23.
μεθύσκω 23.
μέλει 24.
μέλλω 24. 27.
-μέλομαι 24.
μέμονα 15.
μένω 24.
μίννυμι 19.
μιμνήσκω 3. 22.
νέμω 24.
νέω 2. 6.
νίζω 7.
ξέω 5.
οἶδα 15.
οἰκέω 28.

οἰμώζω 7.
οἶομαι 2 (2). 24.
οἶχομαι 24.
όλισθάνω 21.
-όλλυμι 19.
όλολύζω 7.
όμνυμι 20.
όμόρηνυμι 20.
όνίνημι 16.
όράω 24 fg.
όρμάω 29.
όρηνυμι 20. 28.
όρύττω 28.
όφείλω 24.
όφλισκάνω 21.
πάομαι 4.
παροινέω 27.
πάσχω 26.
πατέομαι 23.
πάτω 6.
παύω 6.
πείδω 8 (2).
πεινάω 2.
πειράομαι 28.
πέμπω 8.
πετάννυμι 19.
πέτομαι 17. 24.
πήγνυμι 19.
πηδάω 28.
πίμπλημι 16.
πίμπρομαι 16.
πίνω 26.
πιπράσκω 25.
πίπτω 15. 26.
πλάζω 7.
πλάττω 6.
πλέκω 10.
πλέω 2. 6.
πλήττω 8. 9.
-πλόμενος 8.
πνέω 2. 6.
πνίγω 10.
ποθέω 5.
πορεύομαι 28.

πράττω 8.
πρίω 5.
προθυμέομαι 28.
πιάρηνυμι 20.
πτήσσω 8.
πτύω 5.
πυνθάνομαι 21.
πωλέω 25.
ρέζω 25.
ρέω 2. 24.
ρήγνυμι 19.
ρίγώω 2.
ρίπτω 26.
ρόννυμι 19.
σαλπίζω 7.
σβέννυμι 17. 19.
σείω 5.
σεύω 6.
σήπω 8. 10.
σιγάω 28.
σιωπάω 28.
σκάπτω 10.
σκεδάννυμι 19.
σπάω 5.
σπείρω 10. 12.
σπένδω 7.
σπουδάζω 28.
στέλλω 10. 11.
στέργω 8.
-στερέω, στερίσκω, στέ-
ρομαι 23. 28.
στίζω 7.
στορέννυμι 19.
στρέφω 9. 10. 29.
στρώννυμι 19.
συλλέγω 8. 9.
σφάλλω 10. 11.
σφάττω 10.
-σχεθεῖν 26.
σφύζω 10. 29.
ταράττω 28.
τείνω 12.
τελέω 5.
τέλλομαι 11.

τέμνω 20.
τήκω 8.
τίθημι 12 fg.
τίκτω 6. 8.
τιμάω 28.
τίνω 20.
τιτράνω, τιτράω 26.
τιτρώσκω 22.
τρέπω 8 (2). 10.
τρέφω 7. 8. 9. 10.
τρέχω 25.
τρέω 5.
τριβώ 10.
τυγχάνω 21.
τύπτω 10. 24.
ύπισχνέομαι 26.
φαίνω 10. 11. 12.
-φάργνυμι 20.
φέρω 25.
φεύγω 8. 28.
φημί 16.
φθάνω 17. 20.
φθείρω 10. 11. 12.
φθίνω 18. 20.
φιλοτιμέομαι 28.
φοβέω 29.
φρίττω 8.
φυλάττω 8.
φύω 18.
χαίρω 24.
χάσκω 22.
χέω 2. 6.
χόω 5.
χράομαι 2. 4. 6.
χράω 4. 5.
χρή 17.
χρίω 6.
ψαύω 5.
ψεύδω 29.
ώθεω 23. 27.
ώνέομαι 27.
ώφελέω 28.

Schulnachrichten.

I. Personalstand und Lehrfächervertheilung.

a) Veränderungen im Lehrpersonale.

1. Vierhapper Friedrich, k. k. Professor, wurde zum Professor an der k. k. Staats-Oberrealschule in Wien, IV. Bezirk, ernannt. (Ministerial-Erlass vom 13. Juli 1895, Z. 12.960.)
2. Wöckl Gottfried, k. k. Professor, kam in gleicher Eigenschaft an das k. k. Staats-Obergymnasium in Znaim. (Ministerial-Erlass vom 5. Juli 1895, Zahl 11.784.)
3. Wachter Franz, Supplent an der k. k. Staats-Oberrealschule in Innsbruck, wurde zum wirklichen k. k. Gymnasiallehrer am hiesigen k. k. Staatsgymnasium ernannt. (Ministerial-Erlass vom 5. Juli 1895, Z. 11.784.)
4. Wonisch Franz, Supplent am k. k. Staats-Obergymnasium in Wien, VIII. Bezirk, wurde zum wirklichen k. k. Gymnasiallehrer am hiesigen k. k. Staatsgymnasium ernannt. (Ministerial-Erlass vom 12. Juli 1895, Zahl 12.960.)
5. Schatzer Pius, Gymnasial-Lehramtskandidat, wurde als Supplent für das II. Semester 1895/6 bestellt. (Erlass des hohen k. k. Landesschulrathes vom 16. März 1896, Z. 606 und 607.)

b) Beurlaubungen.

(Im Schuljahre 1895/96 kamen keine Beurlaubungen im Lehrpersonale vor.)

c) Personalstand am Schlusse des Schuljahres 1895/6.

I. Z.	Name, Charakter	Verwendung			Anmerkung
		Gegenstand	Classe	Wöchentl. Stundenz.	
1.	Palm Josef, Ritter des Franz Josef-Ordens, k. k. Director.	Mathematik Naturgeschichte	V. VI.	6	K. k. Bezirks-Schul- inspector für den Schulbezirk Ried, Custos der zoolog. Lehrmittelsamm- lung, Obmann des Studenten-Unter- stützungsvereines.
2.	Jäger Hermann, k. k. Professor, VIII. Rangsl., geprüfter Lehrer d. Stenographie.	Latein Griechisch Stenographie	VII., VIII. V. Frei- gegen- stand	15 2	Ordinarius der V. Classe.
3.	Prem Simon, k. k. Professor, VIII. Rangsl.	Latein Griechisch	III. u. VI. III.	17	Ordinarius der III. Classe.
4.	Donnemiller Nikodemus, k. k. Professor, VIII. Rangsl.	Geographie und Geschichte	II.—V. VII. u. VIII.	20	
5.	Berger Johann Georg, k. k. Professor, VIII. Rangsl.	Latein Griechisch	IV. IV., VI.	15	Ordinarius der IV. Classe.
6.	Schuster Mathias, k. k. Professor.	Mathematik Physik	V.—VIII. VII., VIII.	18	Ordinarius der VIII. Cl., Custos des physik. Cabinetes.
7.	Grünnes Raphael, k. k. Professor.	Freihandzeichnen Kalligraphie Freihandzeichnen im Ober- gymnasium	I.—IV. I. und II. Frei- gegen- stand	18 3	Custos der Lehr- mittel für das Zeichnen.
8.	Hartl Alois, k. k. Professor.	Religion	I.—VIII.	16	Exhortator, leitete die religiösen Übungen. Welt- priester der Diocese Linz; Dr. jur. can.
9.	Sewera Ernst, k. k. Professor.	Latein (I. Semester) Griechisch Deutsch (VI. u. VII. im 2. Sem.) Philos. Propaed.	V. VII. VI., VII. u. VIII. VII., VIII.	17	Custos der Lehrer- u. Schüler- bibliothek und der Programm-Sammlg. Oberlieutenant in der k. k. n. a. Landwehr.

I. Z.	Name, Charakter	Verwendung			Anmerkung
		Gegenstand	Classe	Wöchentl. Stundenz.	
10.	Dr. Sturm Alexander, Ritter d. herzogl. Anhalt. H.-O. II. Cl., wirklicher k. k. Gymnasiallehrer	Geographie und Geschichte Deutsch	I. u. VI. III., IV., V.	16	Ordinarius d. VI. Cl. Custos der geogr. Lehrmittel. Oberlieutenant in der k. k. n. a. Landwehr.
11.	Wasserer Josef, wirklicher k. k. Gymnasiallehrer	Latein Griechisch Deutsch	I. VIII. I.	17	Ordinarius der I. Classe.
12.	Wachter Franz, wirklicher k. k. Gymnasiallehrer	Latein } im I. Sem. Deutsch }	II. II., VI. u. VII.	18	Ordinarius der II. Classe. (I. Sem.) Im II. Sem. durch Krankheit an der Unterrichtser- theilung verhindert.
13.	Wonisch Franz wirklicher k. k. Gymnasiallehrer	Mathematik Naturgeschichte (beziehw. Physik)	I., II., III., I., II., III., IV., V.	21	Ordinarius der II. Cl. (II. Sem.) Custos der botan. u. mine- ralogisch. Lehr- mittelsammlung.
14.	Schatzer Pius Supplent.	Latein Deutsch	II. u. V. II.	18	II. Semester vom 5. März 1896 an.
15.	Hattinger Ludwig, Nebenlehrer.	Turnen (bedingt obligat)	I.—VIII.	10	Lehrer an der Knabenvolksschule in Ried. Leitete und überwachte die Jugendspiele.
16.	Falb Carl, Nebenlehrer.	Gesang	Frei- gegen- stand	5	Fachlehrer an der Knabenbürger- schule in Ried.

Dienerschaft:

Kemminger Laurenz, Gymnasialdiener.

II. Übersicht des vorgenommenen Lehrstoffes.

I. Classe.

Religionslehre: Kurzgefasste Glaubens- und Sittenlehre. 2 Stunden.
Lateinische Sprache: Regelmäßige Formenlehre, d. h. die fünf regel-
mäßigen Declinationen, die Genus-Regeln, die Adjectiva und Adverbia mit
ihrer Comparison, die wichtigsten Pronomina, die Cardinal- und Ordinal-
Zahlwörter, die vier regelmäßigen Conjugationen, einige wichtigere Präpo-
sitionen und Conjunctionen. Übungen nach Steiner-Scheidler. Memorieren
der Paradigmen und Vocabeln. Später allwöchentlich 1 bis 2 Aufgaben
zum Übersetzen ins Lateinische und eine Composition. 8 Stunden.

Deutsche Sprache: Grammatik: Syntax des einfachen Satzes. Formenlehre, in jener Aufeinanderfolge der Capitel, die der parallele lateinische Unterricht verlangt. Rein empirische Erklärung der Elemente des zusammengezogenen und zusammengesetzten Satzes. Praktische Übungen in der Orthographie, in allmählicher Ausdehnung auf die Hauptpunkte. Lectüre nach dem Lesebuche mit Erklärungen und Anmerkungen. Memorieren und Vortragen poetischer und prosaischer Stücke. Schriftliche Arbeiten: Zuerst wöchentlich ein Dictat, später abwechselnd mit Aufsätzen. Im II. Semester orthogr. Übungen jede zweite Woche; Aufsätze monatlich 2, abwechselnd Schul- und Hausaufgaben. 4 Stunden.

Geographie: Anschauliche Vermittlung der geographischen Grundvorstellungen. Die Tagesbahnen der Sonne in Bezug auf das Schul- und Wohnhaus in verschiedenen Jahreszeiten; hienach Orientierung in der wirklichen Umgebung, auf der Karte und am Globus. Beschreibung und Erklärung der Beleuchtungs- und Erwärmungsverhältnisse innerhalb der Heimat im Verlaufe eines Jahres, soweit sie unmittelbar von der Tageslänge und der Sonnenhöhe abhängen. Hauptformen des Festen und Flüssigen in ihrer Vertheilung auf der Erde, sowie die Lage der bedeutendsten Staaten und Städte bei steter Übung und Ausbildung im Kartenlesen. Versuche im Zeichnen der einfachsten geographischen Objecte. 3 Stunden.

Mathematik: Arithmetik: Das dekadische Zahlensystem. Römische Zahlzeichen. Die vier Grundoperationen mit unbenannten und einfach benannten, ganzen und Decimalzahlen. Das metrische Maß- und Gewichtssystem. Das Rechnen mit mehrfach benannten Zahlen. Theilbarkeit der Zahlen, Zerlegung in Primfactoren. Die einfachsten Vorübungen für das Rechnen mit gemeinen Brüchen einschließlich des Aufsuchens des gemeinschaftlichen Maßes und Vielfachen. Geometrische Anschauungslehre (II. Semester): Die Grundgebilde. Gerade, Kreis; Winkel und Parallelen. Die einfachsten Eigenschaften des Dreieckes. 3 Stunden.

Naturgeschichte: Anschauungsunterricht. Die ersten sechs Monate des Schuljahres: Thierreich, und zwar: Säugethiere und Insecten in entsprechender Auswahl. Die vier letzten Monate des Schuljahres: Pflanzenreich. Beobachtung und Beschreibung einer Anzahl von Samenpflanzen verschiedener Ordnungen nach ihren wichtigeren Merkmalen, vergleichende Betrachtung derselben behufs Auffassung ihrer Verwandtschaft. 2 Stunden.

Zeichnen: Anschauungslehre. Zeichnen ebener geometrischer Gebilde und des geometrischen Ornamentes aus freier Hand unter besonderer Berücksichtigung des Zeichnens gebogener Linien. Grundbegriffe der Raumlehre und anschauliche Erklärung der elementaren Körperformen. 4 Stunden.

II. Classe.

Religionslehre: Liturgik der katholischen Kirche. 2 Stunden.

Lateinische Sprache: Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre durch Hinzufügung der in der ersten Classe übergangenen Partien der Pronomina und Numeralia, die wichtigsten Unregelmäßigkeiten in Declination, Genus und Conjugation; der Accusativus cum infinitivo u. Ablativus absolutus. Übungen nach Steiner-Scheindler. Monatlich drei Compositionen und ein Pensum. 8 Std.

Deutsche Sprache: Grammatik: Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz. Praktische Übungen in der Interpunktion. Lectüre wie in der ersten Classe. Schriftliche Arbeiten: Aufsätze und einige Dictate zu orthographischen Zwecken. Drei Arbeiten im Monate, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten. 4 Stunden.

Geographie: Asien und Afrika nach Lage und Umriss, in oro-hydrographischer und topographischer Hinsicht unter Rücksichtnahme auf die klimatischen Zustände, soweit letztere aus den Stellungen der Sonnenbahn zu verschied-

denen Horizonten erklärt werden können. Der Zusammenhang des Klimas mit der Vegetation, den Producten der Länder und der Beschäftigung der Völker, ist nur an einzelnen naheliegenden und ganz klaren Beispielen zu erläutern. Europa: Übersicht nach Umriss, Relief und Gewässern. Die Länder Südeuropas und des britischen Inselreiches nach den bei Asien und Afrika angedeuteten Gesichtspunkten. Übungen im Entwerfen einfacher Kartenskizzen. 2 Stunden.

Geschichte: Alterthum. Ausführlichere Darstellung der Sagen. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten, hauptsächlich aus der Geschichte der Griechen und Römer. 2 Stunden.

Mathematik: Arithmetik: Erweiterte Übungen über Maße und Vielfache. Zusammenhängende Darstellung und Durchübung der Bruchrechnung. Verwandlung von Decimalbrüchen in gemeine Brüche und umgekehrt. Die Hauptsätze über Verhältnisse und Proportionen. Die einfache Regeldetri mit Anwendung der Proportionen und der Schlussrechnung. Die Procent- und einfache Zinsenrechnung. Geometrische Anschauungslehre: Strecken- und Winkelsymmetrale. Congruenz der Dreiecke nebst Anwendungen. Die wichtigsten Eigenschaften des Kreises, der Vierecke und Vielecke. 3 Stunden.

Naturgeschichte: Anschauungsunterricht. Die ersten sechs Monate des Schuljahres: Thierreich, und zwar: Vögel, einige Reptilien, Amphibien und Fische. Einige Formen aus den übrigen Abtheilungen der wirbellosen Thiere. Die vier letzten Monate des Schuljahres: Pflanzenreich. Fortsetzung des Unterrichtes der ersten Classe durch Vorführung anderer Samenpflanzen und durch Anbahnung des Verständnisses ihrer systematischen Gruppierung. Einige Sporenpflanzen. 2 Stunden.

Zeichnen: Perspectivisches Freihandzeichnen nach Draht- und Holzmodellen. Zeichnen einfacher Flachornamente im Umriss. 4 Stunden.

III. Classe.

Religionslehre: Geschichte der göttl. Offenbarung des alten Bundes. 2 Stunden.
Lateinische Sprache: Grammatik, 3 Stunden: Lehre von der Congruenz, vom Gebrauche der Casus und der Präpositionen. Übungen nach Steiner-Scheindler. — Lectüre, 3 Stunden: Einige Vitae des Cornelius Nepos. Alle 14 Tage eine Composition und alle 3 Wochen ein Pensum.

Griechische Sprache: Grammatik: Regelmäßige Formenlehre mit Ausnahme der Verba in μ . Übungen nach Schenkl. Von der 2. Hälfte des I. Semesters an alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd ein Pensum und eine Composition. 5 Stunden.

Deutsche Sprache: Grammatik: Systematischer Unterricht in der Formen- und Casuslehre, mit Berücksichtigung der Bedeutungslehre. Lectüre nach dem Lesebuche mit Erklärungen und Anmerkungen. Letztere dienen insbesondere stilistischen Zwecken und beschäftigen sich mit der Form der Lesestücke im ganzen wie im einzelnen. Memorieren und Vortragen. Zwei Aufsätze im Monate, abwechselnd Schul- und Hausaufgaben. 3 Stunden.

Geographie: Die in der II. Classe nicht behandelten Länder Europas (mit Ausschluss der österreichisch-ungarischen Monarchie), Amerika und Australien, nach denselben Gesichtspunkten wie in der II. Classe, insbesondere auch rücksichtlich der Erklärung der klimatischen Zustände. Übungen im Entwerfen einfacher Kartenskizzen.

Geschichte: Mittelalter. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten mit besonderer Rücksicht auf die Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie. 3 Stunden, abwechselnd Geographie und Geschichte.

Mathematik: Arithmetik: Die vier Grundoperationen in ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen. Quadrieren und Ausziehen der Quadratwurzel.

Im Zusammenhange mit den geometrischen Rechnungen: Unvollständige Zahlen, abgekürztes Multiplizieren und Dividieren; Anwendung des letzteren beim Ausziehen der Quadratwurzel. Geometrische Anschauungslehre: Einfache Fälle der Vergleichung, Verwandlung und Theilung der Figuren. Längen- und Flächenmessung. Pythagoreischer Lehrsatz auf Grund der einfachsten Beweise. Das Wichtigste über die Ähnlichkeit geometrischer Gebilde. 3 Stunden.

Physik: I. Semester: Vorbegriffe: Räumlichkeit und Undurchdringlichkeit der Körper. Charakteristik der drei Aggregatzustände. Lothrechte, wagrechte Richtung; absolutes und specifisches Gewicht. Druck der Luft. Aus der Wärmelehre: Wärme-Empfindungen. Wärmegrad und Wärmemenge. Veränderung des Volumens und des Aggregatzustandes; Wärmeverbrauch und Wärmeabgabe bei Änderung des Aggregatzustandes. Verbreitung der Wärme durch Leitung und durch Strahlung, von letzterer nur die einfachsten Erscheinungen. Quellen der Wärme. Aus der Chemie: Als Vorbereitung: Cohäsion, Adhäsion; Elasticität, Sprödigkeit, Zähigkeit; Mischung, Lösung; Kristallisation. Synthese, Analyse und Substitution. Nachweis der Gesetze der Erhaltung der Masse und der bestimmten Gewichts- und Raumverhältnisse an wenigen einfachen Versuchen. Grundstoffe; Molecül, Atom; Basen, Säuren, Salze. Die verbreitetsten Metalloide und einige ihrer Verbindungen. Verbrennung. 2 Stunden.

Naturgeschichte: II. Semester: Mineralogie: Beobachtung und Beschreibung einer mäßigen Anzahl von wichtigen und sehr verbreiteten Mineralarten ohne besondere Rücksicht auf Systematik. Gewöhnlichste Gesteinsformen. 2 Stunden.

Zeichnen: Perspektivisches Freihandzeichnen nach Holzmodellen und Modellgruppen. Zeichnen und Malen von Flachornamenten der antik-classischen Kunstweise. Übungen im Gedächtniszeichnen einfacher körperlicher und ornamentaler Formen. 4 Stunden.

IV. Classe.

Religionslehre: Geschichte der göttl. Offenbarung des neuen Bundes. 2 Stunden.
Lateinische Sprache: Grammatik: Eigenthümlichkeiten im Gebrauche der Nomina und Pronomina, Lehre vom Gebrauche der Tempora und Modi nebst den Conjunctionen. Übungen nach Steiner-Scheidler. Alle 2 Wochen eine Composition, alle 3 Wochen ein Pensum. Lectüre: Caesar de bello gallico I., IV. 20—26, VI. 9—28, VII. 69—89. In der 2. Hälfte des II. Semesters wöchentlich 2 Stunden Lectüre aus Ovid: Metamorphosen, 1., 2., 4., 5. — 6 Stunden.

Griechische Sprache: Abschluss der regelmäßigen Formenlehre und Hinzufügung der Verba in *μ*; die wichtigsten Unregelmäßigkeiten in der Flexion; Hauptpunkte der Syntax. Übungen nach Schenkl. Alle 14 Tage abwechselnd ein Pensum und eine Composition. 4 Stunden.

Deutsche Sprache: Grammatik: Systematischer Unterricht. Syntax des zusammengesetzten Satzes; die Periode. Grundzüge der Prosodik und Metrik. Lectüre wie in der II. Classe. Die Anmerkungen werden am Schlusse übersichtlich zusammengefasst. Memorieren und Vortragen. Aufsätze wie in der III. Classe. 3 Stunden.

Geographie: Physische und politische Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie, mit Ausschluss des statistischen Theiles als solchen, jedoch mit eingehender Beachtung der Producte der Länder, der Beschäftigung, des Verkehrslebens und der Culturverhältnisse der Völker. Übungen im Entwerfen einfacher Kartenskizzen. 2 Stunden.

Geschichte: Neuzeit. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten; Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie bildet den Hauptinhalt des Unterrichtes. 2 Stunden.

Mathematik: Arithmetik: Die Lehre von den Gleichungen ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten und von solchen reinen Gleichungen zweiten und dritten Grades, welche bei den geometrischen Rechnungen vorkommen. Im Zusammenhange mit den letzteren: Cubieren und Ausziehen der Cubikwurzel. Die zusammengesetzte Regeldetri, die Theilregel, die Zinseszinsrechnung. Geometrische Anschauungslehre: Gegenseitige Lage von Geraden und Ebenen. Die körperliche Ecke. Hauptarten der Körper. Einfachste Fälle der Oberflächen- und Rauminhaltsberechnung. 3 Stunden.

Physik: Aus der Lehre vom Magnetismus: Natürliche und künstliche Magnete. Magnetpole und ihre Wechselwirkung. Magnetisierung durch Vertheilung. Erdmagnetismus. Aus der Elektrizitätslehre: Elektrischer Zustand, einfachste Elektroskope. Gute und schlechte Leiter, positiv und negativ elektrische Körper. Elektrisierung durch Vertheilung. Die gebräuchlichsten Apparate zur Erzeugung und Ansammlung der Elektrizität. Gewitter, Blitzableiter. Volta'sche Kette, von den constanten Ketten nur diejenigen, welche zu den Versuchen verwendet werden. Die Hauptwirkungen des galvanischen Stromes, Galvanoskop, Elektro- und Magneto-Induction. Die einfachsten und bekanntesten elektrotechnischen Anwendungen (z. B. elektrisches Licht, Galvanoplastik, Morses Telegraph). Aus der Mechanik: Beschreibung der Hauptformen von Bewegung: geradlinige, krummlinige, gleichförmige und gleichmäßig beschleunigte Bewegung. Die beiden Wirkungsarten der mechanischen Kräfte: Beschleunigung und Druck (Zug); Messung der letzteren (statischen) Wirkung durch Gewichte. Äußerung des Beharrungsvermögens bei Änderung der Geschwindigkeit und der Richtung (Fliehkraft). Schwerkraft, Stoß, Bewegungshindernisse. — Zusammensetzung und Zerlegung gleichartiger Bewegungen, von ungleichartigen: Wurfbewegung. Zusammensetzung und Zerlegung von Kräften mit einem gemeinschaftlichen Angriffspunkte und von gleichsinnig parallelen Kräften. Schwerpunkt, Arten des Gleichgewichtes; Pendel. Einige Beispiele einfacher und zusammengesetzter Maschinen. II. Semester. Charakteristische Eigenschaften tropfbar flüssiger Körper. Niveau, hydrostatischer Druck. Gleichgewicht einer Flüssigkeit, sowie zweier sich nicht mischender Flüssigkeiten in Communicationsgefäßen. Archimedisches Gesetz; die einfachsten Methoden zur Bestimmung des specifischen Gewichtes fester und tropfbarer Körper. Capillarerscheinungen. — Charakteristische Eigenschaften gasförmiger Körper (Mariottes Gesetz). Torricellis Versuch, Barometer; einige weitere Anwendungen der Wirkungen des Luftdruckes; Luftpumpe, Luftballon. Princip der Dampfmaschinen. Aus der Lehre vom Schalle: Schallempfindungen, Geräusch, Klang, Tonhöhe, Tonleiter; die einfachsten Schallerreger. Stimmorgan. Telephon. Fortpflanzung und Reflexion des Schalles; Mittönen. Gehörorgan. Aus der Lehre vom Lichte: Lichtempfindungen. Geradlinige Fortpflanzung des Lichtes, Schatten, Photometer. Reflexion und Brechung des Lichtes. Spiegel und Linsen (Dunkelkammer. Princip der Photographie). Farbenzerstreuung, Regenbogen. Auge, Mikroskop; dioptrische Fernrohre in einfachster Form. 3 Stunden.

Zeichnen: Perspektivisches Freihandzeichnen nach einfachen Gefäßformen und Baugliedern. Zeichnen und Malen von Flachornamenten der classischen und der bedeutenden übrigen Kunstweisen. Zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen. Gedächtniszeichnen körperlicher und typischer ornamentaler Formen. 4 Stunden.

V. Classe.

Religionslehre: Allgemeine katholische Glaubenslehre. 2 Stunden.

Lateinische Sprache: Lectüre, 5 Stunden. Livius lib. I. und XXI. 1—7, 9—11, 18, 21—25, 26—30; Ovidius, ausgewählte Partien: a) aus den Metamorphosen: 1, 4, 5, 6, 12, 14, 17, 18, 20; b) Elegien: 5; c) Fasti:

5, 6; d) Tristium libri: 4; e) ex Ponto: 4. Grammatisch-stilistischer Unterricht, 1 Stunde wöchentlich. Übungen nach Hauler. 5 Compositionen im Semester.

Griechische Sprache: Lectüre 4 Stunden: Xenophons Anabasis I.—VI. nach der Chrestomathie von Schenkl. Homers Ilias I., II. — Wöchentlich 1 Stunde. Grammatik zur Erweiterung und Befestigung der Kenntnis des attischen Dialectes. 4 Schularbeiten im Semester.

Deutsche Sprache: Grammatik: Wortbildung, Lehnwörter, Fremdwörter. Volksetymologie. Lectüre nach dem Lesebuche mit Erklärungen und Anmerkungen, hauptsächlich zur Charakteristik jener epischen, lyrischen und rein didaktischen Dichtungsarten, welche durch die Lectüre früherer Jahrgänge und dieses Jahres selbst bekannt geworden sind. Ausgewählte Partien aus Wielands Oberon und Klopstocks Messias; Memorieren und Vortragen. Schullectüre und Privatlectüre: „Hermann und Dorothea“ von Goethe. Aufsätze wie in der III. Classe: 3 Stunden.

Geographie und Geschichte: Geschichte des Alterthums, vornehmlich der Griechen und Römer bis zur Unterwerfung Italiens mit besonderer Hervorhebung der culturhistorischen Momente und mit fortwährender Berücksichtigung der Geographie. 3 Stunden.

Mathematik: Arithmetik: Wissenschaftlich durchgeführte Lehre von den vier ersten Rechnungsoperationen. Grundlehren der Theilbarkeit der Zahlen. Theorie des größten gemeinsamen Maßes und des kleinsten gemeinsamen Vielfachen, angewandt auch auf Polynome. Lehre von den Brüchen. Von Zahlensystemen überhaupt und vom dekadischen insbesondere. Die Lehre von den Verhältnissen und Proportionen nebst Anwendungen. Die Lehre von den Gleichungen des 1. Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten nebst Anwendung auf praktisch wichtige Aufgaben. Geometrie; Planimetrie in wissenschaftlicher Begründung. 4 Stunden.

Naturgeschichte: Systematischer Unterricht. I. Semester: Mineralogie. Krystallographie. Die allerwichtigsten Mineralien nach einem Systeme unter Berücksichtigung der gewöhnlichen Felsarten; kurze Skizze über die Entwicklung der Erde. II. Semester: Botanik. Charakterisierung der Gruppen des Pflanzenreiches in ihrer natürlichen Anordnung, sowie der wichtigsten Pflanzenordnungen, auf Grund des morphologischen und anatomischen Baues; Belehrung über Lebensverrichtungen der Pflanzen. 3 Stunden.

VI. Classe.

Religionslehre: Besondere Glaubenslehre (Dogmatik). 2 Stunden.

Lateinische Sprache: Lectüre, 5 Stunden. Sallusts Jugurtha; Ciceros 1. Rede gegen Catilina; Vergil: Georgica: I., 1—159; Ecloga I.; Aeneis I. — Grammatisch-stilistischer Unterricht, 1 Stunde. Übungen nach Hauler. 5 Compositionen im Semester.

Griechische Sprache: Lectüre: Homers Ilias III, IV, VI, VII., IX. — Herodot VI. — Alle 14 Tage 1 Stunde Lectüre aus Xenophons Kyropaedie IX, X, nach der Chrestomathie von Schenkl. — Grammatik und Compositionen wie in der V. Classe. 5 Stunden.

Deutsche Sprache: Grammatik: Alle 14 Tage 1 Stunde. Genealogie der germanischen Sprachen. Mit Rücksicht auf die mittelhochdeutsche Lectüre: Lautverschiebung, Vocalwandel (Umlaut, Brechung, Ablaut). Lectüre (zum größeren Theile nach dem Lesebuche). Auswahl aus dem Nibelungenliede und aus Walther von der Vogelweide nach dem Grundtexte. Klopstock, Lessing. — Lessings „Minna von Barnhelm“. — Memorieren und Vortragen. — Privatlectüre: Lessings „Abhandlungen über die Fabel“. „Emilia Galotti“. — Geschichte der deutschen Literatur im Grundriss, von den Anfängen bis zu der durch Sturm und Drang begonnenen Epoche. Auf-

sätze von drei zu drei Wochen, abwechselnd eine Schul- und eine Hausarbeit. 3 Stunden.

Geographie und Geschichte: Schluss der Geschichte der Römer mit steter Berücksichtigung der Culturgeschichte und Geographie. Geschichte des Mittelalters; eingehende Behandlung der Geschichte des Papstthumes und des Kaiserthumes. 4 Stunden.

Mathematik: Arithmetik. Im I. Semester die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Im II. Semester quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten und ihre Anwendung auf die Geometrie. — Geometrie: Im I. Semester Stereometrie, im II. Semester ebene Trigonometrie mit Anwendungen. 3 Stunden.

Naturgeschichte: Systematischer Unterricht. Zoologie. Das Nothwendigste über den Bau des Menschen und die Verrichtungen der Organe desselben; Bemerkungen über Gesundheitspflege. Betrachtungen der Classen der Wirbelthiere und die wichtigeren Gruppen der wirbellosen Thiere nach morphologisch-anatomischen und entwicklungsgeschichtlichen Gesichtspunkten; gelegentliche Berücksichtigung vorweltlicher Formen. 3 Stunden.

VII. Classe.

Religionslehre: Sittenlehre (Moral). 2 Stunden.

Lateinische Sprache: Lectüre 4 Stunden. Cicero in Catilinam IV., in Verrem IV.; Auswahl aus Cicero de officiis I. Vergils Aeneis II., IV., VI. Grammatisch-stilistischer Unterricht 1 Stunde. Übungen nach Hauler. 5 Compositionen im Semester.

Griechische Sprache: Lectüre: Im I. Semester: Demosthenes, 2. philippische Rede und die Rede über den Frieden. Im II. Semester: Homers Odyssee VI, VII, VIII, IX, XII, XIII. — Grammatik und Compositionen wie in der V. Classe. 4 Stunden.

Deutsche Sprache: Göttinger Hainbund, Stürmer und Dränger; Herder, Goethe, Schiller bis 1805. Lectüre zum Theile nach dem Lesebuche, ferner: Goethes „Iphigenie“; Schillers „Wallenstein“. — Privatlectüre: Goethes „Götz von Berlichingen“; Schillers „Don Carlos“ und „Maria Stuart“; Shakespeares „Lear“. — Redeübungen. Aufsätze wie in der VI. Cl. 3 Stunden.

Geschichte: Geschichte der Neuzeit mit besonderer Hervorhebung der durch die religiösen, politischen und wirtschaftlichen Umwälzungen hervorgerufenen Veränderungen im Bildungsgrade der Culturvölker und mit fortwährender Berücksichtigung der Geographie. 3 Stunden.

Mathematik: Arithmetik: Quadratische Gleichungen mit 2 Unbekannten und solche höhere Gleichungen, welche sich auf quadratische zurückführen lassen. Progressionen. Die Zinseszinsen- und Rentenrechnung. Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen des 1. Grades. Combinationslehre mit Anwendungen. Binomischer Lehrsatz. — Geometrie: Übungen im Auflösen von trigonometrischen Aufgaben und goniometrischen Gleichungen. Die Elemente der analytischen Geometrie in der Ebene mit Einschluss der Kegelschnittslinien. 3 Stunden.

Physik: Mechanik, Wärmelehre, Chemie. 3 Stunden.

Philosophische Propädeutik: Logik. 2 Stunden.

VIII. Classe.

Religionslehre: Geschichte der christlichen Kirche. 2 Stunden.

Lateinische Sprache: Lectüre 4 Stunden. Tacitus: Germania (cap. 1—27); Historiarum lib. IV. — Horaz Oden: I. 1, 2, 4, 6, 7, 11, 24, 28, 31; II. 2, 3, 6, 7, 9, 10, 13, 14, 16, 17, 18; III. 8, 9, 13, 16, 21, 29, 30; IV. 2, 3, 7, 9, 12; Epoden: 2, 13; Satiren: I. 6, 9; Episteln: I. 2,

16. — Grammatisch-stilistischer Unterricht 1 Stunde. Übungen nach Hauler. 5 Compositionen im Semester.

Griechische Sprache: Lectüre: Platons Apologie des Sokrates und Krito. — Sophokles' Antigone. — Grammatik und Compositionen wie in der V. Classe. 5 Stunden.

Deutsche Sprache: Lectüre zum Theile nach dem Lesebuche, ferner: Goethes „Tasso“ und Lessings „Laokoon“. Privatlectüre: Schillers „Jungfrau von Orleans“, „Die Braut von Messina“ und „Wilhelm Tell“; Grillparzers „König Ottokars Glück und Ende“. — Redeübungen. — Die Anmerkungen fassen die stilistischen Ergebnisse der Lectüre zusammen. Literaturgeschichte der neuesten Zeit von Göthes dritter Dichterperiode angefangen. Überblick über die Entwicklung der deutschen Literatur in Österreich im 19. Jahrhundert. Aufsätze wie in der VI. Classe. 3 Stunden.

Geographie und Geschichte: I. Semester: Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie in ihrer weltgeschichtlichen Stellung unter gleichzeitiger Recapitulation der Beziehungen Oesterreich-Ungarns zu den anderen Staaten und Völkern; übersichtliche Darstellung der bedeutendsten That-sachen aus der inneren Entwicklung des Kaiserstaates. Im II. Semester, wöchentlich 2 Stunden: Eingehende Schilderung der wichtigsten That-sachen über Land und Leute, Verfassung und Verwaltung, Production und Cultur der österreichisch-ungarischen Monarchie mit Vergleichung der heimischen Verhältnisse und der anderer Staaten, namentlich der europäischen Groß-staaten. 1 Stunde Recapitulation der wichtigeren Partien der griechischen und römischen Geschichte. 3 Stunden.

Mathematik: Wiederholung der Elementarmathematik, vornehmlich in prak-tischer Weise durch Lösung von Übungsaufgaben. 2 Stunden.

Physik: Magnetismus, Elektrizität, Wellenbewegung, Akustik, Optik, Astro-nomie. 3 Stunden.

Philosophische Propädeutik: Empirische Psychologie. 2 Stunden.

Turnunterricht: Der Turnunterricht wurde als obligater Lehrgegenstand in 5 Abtheilungen mit je 2 wöchentlichen Stunden ertheilt. I. und II. Abtheilung (1. und 2. Classe): a) Ordnungsübungen: Reihungen 1. Art, $\frac{1}{4}$ - und $\frac{1}{2}$ -Schwenkungen, $\frac{1}{4}$ - und $\frac{1}{2}$ -Drehungen und Windungen; b) Freiübungen: Übungen im Stehen, Hüpfen und Drehen; c) die vorgeschriebenen Übungen an den verschiedenen Geräthen. III. Abtheilung (3. u. 4. Classe): a) Ordnungsübungen: $\frac{3}{4}$ - oder ganze Schwenkungen, Drehungen und Reihungen 2. Art; b) Frei- und Stabübungen: Verbinden mehrerer Übungen im Stehen; Stabheben und Überheben mit Kniestellungen; c) Übungen an den verschiedenen Geräthen. In der IV. Abtheilung (5. und 6. Classe) und in der V. Abtheilung (7. und 8. Classe) beschränkten sich die Ord-nungsübungen auf fortgesetzte Windungen und Drehungen und Bildung offener Reihenkörper durch die verschiedenen Staffellstellungen. Bei den Stabübungen kamen zusammengesetzte Übungsreihen bis zu 16 Taktzeiten zur Einübung. An den Geräthen wurden schwierigere Übungsgruppen eingeübt.

Kalligraphie: Der Unterricht in der Kalligraphie (deutsche und lateinische Currentschrift) wurde je einmal in der Woche den Schülern der 1. und 2. Classe ertheilt.

Freie Gegenstände:

Stenographie: I. Curs, wöchentlich 2 Stunden. Correspondenzschrift nach Schellers Lehr- und Lesebuch der Gabelsberger'schen Stenographie.

Zeichnen im O.-G.: Gesichts- und Kopfstudien nach Gipsmodellen; fortgesetzte Übungen im Ornamentzeichnen. 3 Stunden.

Gesang: Die Übungen im Gesange wurden in 2 Abtheilungen abgehalten.

I. Abtheilung: Allgemeine Grundzüge für den Gesangsunterricht, Noten-kennntnis, praktische Einübung in verschiedenen Liedern, 2 Stunden wöchentlich. II. Abtheilung A: Einübung von Liedern und Chören theil-weise nach Liebscher, Liederkranz für Mittelschulen, und Mende, Lieder-buch für Studierende an österr. Mittelschulen. 2 Stunden wöchentlich. II. Abtheilung B: Männerchöre, 1 Stunde wöchentlich.

III. Themen für die deutschen Aufsätze.

V. Classe.

1. Die Kraniche des Ibykus. 2. Welchen Einblick in das griechische Leben gewährt uns das Gedicht? 3. Bertran de Born. 4. Zufrieden sein, ist große Kunst, — Zufrieden scheinen, großer Dunst, — Zufrieden werden, großes Glück, — Zufrieden bleiben, Meisterstück. 5. Das Glück von Edenhall. 6. Die Bedeutung des Mittel-meeres im Alterthume. 7. Der Kampf der Horatier und Curiatier. (Nach Liv.) 8. Charakteristik Siegfrieds im Nibelungenliede. 9. Wie rettet sich Reineke vor dem Galgen? 10. Charakteristik Hagens im Nibelungenliede. 11. Ursache der Verbannung Hüons. (Oberon I.) 12. Die Werbung des Wirtes um seine Frau. (H. und D. I.) 13. Charakteristik Hermanns. 14. Sum cuique. 15. Gut verloren, etwas verloren, Ehre verloren, viel verloren, Muth verloren, alles verloren. 16. Cita mors ruit. 17. Die Kreuzschau. 18. Beschreibung der Stadt Ried. 19. Wiege und Sarg, Vergleich. 20. Ein Gewitter.

VI. Classe.

1. Hildebrand in der deutschen Heldensage. 2. Ursachen des Aufblühens der deutschen Poesie im 12. Jahrhundert. 3. Die Elemente hassen das Gebild aus Menschenhand. (Disposition.) 4. Die Elemente hassen das Gebild aus Menschen-hand. (Ausführung.) 5. Die Burgunden bei Rüdiger von Bechlarn. 6. Die symbolische Bedeutung der Parzivalsage. 7. Honestum est laudari a laudato viro. 8. Warum stießen die höfischen Epiker die Heldensage von sich? 9. Klopstock ein vaterländischer Dichter. 10. Volkslied und Meistergesang. 11. Gehen hat wohl so viel ausgerichtet als Laufen. (Sch. A., Fischard.) 12. Die Vorfabel zu Lessings „Minna von Barnhelm“. 13. Just, der Diener Tellheims.

VII. Classe.

1. Labor non onus, sed beneficium. 2. Über die Nothwendigkeit der Er-lernung fremder Sprachen. 3. Die Schicksale des Orestes bis zur Ankunft in Tauris. 4. „Theuer ist mir der Freund, doch auch den Feind kann ich nützen. Zeigt mir der Freund, was ich kann, lehrt mich der Feind, was ich soll.“ (Schiller.) 5. Der Bildungsgang des jungen Goethe. 6. Der tragische Gehalt im „Don Carlos“, oder Charakteristik Philipps. 7. Rast' ich, so rost' ich. 8. Wie denkt sich Götz sein Verhältnis zu Kaiser und Reich? Welches ist sein Recht und welches sein Unrecht? 9. Wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten. (Goethe: Götz von Berlichingen). 10. Welche Wandlungen erlitt Goethes dichterisches Schaffen durch die italienische Reise. 11. Es siegt immer und nothwendig die Begeisterung über den, der nicht begeistert ist. (Fichte.) 12. Phäakenleben nach

Homers Odyssee VII. u. VIII. 13. Das Freundschaftsverhältnis zwischen Goethe und Schiller.

Redeübungen: 1. Geschichte der altrömischen Religion. 2. Don Carlos in der Geschichte. 3. Die Türken vor Wien 1683. 4. Das vaterländische Moment in Klopstocks Oden. 5. Welche Vorgänge liegen zwischen der ersten und zweiten olynthischen Rede? 6. Demosthenes in der olynthischen Angelegenheit. 7. Das athenische Volk nach den Reden des Demosthenes. 8. Wie äußert sich Demosthenes in den ersten sechs Staatsreden über Eubulos und seine Anhänger, wie über die makedonische Partei? 9. Goethe in Straßburg. 10. Land und Leute von Elsass und Deutsch-Lothringen im Lichte Goethe'scher Darstellung. — 11. Die inneren Wandlungen des Demosthenes, wie sie in den ersten sechs Staatsreden zutage treten. 12. Gottscheds Bedeutung. 13. Warum hielt Opitz eine Reform der Dichtkunst für nothwendig und worin erblickte er die Mittel? 14. Zweck und Inhalt der Opitz'schen Poesie. 15. Die Wandlungen der Klopstock'schen Odendichtung und die Motive des Dichters zu denselben.

VIII. Classe.

1. Wie bestimmt Aristoteles die Eigenschaften des tragischen Charakters, und worin weichen nach Lessing die Franzosen, obwohl sie die Ansicht jenes wiedergeben wollen, von denselben ab? 2. Antonio. 3. Die Quellen von Tassos Leiden. 4. Die Bedeutung des Prologs in der Jungfrau von Orleans. 5. Der Schild des Achilles und das Lied von der Glocke. 6. Der schwarze Ritter. 7. Begründung der Worte Don Cäsars „Mein Platz kann nicht mehr sein bei den Lebendigen“. 8. Der Chor in der Braut von Messina. 9. Tell und Stauffacher. 10. „Wohl darfst du stolz und freudig, Austria, dein Haupt erheben! — Viel hat dich der Herr gesegnet; doch du darfst auch rühmend sagen, dass bei dir die edlen Keime reich und herrlich Frucht getragen.“ A. Grün. (Mat. Aufg.) 11. Labor voluptasque dissimillima natura naturali quadam inter se societate sunt iuncta. Liv. V. 4. 12. Warum nennt Sophokles sein Stück „Antigone“ und nicht „Kreon“?

Redeübungen: 1. Sind Goethes Iphigenie und Tasso keine Dramen? Was sind sie sonst? 2. Ist der Schluss des Goethe'schen Tasso im Sinne des Aristoteles und Lessing befriedigend? 3. Worin weicht der Schluss der Goethe'schen Iphigenie von dem der Euripideischen ab, und wodurch hat der deutsche Dichter es möglich gemacht, so abweichend zu schließen? 4. Welches ist die Schuld der Jungfrau von Orleans in Schillers gleichnamigem Stücke? 5. Der Gegensatz der höfischen und Volksepik im Mittelalter. 6. Isabella und Jokaste. 7. Schillers Beatrice und Goethes Iphigenie. 8. Stellt Goethe in seinem Götz von Berlichingen eine in sich vollendete (*μια, ὅλη, τελεία*) Handlung dar? 9. Schiller in Stuttgart. 10. Einige Balladen von Schiller und Goethe, verglichen auf ihre innere Verschiedenheit.

IV. Lehrbücher-Verzeichnis.

Religionslehre: Leinkauf, kurzgefasste kathol. Glaubens- und Sittenlehre (1. Classe), Hafenrichter, Liturgik oder Erklärung der gottesdienstlichen Handlungen (2. Cl.), Fischer, Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes (3. Cl.), dto. des neuen Bundes (4. Cl.), Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion, 1. Theil (5. Cl.), dto. 2. Theil (6. Cl.), dto. 3. Theil (7. Cl.). Mach, Kirchengeschichte (8. Cl.).

Lateinische Sprache: Scheindler, lateinische Schulgrammatik f. d. österr. Gymnasien (1. bis 7. Classe), Steiner-Scheindler, lateinisches Lese- und Übungsbuch für die 1. bis 4. Classe. — Schulz, kleine lateinische Sprachlehre, Ausgabe für Oesterreich (8. Cl.). — Hauler, lateinische Stilübungen

für die oberen Classen der Gymnasien, I. (5. und 6. Cl.) und II. (7. und 8. Cl.). — Jurenka, lateinisches Lesebuch zumeist aus Corn. Nepos (3. Cl.). C. Julii Caesaris commentarii von Pramner, vol. I. bellum Gall. (4. Cl.), vol. II. de bello civili v. Hoffmann (6. Cl.). — P. Ovidi carmina selecta ed. Sedlmayer (4. und 5. Cl.). Livius vol. I, u. III. ed. Zingerle (5. Cl.). — Sallust, bellum Jugurthinum von Klimscha (6. Cl.). — Vergili carm. sel. von Golling (6. Cl.), von Hoffmann (7. Classe). — Cicero, in Catilinam (6. und 7. Classe); in Verrem; de officiis ed. Kornitzer (7. Cl.). — Tacitus, Historien und Germania von Müller (8. Classe). — Horatii carm. sel. ed. Huemer (8. Cl.).

Griechische Sprache: Curtius, griechische Schulgrammatik (3. bis 8. Cl.). — Schenkl, griechisches Elementarbuch (3. und 4. Cl.); dto. Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische (Obergymnasium); dto. Chrestomathie aus Xenophon (5. und 6. Cl.). — Homer: Ilias, I. und II. von Zechmeister (5. und 6. Cl.); Odyssee, ed. Stolz (7. und 8. Cl.). — Herodot ed. Holder (6. Cl.). — Demosthenes Reden von Wotke (7. Cl.). — Sophokles, Antigone ed. Schubert (8. Cl.). — Platons Apologie und Krito ed. Kral, (8. Classe).

Deutsche Sprache: Willomitzer, deutsche Grammatik (1. bis 6. Cl.) — Kummer-Stejskal, deutsches Lesebuch I.—VIII. (1. bis 8. Cl.)

Geographie und Geschichte: Richter, Lehrbuch der Geographie für die 1.—3. Classe. — Kozenn-Jarz, Leitfaden der Geographie, III. (4. Cl.). — Kozenn, geographischer Schulatlas (1. bis 8. Classe). — Rhode, hist. Atlas (2. bis 8. Cl.). — Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Alterthums (2. Cl.); — dto. des Mittelalters (3. Cl.); — dto. der Neuzeit (4. Cl.). — Gindely, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für Obergymnasien, I. Band (5. Cl.), II. Band (6. Cl.), III. Band (7. Cl.). — Hannak, österr. Vaterlandskunde für die oberen Classen (8. Cl.).

Mathematik: Moenik, Lehrbuch der Arithmetik für Untergymnasien, I. Abth. (1. und 2. Cl.); II. Abth. (3. und 4. Cl.); — dto. Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Classen der Mittelschulen (5. bis 8. Cl.) — Hocevar, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien (1. bis 4. Cl.); — dto. Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien (5. bis 8. Cl.); — dto. geometrische Übungsaufgaben (5. bis 8. Cl.) — Wallentin, methodisch geordnete Sammlung von Beispielen aus der Algebra und allgemeine Arithmetik (5. bis 8. Cl.). Schlömilch fünfstellige Logarithmentafeln (6. bis 8. Cl.).

Naturgeschichte: Pokorny, illustrierte Naturgeschichte: 1. Thierreich (1. und 2. Cl.), 2. Pflanzenreich (1. und 2. Cl.), 3. Mineralreich (3. Cl.). — Scharizer, Lehrbuch der Mineralogie und Geologie (5. Cl.). — Wettstein, Botanik (5. Cl.). — Graber, Leitfaden der Zoologie (6. Cl.).

Naturlehre: Höfler und Maß, Naturlehre (3. u. 4. Cl.). — Handl, Lehrbuch der Physik für die oberen Classen (7. und 8. Cl.).

Philosophische Propädeutik: Behacker, Lehrbuch der formalen Logik (7. Classe). Lindner-Lukas, Lehrbuch der empirischen Psychologie (8. Classe).

V. Zuwachs an Lehrmitteln.

A) Bibliothek.

a) Lehrer-Bibliothek.

Durch Ankauf aus dem Pauschale und den Aufnahmstaxen: Zarneke, liter. Centralblatt. — Schnirer, Österreichisches Literaturblatt. — Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Neue

Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Harder, Wochenschrift für classische Philologie. — Petermanns geographische Mittheilungen. — Mach und Schwalbe, Zeitschrift für den physikalischen Unterricht. — Verhandlungen der k. k. zool. bot. Gesellschaft in Wien. — Grimm, deutsches Wörterbuch IV. 11, IX. 5, 6, 7, XII. 6. — Roscher, Lexicon der griechischen und römischen Mythologie 31. — Neubauer und Diviš, Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich, 1896. — Hof und Staats-Handbuch der österreichisch-ungarischen Monarchie 1896. — Österreichisch-ungarische Revue, 18. Band. — Frick, Aus deutschen Lesebüchern 67—71. — Wetzler und Welte, Kirchenlexicon, 98—102. — Pauly, Realencyclopädie der classischen Alterthumswissenschaften. Neu bearbeitet von Wissowa, III. — Archäologischer Anzeiger, Berlin 1896. — 21. und 22. Supplementband zu den neuen Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik. — Kühner, Ausführliche Grammatik der lateinischen Sprache. — Teuffel, Geschichte der römischen Literatur. — Gerber und Greef, Lexicon Taciteum, 1—12. — Blass, Aristotelis Politeia. — Meiser (Orelli), P. Cornelii Taciti historiarum libri. — Schmidt, Der Atticismus in seinen Hauptvertretern, IV. Bd. — Thilo, Geschichte der Philosophie. — Stejskal, Regeln und Wörterverzeichnis für deutsche Rechtschreibung. — Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit, VI. — Huber, Geschichte Österreichs, VII. — Wagner-Guthe, Lehrbuch der Geographie: 1. Lieferung. — Simony, Das Dachsteingebiet, 3. — Toldt, Anatomischer Atlas für Studierende und Ärzte: 1—3. — Hörnes, Erdbebenkunde. — Frick, Physikalische Technik. — Rembold, Schulgesundheitspflege. — Engelhorn, Schulgesundheitspflege. — Dornblüth, Die Gesundheitspflege der Schuljugend.

Durch **Geschenk**: Vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht: Österr. botan. Zeitschrift 1896. — Zeitschrift für deutsches Alterthum und deutsche Literatur, 40. Band. — Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Classe, 103. Bd. — Prager Studien aus dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft, V. — Monatshefte für Mathematik und Physik, VI. Jahrg. — Zeitschrift für österreichische Volkskunde, 1896, Heft 1—3. — Von der löbl. Museums-Verwaltung in Linz: 53. Jahresbericht des Museums Francisco-Carolinum in Linz, 1895. — Von Herrn Dr. Florian Pöschl, Advocaten in Ried: Allgemeine Zeitung, München 1895 nebst einem Beitrage von 5 fl. für Buchbinderkosten. — Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien, 38. u. 39. Bd. — Von Herrn Franz Höss, k. k. Staatsanwalt in Ried: Fellner, Geschichte der deutschen Musterbühne. — Von Herrn Franz Wonisch, k. k. Gymnasiallehrer in Ried: Frankfurter, Graf Leo Thun-Hohenstein, Franz Exner und Hermann Bonitz. Beiträge zur österr. Unterrichtsreform. — Egger-Möllwald, 42. Wanderversammlung deutscher Philologen und Schulmänner. — Poetische Flugblätter, gewidmet der 42. Wanderversammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Wien. — Gedächtnistafeln der Wiener Universitäts-Rectoren, 1365—1893. — Hartel, Festrede zur Enthüllung des Thun-Exner-Bonitz-Denkmales in Wien. — Xenia austriaca, Wien 1893, II., III., IV., VI. und VII. Abth. — Symbolae Pragenses, Festgabe der deutschen Gesellschaft für Alterthumskunde in Prag zur 42. Versammlung deutscher Schulmänner und Philologen in Wien, Nr. 41—47. — Von Herrn Ludwig Hackenbuchner, Kaufmann in Ried: Maior atlas scholasticus, compositus in vulgare usum scholarum et discentium anno 1752 exhibitus ab Homannianis heredibus (Norimbergae). — Von der Verlagsbuchhandlung Tempsky in Prag: Scheindler, Herodoti hist. I. und II. — Stowasser, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch. — Von der Manz'schen Hof- und Universitätsbuchhandlung in Wien: Loserth, Leitfaden der Geschichte für die unteren und mittleren Classen der Gymnasien etc., I.—III. Theil. — Weingartner, Herr's Grundzüge für den ersten Unterricht in der Erdbeschreibung. — Herr Weingartner, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung, I. und II. Theil. — Von der Verlagsbuchhandlung Kleinmayr in Laibach: Supan, Lehrbuch der Geographie für die österreichischen Mittelschulen.

— Von der Buchhandlung und Lehrmittel-Anstalt Pichler's Witwe in Wien: Ambros, Rundschrift, 1—4, und große Ausgabe. — Bayr, Schriftvorlagen. — Schwaighofer, Current- und Latein-Schrift-Vorlagen.

b) Schülerbibliothek.

Durch **Ankauf** aus den Bibliotheksbeiträgen der Schüler: Österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild, 224—249. — Schubert, Naturgeschichte der drei Reiche, 68—96. — Cotta: Goethes Werke, 28—36. — Ebers, Gesammelte Werke, 51—84. — Gymnasialbibliothek, Heft 22—24. — Hoppe, Bilder zur Mythologie der Griechen und Römer: 1—4. — Smolle, Erzherzog Albrecht. — Tagebuch meiner Reise um die Erde, 1892—1893, I. und II. Band. — Teuber, Historische Legionen Habsburgs. — Langl, Die Habsburg und die denkwürdigen Stätten ihrer Umgebung. — Zöhrer, Oberösterreichs Chronik, II. Theil. — Aus da Hoamat, VI. (Norbert Hanrieder). — Huber, Österreichische Reichsgeschichte. — Hickmann, Geographisch-statistischer Taschenatlas von Österreich-Ungarn. — Engelmann, Nordlands-Sagen. — Baumgartner, Nordische Fahrten. — Anton de Waal, Katakomben-Bilder, 2 Bände. — Weise, Unsere Muttersprache. — Harald, Der schwarze Ritter. — Münchgesang, Thankmar der Sugamberer. — Meister, Die Schatzsucher im Eismeere. — Jahrbuch der Naturwissenschaften 1894/5. — Jakob, Unsere Erde. — Mende, Liederbuch für Studierende an österreichischen Mittelschulen (30 Exempl.). — Proschko, Jugendheimat X. — Universum, 16. — May, Reiseromane, 1—3, 5—9, 11—15. — Falkenhorst, Luftfahrten.

Durch **Geschenk**: Von Herrn Dr. Florian Pöschl, Advocaten in Ried: Ebner, Habsburgs Treue.

B) Lehrmittel für Geographie.

Durch **Ankauf**: Fees, Schulwandkarte von Afrika (1893).

Als **Spende**: Von Herrn August Edlen von Chavanne, k. k. Bezirkshauptmann in Ried: Chavanne, Physikalische Wandkarte von Afrika.

C) Lehrmittel für den naturgeschichtlichen Unterricht.

a) Durch **Ankauf** aus dem Pauschale: Präparierbesteck. — Glassturz für das Mikroskop. — 4 Glasglocken für Präparate. — 100 Deckgläschen. — 12 Stück Präparatencylinder. — Palinurus vulgaris. — Exocoetidae (gestopft). — Schädel vom Alligator. — Fußskelet des Hausschweines.

b) Durch **Geschenk**: Von Herrn Franz Wonisch, k. k. Gymnasiallehrer: Schädel von Canis vulpes. Bergkrystall. Krystall vom grünen Fluorit. — Von Herrn Josef Wasserer, k. k. Gymnasiallehrer: Großes Stück von Asbest. — Von hochw. Herrn Alois Hartl, k. k. Professor: Steinkohle mit Pyrit. — Von Herrn Dr. Emerich Stockhammer, Stadtarzt in Linz: Ein vollständig montiertes menschliches Skelett. Präparierte Schädelknochen. Mehrere mikroskopische Präparate. — Vom Herrn Dr. Julius Pia, k. k. Kreisgerichts-Präsidenten: 45 Stück Gesteinsproben aus der Bohrung des artesischen Brunnens im hiesigen Kreisgerichts-Gebäude bis zu 267 Meter Tiefe. — Von Herrn Karl Angelis, Arzt in Unterach: Tetrao tetrix. — Von Herrn Ferdinand Großegger, Stationsvorstand: 2 Stücke Flusspath. — Von Herrn Hans Schamberger, Schulleiter in Lohnsburg: Mehrere Fossilien, darunter ein Haifischwirbel, aus der Umgebung von Lohnsburg.

Von Schülern wurden folgende Stücke für das Cabinet gespendet: 2 Stück Nerinea und 1 Stück Nautilus (Zweythurn Anton, 8. Classe). — Cronstedtit (Otto Gungl, 7. Classe). — Anguis fragilis (Rudolf Haslhofer, 7. Classe). — Haut von Crotalus (Albert Buchleitner, 5. Classe). — Braunspath und Muschelkalk (Adalbert Ruth, 5. Classe). — Actaeonella (Girjcek Leo, 4. Classe).

D) **Lehrmittel für den physikalischen Unterricht.**

Crooke'sche Röhre. — Bogenlampe und Glühlampe nebst Installation und Nebenapparat für optische Versuche. — Gebrauchsgegenstände.

E) **Lehrmittel für den Zeichenunterricht.**

Stork Josef. Die Pflanze in der Kunst. (Vorlagewerk.) 3 Hefte. — Gipsmodelle: 1. Hydria, dreihenkelig. 2. Details von einer Pilasterfüllung ital. Renaiss.

Das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht bewilligte mit dem hohen Erlasse vom 15. Juli 1895, Z. 12 195, den Betrag von 150 fl. zum Ankaufe eines Harmoniums, welches zur Begleitung des Gesanges beim Schulgottesdienste in Verwendung gelangt.

VI. Statistik der Schüler.

	C l a s s e								Zusammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
I. Zahl:									
Zu Ende 1894/5	31	35	24	30	26	25	12	12	192
Zu Anfang 1895/6	42	30	34	25	30	20	24	13	218
Während des Schuljahres eingetreten	—	—	1	1	—	—	—	1	3
Im ganzen also aufgenommen	42	30	35	26	30	20	24	14	221
Darunter:									
Neu aufgenommen, und zwar:									
aufgestiegen	40	1	3	2	—	3	—	2	51
Repetenten	—	1	1	—	3	2	1	1	9
Wieder aufgenommen, und zwar:									
aufgestiegen	—	27	31	22	22	15	21	10	148
Repetenten	2	1	—	2	5	—	2	1	13
Während des Schuljahres ausgetreten	4	—	2	1	3	—	2	2	14
Schülerzahl zu Ende 1895/6	38	30	33	25	27	20	22	12	207
Darunter:									
Oeffentliche Schüler	37	30	33	25	27	20	21	12	205
Privatisten	1	—	—	—	—	—	1	—	2
2. Geburtsort und Vaterland :									
Ried	4	2	6	4	3	1	2	—	22
Österreich ob der Enns mit Ausschluss von Ried	32 ¹	22	22	16	22	15	18	11	158 ¹
Oesterreich unter der Enns	1	2	2	2	1	1	1	1	11
Salzburg	—	2	—	1	—	1	—	—	4
Tirol	—	—	—	1	—	—	0 ¹	—	1 ¹
Kärnten	—	—	1	—	—	1	—	—	2
Böhmen	—	—	1	—	1	1	—	—	3
Mähren	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Baiern	—	—	1	1	—	—	—	—	2
Hannover	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Summe	37 ¹	30	33	25	27	20	21 ¹	12	205 ²
3. Muttersprache.									
Deutsch	37 ¹	30	33	25	27	20	21	12	205 ¹
Polnisch	—	—	—	—	—	—	0 ¹	—	0 ¹
Summe	37 ¹	30	33	25	27	20	21 ¹	12	205 ²
4. Religionsbekenntnis.									
Katholisch des lat. Ritus	37 ¹	29	33	25	27	17	21 ¹	12	201 ²
Evangelisch Augsburg. Confession	—	1	—	—	—	3	—	—	4
Summe	37 ¹	30	33	25	27	20	21 ¹	12	205 ²

		C l a s s e								Zusammen
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
5. Lebensalter.										
11	Jahre	0 ¹	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹
12	"	8	1	—	—	—	—	—	—	9
13	"	14	8	2	—	—	—	—	—	24
14	"	11	12	12	1	—	—	—	—	36
15	"	—	7	9	8	1	—	—	—	25
16	"	3	—	9	10	9	—	—	—	31
17	"	—	2	1	4	10	4	1	—	22
18	"	—	—	—	1	5	5	7	1	19
19	"	1	—	—	1	2	7	6 ¹	4	21 ¹
20	"	—	—	—	—	—	4	5	1	10
21	"	—	—	—	—	—	—	5	—	6
22	"	—	—	—	—	—	—	1	—	1
25	"	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Summe		37 ¹	30	33	25	27	20	21 ¹	12	205 ²
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.										
Ortsangehörige		7	7	9	7	9	2	3	—	44
Auswärtige		30 ¹	23	24	18	18	18	18 ¹	12	161 ²
Summe		37 ¹	30	33	25	27	20	21 ¹	12	205 ²
7. Classification.										
a) Zu Ende des Schuljahres 1895/6.										
I. Fortgangsschule mit Vorzug		6	7	1	5	1	1	1	1	23
I. Fortgangsschule		22	18	21	14	23	11	20	9	138
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen		4 ¹	3	6	1	2	3	—	2	21 ¹
II. Fortgangsschule		5	2	5	5	1	5	—	—	23
III. Fortgangsschule		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zu einer Nachtragsprüfung krankheits- halber zugelassen		—	—	—	—	—	—	0 ¹	—	0 ¹
Außerordentliche Schüler		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe		37 ¹	30	33	25	27	20	21 ¹	12	205 ²
b) Nachtrag zum Schuljahre 1894/5.										
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt		3	2	2	—	2	1	2	—	12
Entsprohen haben		2	—	2	—	1	—	1	—	6
Nicht entsprochen haben (oder nicht er- schienen sind)		1	2	—	—	1	1	1	—	6
Nachtragsprüfungen waren bewilligt		—	—	—	—	—	1 ¹	—	1	2 ¹
Entsprohen haben		—	—	—	—	—	0 ¹	—	—	0 ¹
Nicht erschienen sind		—	—	—	—	—	1	—	1	2
Darnach ist das Endergebnis für 1894/5:										
I. Fortgangsschule mit Vorzug		10	5	7	7	3	3	2	2	39
I. Fortgangsschule		17	28	15	21	13	19 ¹	8	9	130 ¹
II. Fortgangsschule		3	2	2	2	5	1	2	—	17
III. Fortgangsschule		1	—	—	—	2	—	—	—	3
Ungeprüft blieben		—	—	—	—	—	1	—	1	2
Summe		31	35	24	30	23	24 ¹	12	12	191 ¹

8. Geldleistungen der Schüler.	C l a s s e								Zusammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:									
im 1. Semester . .	27	4	16	6	14	7	11	5	90
im 2. Semester . .	14	5	16	9	12	10	14	3	83
Zur Hälfte waren befreit:									
im 1. Semester . .	—	1	1	1	1	—	1	1	6
im 2. Semester . .	—	1	—	—	1	—	1	1	4
Ganz befreit waren:									
im 1. Semester . .	13	25	17	18	15	13	12	8	121
im 2. Semester . .	25	24	18	16	16	10	8	9	126
Das Schulgeld betrug im ganzen:									
im 1. Semester . fl.	405	67·5	247·5	97·5	217·5	105	172·5	82·5	1395
im 2. Semester . fl.	210	82·5	240·0	135·0	187·5	150	217·5	52·5	1275
Zusammen . fl.	615	150	487·5	232·5	405·0	255	390·0	135	2670
1) Die Aufnahmestaxen betrugen fl.	84	4·2	8·4	4·2	6·3	10·5	2·1	6·3	126·0
2) Die Beiträge für die Schülerbibliothek betrugen fl.	41	30	35	26	30	20	23	13	218
3) Die Taxen für Zeugnis-Duplicate betrugen fl.	—	—	—	—	—	2	4	—	6
4) Die Beiträge der Schüler für die Jugendspiele betrugen fl.	14	8	11·2	10	12	8	9·2	5·2	77·6
Summe . fl.	139	42·2	54·6	40·2	48·3	40·5	38·3	24·5	427·6
9. Besuch des Unterrichtes in relativ obligaten und nicht obligaten Gegenständen.									
Kalligraphie	37 ¹	30	—	—	—	—	—	—	67 ¹
Freihandzeichnen (i. U. oblig.)	37 ¹	30	30	23	4	—	1	—	125 ¹
Turnen (bedingt obligat) . .	31 ¹	22	30	24	25	19	16	11	178 ¹
Gesang:	22	17	13	5	4	10	9	3	83
Stenographie I. Curs . .	—	—	—	15	19	—	—	—	34
10. Stipendien.									
Anzahl der Stipendisten .	—	—	5	3	3	2	3	1	17
Gesamtbetrag der Stipendien fl.	—	—	760	450	470	360	512·5	300	2652·5

Verzeichnis der Abiturienten, welche im Sommer- und Herbsttermine 1895 ein Zeugnis der Reife erlangt haben.

N a m e	Alter	Dauer der Gymnasialstudien	Geburtsort und Vaterland	Gewählter Beruf
Gassner Gustav	18	8	Gmunden in Oberösterr.	Jus
Kiener Mathias	18	8	Schwanenstadt in Oberöst.	Jus
Lemberger Alois	23	8	Mittersill in Salzburg	Philosophie
Oppitz Hubert	21	10	Urfahr in Oberösterreich	Jus
Pauli Johann	22	11	Altmünster in Oberösterr.	Jus
Pausinger v. Felix	20	8	Schwanenstadt in Oberöst.	Philosophie
Ramberger Mathias	22	10	Meggenhofen in Oberöst.	Post
Sammerer Eduard	19	8	Aurolzmünster in Oberöst.	Theologie
Kopetzky Julius	19	9	Bozen in Tirol	Jus

Themen der schriftlichen Maturitätsprüfung 1896.

- I. Deutscher Aufsatz: „Wohl darfst du stolz und freudig, Austria, dein Haupt erheben! — Viel hat dich der Herr gesegnet; doch du darfst auch rühmend sagen, dass bei dir die edlen Keime reich und herrlich Frucht getragen.“ A. Grün.
- II. Übersetzung aus dem Latein: Cicero in Verrem or. V. cap. 55 (143—146).
- III. Übersetzung in das Latein: Aus Hintners Übungsstücken für die oberen Gymnasialclassen: Nr. 60, XXIV.
- IV. Übersetzung aus dem Griechischen: Demosthenes, Rede über die Angelegenheiten im Chersones § 61 bis incl. § 67.
- V. Mathematik:
 - 1) Ein Darlehen $C = 200.000$ fl. soll dadurch getilgt werden, dass am Schlusse eines jeden Jahres $r = 15.375$ fl. 23 kr. gezahlt werden. Nach wie viel Jahren ist dies der Fall, wenn $p = 4.5\%$ gerechnet wird und die Verzinsung ganzjährig geschieht?
 - 2) In einem Dreiecke ist der Radius des umgeschriebenen Kreises $R = 5$ cm, der Winkel $\alpha = 64^\circ 25' 33''$, $\beta = 72^\circ 34' 26''$; dasselbe rotiert um die Seite c als Achse um 360° . Es ist das Volumen des Rotationskörpers zu berechnen.
 3. Das Volumen der einem regelmäßigen Tetraeder umgeschriebenen Kugel ist $v = 125$ dm³; es ist die Kante, die Oberfläche und das Volumen des Tetraeders und die Oberfläche der eingeschriebenen Kugel zu berechnen.
 - 4) Die Gleichung einer Ellipse ist: $49x^2 + 81y^2 = 3969$. In der Entfernung $+3$ vom Ursprunge wird eine zur Abscissenachse senkrechte Gerade gelegt; es ist der Flächeninhalt des kleineren Ellipsensegmentes zu berechnen. Construction.

Alphabetisches Verzeichnis der Schüler.

(Am Ende des Schuljahres.)

(Die Namen der Vorzugsschüler sind mit gesperrten Lettern gedruckt.)

I. Classe.

Aigner Jakob
 Andorfer Franz
 Angermayr Ernst
 Berger Mathias
 Braunsberger Josef
 Dekan Josef
 Dirnhofner Rudolf
 Feichtinger Alois
 Fink Johann
 Freund Anton
 Gerhardinger Leo
 Grubmüller Franz
 Hermentin Johann
 Herold Karl
 Herr Anton
 Katzlberger Bruno
 Klug Karl
 Kolbauer Hermann
 Kranzl Erwin
 Kriechbaum Franz
 Löffler Franz
 Moser Johann
 Olbrich Alfred
 Orthner Rudolf
 Patsch Josef
 Pauk Rudolf
 Peter Ludwig
 Pointner Josef
 Raffelsberger Karl
 Ritzberger Franz
 Rottner Karl
 Sailer Johann
 Schramm Franz
 Wallaberger Friedrich
 Wendling Karl
 Wieland Franz
 Zeiger Johann
 Chiari Otto (Privatist)

II. Classe.

Aitzetmüller Josef
 Angermayer Johann

Anzengruber Josef
 Anzengruber Matthäus
 Aspöck Franz
 Bartl Mathias
 Bruckschlögl Max
 Burgstaller Josef
 Harringer Johann
 Hehenwarter Celestin
 Hele Leo
 Hinterberger Franz
 Hoog Raimund
 Katzlberger Bruno
 Kindlinger Ferdinand
 Kislinger Rudolf
 Kröll Ferdinand
 Lackner Alois
 Methlagl Anton
 Olbrich Anton
 Palm August
 Pföss Max
 Platzer Franz
 Rehbock Ludwig
 Reinhardt Ferdinand
 Reitmayr Nikolaus
 Scheuer Mathias
 Schreyer Eduard
 Wick Rudolf
 Wismayr Alois
 Wügerbauer Josef

III. Classe.

Billinger Karl
 Blaschöck Johann
 Burgstaller Adolf
 Burgstaller Gottfried
 Chavanne Edl. v. Eugen
 Eder Josef
 Fernhuber Ludwig
 Fischer Johann
 Gallnbrunner Josef
 Gruber Georg
 Handl Josef
 Hörmann Mathias
 Hummer Georg
 Kienbauer Anton

Knott Albert
 Kutschera Friedrich
 Meindl Georg
 Niederleuthner Josef
 Obergottsberger Josef
 Obermayer Ludwig
 Pimmingstorfer Franz
 Pleninger August
 Ruth Franz
 Schwaiger Friedrich
 Schwarzenberger Fr.
 Stepan Friedrich
 Suchanek Leopold
 Taitl Anton
 Vitale Josef
 Watzke Adolf
 Weiser Leopold
 Winkler Rudolf
 Zweymüller Carl

IV. Classe.

Auinger Ludwig
 Bogner Josef
 Brader Emil
 Bräu Johann
 Fränkel Robert
 Freilingen Jakob
 Führer Anton
 Girjcek Leo
 Jud Hugo
 Kainzner Gabriel
 Kudielka Eduard
 Lechner Johann
 Maderthaner Leander
 Martinowitz Hugo
 Piernbacher Theodor
 Racher Adolf
 Rieder Mathias
 Sattlegger Josef
 Stern Karl
 Stranzinger Johann
 Straßer Theodor
 Weiß Julius
 Wick Franz
 Zeitler Mathias

V. Classe.

Angelis Karl
Aspöck Jakob
Buchleitner Albert
Degner Karl
Großegger Ludwig
Haaß v. Ehrenfeld Siegf.
Heinisch Josef
Hochhold Franz
Höb Theodor
Ireneder Mathias
Kanzler Hermann
Kremmair Franz
Menschik Ernst
Mühringer Ludwig
Müller Leopold
Orthner Franz
Palm Josef
Pfoser Friedrich
Pramendorfer Johann
Quandt Johann
Ruth Adalbert
Rumpl Karl
Sauer Johann
Saxinger Max
Schmid August
Wurmhöringer Alois
Zuber Anton

VI. Classe.

Arnold Adolf
Ebner Theodor
Erlach August
Hermentin Franz
Hruby Emil
Koch Erwin
Lechner Oscar
Mayrzedt Wilhelm
Pflügl Josef
Platzer Josef
Ritzberger Albert
Schneider Andreas
Schönleithner Johann
Stiglbauer Karl
Staudigl Richard
Stockhammer Emerich
Weiser Friedrich
Wojak Thomas
Zizerlbauer Michael

VII. Classe.

Berger Ludwig
Dirlinger Johann
Gastgeber Eduard
Gittmair Alois
Gnagnoni Baron Ferd.
Gungl Otto
Hager Johann

Haidinger Josef
Haslhofer Rudolf
Langer Georg
Oberhuber Johann
Patsch Anton
Patsch Eduard
Ploberger Josef
Pointner Franz
Reiter Alois
Scheitterer Gustav
Schnetzlinger Johann
Seifried Josef
Wendling Ludwig
Wolfersberger Alois
Zichardt v. Villandhort
Heinrich (Priv.)

VIII. Classe.

Grehs Karl
Krauter Josef
Kreuzwieser Josef
Landskron Karl
Lindner Karl
Peterlechner Anton
Priewasser Johann
Rauter Georg
Reiter Mathias
Weilhartner Johann
Wick Johann
Zweythurm Anton

VII. Maturitätsprüfung.

a) Ergebnisse der Maturitätsprüfung im Sommer und Herbste 1895.

	öffent- liche	Priva- tisten	externe	Zu- sammen
Zur Maturitätsprüfung haben sich gemeldet . .	12	—	—	12
Vor oder während der Prüfung zurückgetreten .	1	—	—	1
Approbiert wurden } mit Auszeichnung reif . . .	2	—	—	2
} einfach reif	7	—	—	7
Reprobiert wurden	2	—	—	2
Von sämmtlichen Approbierten wandten sich zur				
Theologie	1	—	—	1
Rechts- und Staatswissenschaft	5	—	—	5
Medicin	—	—	—	—
Philosophie, humanistische Studien	—	—	—	—
" realistische Studien	2	—	—	2
Technische Studien und andere Berufszweige	1	—	—	1

VIII. Körperliche Ausbildung der Studierenden.

In Befolgung des hohen Ministerial-Erlasses vom 15. September 1890, Z. 19.097, wurde auch im abgelaufenen Jahre den Studierenden mehrfach Gelegenheit zur körperlichen Pflege und Ausbildung geboten.

Die Jugendspiele wurden im October 1895 fortgesetzt und Ende April 1. J. wieder begonnen. Dieselben fanden an jedem Mittwoch und Samstag von 5 bis 6 1/2 Uhr abends auf dem Sommerturnplatze statt.

Die Leitung und Beaufsichtigung der Spiele besorgte ausschließlich der Turnlehrer Ludwig Hattinger.

Durchgeführte Spiele.

- Ballspiele: Grenzball. Schleuderball. Grenzfußball. Vierball. Eckball. Schlagball (deutsches Ballspiel). Jagdball. Vexierball. Kreisfußball. Parierball.
 - Laufspiele: Schwarzer Mann. Bärtreiben. Stabrauben. Drei Mann hoch. Holland und Seeland. Katze und Maus.
 - Andere Spiele: Boccia. Freikegeln (ohne Bahn). Plattenwerfen. Bumerang- und Gerwerfen (für Schüler des Obergymnasiums). Ringender und hüpfender Kreis. Tauziehen und Tauprellen. Stabentwinden. Hinkampf. Fuchsprellen.
- Im ganzen hatten 143 Schüler an den Spielen theilgenommen; vor Beginn der Badesaison waren bis 120, während derselben 30 bis 50 am Spielplatze. Aus den Spielbeiträgen der Schüler à 40 kr. stand nach Abzug der Befreiungen der Betrag von 77 fl. 60 kr. zur Verfügung, aus welchem die Neuanschaffung von Spielgeräthen, Reparaturen und Nebenauslagen bestritten wurden. Neu angeschafft wurden: 6 Schlagbälle, 6 Gere.

Die löbliche Stadt-Gemeindevorstehung bewilligte im Einvernehmen mit dem Schwimmmeister 30 Freikarten für den Besuch der städtischen Schwimmschule und den unentgeltlichen Schwimmunterricht für 5 Schüler. — Außerdem wurde der Preis einer Schülerkarte für die ganze Badesaison in der Schwimmschule auf 50 kr. herabgesetzt.

Die löbliche Vorstehung des Eislaufvereines spendete 25 Freikarten zur Benützung des Eislaufplatzes und verabfolgte Schülerkarten zum Preise von 1 fl. für die ganze Saison.

IX. Zur Chronik der Lehranstalt.

Während der Hauptferien ließ die löbl. Stadtgemeinde-Vorstehung über Antrag der Direction im Lehrzimmer der I. Classe den Fußboden mit heißem Leinöl einlassen; ferner wurden in diesem Lehrzimmer die Rouleaux so abgeändert, dass dieselben auch von unten aufgezogen werden, so dass die Abblendung des Sonnenlichtes von unten erfolgen kann, ohne den Lichteinfall von oben zu hindern; endlich wurde ein Fenster so abgeändert, dass die oberen inneren und ein Theil der unteren äußeren Flügel gleichzeitig geöffnet werden können, welche Art von Ventilation sich als besonders vortheilhaft und hinlänglich ausgiebig bewährte.

Nachdem die löbl. Stadtgemeinde-Vorstehung auch für die I. Classe acht neue Schulbänke, welche den hygienischen Anforderungen möglichst entsprechend hergestellt wurden, beistellte, so wurde zunächst für ein Lehrzimmer den sanitären Anforderungen an ein Schullocale soweit Rechnung getragen, als nach den Verhältnissen thunlich und erforderlich war.

Ebenso wurden ähnliche Verbesserungen in der Ausstattung der Schullocalitäten für andere Classen bereits bewilligt und werden in den kommenden Hauptferien zur Ausführung gelangen.

Am 8. August starb in Gmunden der Schüler der VI. Classe Alphons Pecha an Tuberculose, welcher schon im Laufe des II. Semesters wegen seines rasch fortschreitenden Leidens in die Heimat abgehen musste. Er ruhe in Frieden!

Am 18. September wurde das Schuljahr 1895/6 mit einem feierlichen Gottesdienste in der Stadtpfarrkirche eröffnet.

Am 30. September fand unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspectors Eduard Schwammel die mündliche Maturitätsprüfung im Herbsttermine für einen Abiturienten statt.

Am 4. October und 19. November wohnten die Mitglieder des Lehrkörpers und die Schüler dem Festgottesdienste bei, welcher aus Anlass des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers und Ihrer Majestät der Kaiserin in der Stadtpfarrkirche abgehalten wurde.

Am 15. Februar wurde das erste Semester geschlossen und es fand an diesem Tage auch die feierliche Bekanntgabe der durch den h. ob.-öst. Landesausschuss erfolgten Verleihung eines Kaiser Franz Josef-Stipendiums an den Schüler der VII. Classe Anton Patsch im Festsale statt.

Am 24. März beglückwünschte der Director namens des Lehrkörpers im Vereine mit den Directoren und Vertretungen der Lehrkörper der Gymnasien und Realschulen Oberösterreichs den Herrn k. k. Landesschul-Inspector Eduard Schwammel zu seinem 25jährigen Dienst-Jubiläum als k. k. Landesschul-Inspector. Die hiesige Lehranstalt, welche unter dessen Amtswirksamkeit entstand und sich weiter entwickelte, hat seinem Wohlwollen und seiner unermüdlichen Fürsorge die reichlichste Förderung und Unterstützung nach jeder Richtung zu verdanken.

Vom 18. bis 21. Mai fand die schriftliche Maturitätsprüfung statt, welcher sich die 12 Abiturienten der Lehranstalt unterzogen.

Am 22. Mai fand anlässlich des Ablebens Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten Erzherzogs Karl Ludwig im Festsale eine Trauerkundgebung statt und die Lehranstalt nahm an dem Trauergottesdienste in der Stadtpfarrkirche theil.

Am 4. Juni betheiligte sich die Lehranstalt an der Frohnleichnams-Procession.

Im Laufe des Monates Juni visitierte der hochw. Herr Dechant und Stadtpfarrer Johann Trinkfaß als bischöflicher Commissär den katholischen Religionsunterricht.

Am 22. und 23. Juni fand die mündliche Maturitätsprüfung unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschul-Inspectors Eduard Schwammel statt. Die religiösen Uebungen wurden nach Vorschrift abgehalten.

Nachdem im Monate December das von der Firma Anton Hüller in Graslitz (Nr. 188) gelieferte und sehr entsprechend ausgeführte Harmonium in die Kapuzinerkirche gelangt war, wurde der Kirchengesang beim Schulgottesdienste durch die besondere Bemühung des Gesanglehrers Herrn Karl Falb, Bürgerschullehrers, in erhebender Weise zur Durchführung gebracht.

Aus Anlass des 25jährigen Bestandes der Lehranstalt hatte ein Comité ehemaliger Studenten des hiesigen Gymnasiums für den 13. und 14. Juli ein Fest, namentlich für die Collegen veranstaltet und hatte auch Beträge zu einer Jubiläumstiftung für das Gymnasium gesammelt.

Über die Durchführung dieses Festes kann mit Rücksicht auf den vorzeitigen Abschluss des Jahresberichtes für den Druck erst nachträglich berichtet werden.

Die Lehranstalt begiebt den Abschluss des 25. Schuljahres durch eine Schulfeier festlich, welche am 14. Juli nach einem Hochamte in der Stadtpfarrkirche im Festsale des Gymnasiums abgehalten wurde, wobei folgendes Programm zur Durchführung gelangte: 1. „Des Sängers Gebet“, gemischter Chor mit Instrumentalbegleitung von Kösporer. 2. Ansprache des Directors. — Volkshymne. 3. „Festgesang“, gemischter Chor nach Gluck. 4. Ansprache des Abi-

turienten Mathias Reiter namens der gegenwärtigen Schüler der Lehranstalt. 5. „Erneuerter Vorsatz“, gemischter Chor von Salieri. 6. Ansprache des Herrn Dr. Reichenbach, Advocaten in Raab, namens der ehemaligen Studierenden der Lehranstalt. 7. „Hoch Oesterreich“, gemischter Chor von Tauwitz.

Nach der Schulfeierlichkeit standen die Sammlungen der Lehranstalt zur allgemeinen Besichtigung offen.

Der hohe k. k. Landesschulrath hatte mit dem Erlasse vom 11. Juni l. J., Z. 1482, die Direction ermächtigt, den 14. Juli aus diesem Anlasse freizugeben.

Die löbliche Stadtgemeinde-Vorsteherung stattete aus Anlass des Jubiläums der Lehranstalt den Festsaal mit 100 Rohrsesseln aus, stellte die Arbeitskräfte zur Ausschmückung des Gebäudes zur Verfügung und errichtete eine Stiftung von jährlich 50 fl. für einen armen Schüler des Gymnasiums.

Am 15. Juli wurde das Schuljahr mit einem Dankamte in der Stadtpfarrkirche und mit der Vertheilung der Zeugnisse geschlossen.

X. Studenten-Unterstützungsverein.

XXV. Jahrgang 1895/6.

Zahl der Gründer	109	Einnahmen vom Jahre 1895/96	3912 fl. 52 kr.
Zahl der Mitglieder	77	Ausgaben	379 fl. 30 kr.
Zahl d. Wohlthäter (einmalige Spende)	6	Vermögensstand	3533 fl. 22 kr.

Das Vereinsvermögen besteht aus:

- a) den steuerfreien 4% österr. Staatsrente-Obligationen vom 1. März 1893, Nr. 2239, per 4200 K. und Nr. 6720 per 800 K. sammt Zinsen vom 1. März 1896 an;
- b) dem Einlagebuche der Sparcasse der Stadt Ried vom 13. August 1872, Nr. 4375, mit dem Stande vom 1. Juli 1896 per 763 fl. 33 kr.;
- c) der Barschaft per 269 fl. 95 kr.

Der hohe oberöstr. Landtag bewilligte mit dem Sitzungsbeschlusse vom 20. Jänner 1896 auch für das Jahr 1896 eine Subvention von 50 fl.

Ebenso bewilligte die Sparcasse der Stadt Ried mit dem Sitzungsbeschlusse vom 8. Februar 1896 dem Vereine eine Subvention von 50 fl. — Durch diese beiden bedeutenden Spenden wurde dem Vereine eine ganz besondere Unterstützung zutheil.

Ferner spendeten dem Vereine P. T.: Beno B'tner, Fabriksbesitzer in Vöcklabruck, 10 fl. — Ludwig Kutschera, Apotheker in Vöcklabruck, 5 fl. — Moriz Alter, Banquier in Wien, 7 fl. 90 kr. — Alois Moser, Müller in Uttendorf, 1 fl. 50 kr.

Ausser dem Mitgliederbeitrage per 2 fl. spendeten P. T.: Baronin Ida Gnagnoni 2 fl. — Alois Hartl, k. k. Professor, 3 fl.

Dem Vereine sind neu beigetreten aus Ried P. T.: August Edler v. Chavanne, k. k. Bezirkshauptmann. — Frau Elise Edle v. Chavanne, Bezirkshauptmannsgattin. — Dr. Victor Hackenbuchner, Arzt. — Max Reiter, Kaufmann. — Josef Jungreithmayr, Gastwirt. — Frau Louise Langhans, Buchdruckereibesitzerin. — Ferner Dr. Emerich Stockhammer, Stadtarzt in Linz. — Frau Therese Staudigl, Hochschulprofessorswitwe in Salzburg.

Die Generalversammlung fand am 8. Juli l. J. statt.

Allen Gönnern und Wohlthätern der studierenden Jugend wird hiemit für die reichlichen Spenden und Wohlthaten der wärmste Dank ausgesprochen und die Bitte beigelegt, die Anstalt auch fernerhin in so hochherziger Weise zu unterstützen.

XI. Anzeige für das nächste Schuljahr.

Die Aufnahme für die I. Classe findet am 16. September von 8—10 Uhr vormittags, die Aufnahme für die höheren Classen am 17. September von 10—12 Uhr vormittags und von 3—4 Uhr nachmittags in der Directionskanzlei statt. Schüler, welche eine Aufnahmeprüfung für eine höhere als die I. Classe abzulegen haben, müssen sich schon vor dem 16. September melden.

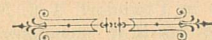
Jeder Schüler, der in die erste Classe aufgenommen werden will, hat in Begleitung des Vaters oder dessen Stellvertreters zu erscheinen und hat den Taufschein als Beleg des vollendeten zehnten Lebensjahres und gemäß hohen Ministerial-Erlasses vom 7. April 1878, Z. 5416, ein Frequentations-Zeugnis der Volksschule aufzuweisen, in welches die Noten aus Religion, deutscher Sprache und Rechnen eingetragen sind. Mit den in die erste Classe eintretenden Schülern wird sodann die Aufnahmeprüfung aus Religion, deutscher Sprache und Rechnen vorgenommen. Für die Aufnahme in die übrigen Classen ist ein Zeugnis mit gutem Erfolge über die vorhergehende Classe eines öffentlichen Gymnasiums erforderlich. — Die Aufnahmestaxe beträgt 2 fl. 10 kr., der Beitrag für die Schülerbibliothek 1 fl.; der Beitrag für die Jugendspiele 40 kr.; von letzterem Beitrage können dürftige Schüler nachträglich befreit werden. — Schüler, welche bereits der hiesigen Lehranstalt angehören, haben sich am Anfange des Schuljahres unter Vorweisung des Zeugnisses vom letzten Semester zu melden und ist von denselben nur der Beitrag für die Bibliothek und für die Spiele zu erlegen.

Das Verzeichnis der Schulbücher, welche im künftigen Schuljahre gebraucht werden, wird an der Anschlagtafel im Gymnasialgebäude affigiert.

Die Direction muss die Eltern der Studierenden in ihrem eigenen Interesse ersuchen, die Wahl des Kostortes erst nach vorausgegangener mündlicher oder schriftlicher Anfrage beim Director vorzunehmen.

Ried, am 15. Juli 1896.

Josef Palm,
k. k. Director.



Berichtigungen.

Seite 2 bei 9. ist beizusetzen: Ordinarius der VII. Classe.
Seite 10, Zeile 3, und Seite 13, Zeile 17, ist beizusetzen nach Krito: Laches.
Seite 21, IV. Classe, ist beizufügen: Kislinger Friedrich.
Seite 22, VI. Classe, ist beizufügen: Hornberg v. Othmar.

